



**Finanzbericht 2016|17**

Axpo Holding AG



# Inhaltsverzeichnis

## Finanzielle Berichterstattung

### Teil A: Finanzübersicht

Finanzkommentar	<b>4</b>
-----------------	----------

### Teil B: Konsolidierte Jahresrechnung des Axpo Konzerns

Konsolidierte Erfolgsrechnung	<b>6</b>
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	<b>7</b>
Konsolidierte Bilanz	<b>8</b>
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	<b>9</b>
Konsolidierte Geldflussrechnung	<b>10</b>
Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	<b>12</b>
Bericht der Revisionsstelle des Axpo Konzerns	<b>75</b>

### Teil C: Statutarische Jahresrechnung der Axpo Holding AG

Erfolgsrechnung	<b>82</b>
Bilanz	<b>83</b>
Anhang der Jahresrechnung	<b>84</b>
Gewinnverwendung	<b>93</b>
Bericht der Revisionsstelle der Axpo Holding AG	<b>94</b>

### Erfreuliche Ergebnisse, verbesserte Aussichten

Der Axpo Konzern erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016/17 wieder positive Resultate. Nachdem die Geschäftsjahre 2013/14–2015/16 durch signifikante Wertberichtigungen aufgrund von tiefen Strompreisen und tiefen Wechselkursen belastet waren, erholten sich sowohl die Strompreise als auch der Wechselkurs zum Euro im vergangenen Geschäftsjahr. Die Erholung dieser beiden wichtigsten externen Faktoren führte dazu, dass keine erneuten wesentlichen Wertberichtigungen auf den Kraftwerksanlagen und Energiebezugsverträgen notwendig waren. Aufgrund der Strompreis- und Wechselkurs-Absicherungsstrategie von Axpo, wird sich die Preis- respektive Wechselkurs-erholung, falls sich diese als nachhaltig erweist, aber erst ab dem Geschäftsjahr 2019/20 in den Ergebnissen des Axpo Konzerns niederschlagen.

Das ausgewiesene operative Ergebnis für das Geschäftsjahr 2016/17 betrug CHF 269 Mio. In diesem Ergebnis sind positive Sondereinflüsse von CHF 78 Mio. enthalten. Die Sondereinflüsse beinhalten im Wesentlichen die Enteignungsentschädigung von Swissgrid im Betrag von CHF 139 Mio. sowie zusätzliche Wertberichtigungen auf Energiebezugsverträgen und Kraftwerksanlagen von CHF 61 Mio. Somit belief sich das Ergebnis 2016/17 vor Sondereinflüssen auf CHF 191 Mio. (Vorjahr: CHF 390 Mio.), ein Rückgang, der auf Strompreis- und Wechselkursabsicherungen auf tieferem Niveau zurückzuführen ist. Positiv auf den EBIT 2016/17 haben sich die Kostensenkungen und das Ergebnis aus dem Energiehandel und kundenspezifischen Geschäften ausgewirkt. Der Stillstand des Block I des Kernkraftwerks Beznau sowie die verlängerte Revisionsabschaltung des Kernkraftwerks Leibstadt hatten nur einen geringen Einfluss auf das operative Ergebnis 2016/17, da der negative Effekt bereits in den Wertberichtigungen des Vorjahres vorweg genommen wurde. Die Nichtverfügbarkeit respektive verminderte Verfügbarkeit der beiden Kernkraftwerke hat sich aber mit CHF 238 Mio. negativ auf den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit ausgewirkt. Dieser reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 361 Mio. auf CHF 175 Mio. in 2016/17. Das Unternehmensergebnis für das Geschäftsjahr betrug CHF 310 Mio. (Vorjahr: CHF –1252 Mio.). Das Vorjahr beinhaltet Wertberichtigungen von insgesamt CHF 1.6 Mia., so dass das Unternehmensergebnis vor Sondereinflüssen von CHF 208 Mio. für das Geschäftsjahr 2016/17 um CHF 157 Mio. tiefer ausfiel als das vergleichbare Vorjahresergebnis. Sowohl die Gesamtliquidität als auch die Nettofinanzposition haben sich gegenüber Vorjahr nur unwesentlich verändert und die Eigenkapitalquote des Axpo Konzerns erhöhte sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag von 24.9% auf 25.7% per 30. September 2017.

### Gesamtleistung

Der Axpo Konzern erzielte 2016/17 eine Gesamtleistung von CHF 5567 Mio. (Vorjahr: CHF 5416 Mio.). Der Stromerlös aus eigenen Kraftwerken und Bezugsverträgen fiel aufgrund der auf tieferem Niveau abgesicherten Strompreise um CHF 270 Mio. tiefer aus als im Vorjahr. Dieser negative Preiseffekt bei den eigenen Kraftwerken wurde aber durch höhere Strompreise in Italien und gestiegene Stromerlöse in anderen europäischen Ländern kompensiert. Der Umsatz aus dem Gas- und Zertifikate-Geschäft nahm gegenüber Vorjahr leicht ab, während der Erfolg aus dem Energiehandel deutlich höher ausfiel als im Vorjahr. Der übrige Betriebsertrag beinhaltet im Wesentlichen die Enteignungsentschädigung von Swissgrid. Durch den aufgeschobenen Verkauf von neu entwickelten Windparks bei Volkswind konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Marge aus dem Verkauf von Windparks erzielt werden. Die Effekte aus der Fremdwährungsabsicherung, welche ebenfalls in dieser Position enthalten sind, reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 70 Mio.

### Betriebsaufwand

Der ausgewiesene Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr um CHF 762 Mio. auf CHF 3927 Mio. ab. Das Vorjahr enthielt Rückstellungen für belastende Energiebezugsverträge von CHF 1.0 Mia., während im Geschäftsjahr 2016/17 eine Bildung von lediglich CHF 10 Mio. notwendig war. Ohne diese Sondereinflüsse erhöhte sich der Energiebeschaffungsaufwand um CHF 229 Mio. gegenüber Vorjahr. Wesentliche Treiber dieser Erhöhung sind die Ersatzbeschaffung der Energie aufgrund der geringeren Verfügbarkeit des Kernkraftwerks Leibstadt und die höhere Strombeschaffung im Ausland, welche im direkten Zusammenhang zu den höheren Stromerlösen steht. Die Kostenreduktion beim Material und den Fremdleistungen steht im direkten Zusammenhang mit dem Auslaufen der Revisionsarbeiten und dem Sicherheitsnachweis im Kernkraftwerk Beznau. Der Personalaufwand nahm gegenüber Vorjahr um CHF 7 Mio. auf CHF 623 Mio. ab. Die Reduktion des Personalaufwandes ist das Resultat des tieferen Personalbestandes. Die Anzahl der Mitarbeitenden nahm im Geschäftsjahr 2016/17 um mehr als 70 Vollzeitstellen auf 4222 Vollzeitstellen (Vorjahr: 4294 Vollzeitstellen) ab. Dem Personalarückgang in der Schweiz aufgrund von Effizienzsteigerungsmassnahmen steht ein Aufbau von Mitarbeitenden im Origination- und Retailgeschäft im Ausland gegenüber. Der übrige Betriebsaufwand reduzierte sich ebenfalls gegenüber Vorjahr und widerspiegelt auch die Anstrengungen für eine kontinuierliche Kostenreduktion. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen blieb mit CHF 429 Mio. um CHF 208 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 637 Mio. Der ausgewiesene EBITDA nahm aufgrund der substantiellen Rückstellungen für belastende Energiebezugsverträge im Vorjahr in Höhe von CHF 1.0 Mia. von CHF –364 Mio. in 2015/16 auf CHF 557 Mio. in 2016/17 zu.

### Abschreibungen und Wertminderungen

Die Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen auf dem Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 2016/17 CHF 288 Mio. (Vorjahr: CHF 862 Mio.). Das Vorjahr wurde durch Wertberichtigungen auf den Kraftwerken in Höhe von CHF 615 Mio. belastet, während im abgelaufenen Geschäftsjahr Wertberichtigungen von lediglich CHF 51 Mio. verbucht werden mussten. Ohne die Sondereinflüsse blieben die Abschreibungen und Amortisationen gegenüber Vorjahr praktisch unverändert.

### Betriebsergebnis

Das ausgewiesene Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Axpo Konzerns belief sich im Geschäftsjahr 2016/17 auf CHF 269 Mio. (Vorjahr: CHF -1.2 Mia.). Im Vorjahresergebnis sind Wertberichtigungen und Rückstellungen von CHF 1.6 Mia. enthalten, während die positiven Sondereinflüsse im abgelaufenen Geschäftsjahr CHF 78 Mio. betragen. Ohne die Sondereinflüsse betrug das operative Ergebnis CHF 191 Mio. (Vorjahr: CHF 390 Mio.). Der Rückgang lässt sich im Wesentlichen auf die auf tieferem Niveau abgesicherten Strompreise zurückführen. Demgegenüber stehen aber auch kontinuierliche Verbesserungen der Kostenbasis und ein signifikant höheres Ergebnis aus den Handelsaktivitäten und den kundenspezifischen Geschäftsaktivitäten. Der EBIT des Segments Produktion & Netze betrug CHF 97 Mio. (Vorjahr: CHF -916 Mio.). Ohne Sondereinflüsse resultierte gegenüber dem Vorjahr ein um CHF 387 Mio. tieferes operatives Ergebnis aufgrund tieferer Strompreise und der Verschiebung beim Verkauf von neu entwickelten Windparks ins nächste Geschäftsjahr. Das operative Ergebnis von Handel & Vertrieb verbesserte sich gegenüber Vorjahr um CHF 188 Mio. auf CHF -58 Mio. Wesentliche Treiber für die Resultatverbesserungen waren höhere Margen aus Handels- und Origination-Geschäften in Europa, Ergebnisverschiebungen aus dem Vorjahr sowie das Auslaufen von gestehungskostenorientierten segmentübergreifenden Verrechnungsmechanismen. Der Anstieg des Euro-Wechselkurses gegenüber dem Schweizer Franken in den letzten beiden Monaten des Geschäftsjahres belastete dieses Segment mit CHF 153 Mio., was sich negativ auf das grundsätzlich gute Resultat von Handel & Vertrieb auswirkte. Das Ergebnis der CKW-Gruppe betrug CHF 78 Mio. (Vorjahr: CHF -81 Mio.). Die Sondereinflüsse betragen im Vorjahr CHF 200 Mio. und im abgelaufenen Geschäftsjahr CHF 28 Mio. Ohne Sondereinflüsse blieb der EBIT der CKW-Gruppe gegenüber Vorjahr praktisch unverändert bei CHF 106 Mio. (Vorjahr: CHF 119 Mio.).

### Unternehmensergebnis

Das Finanzergebnis des Axpo Konzerns hat sich gegenüber Vorjahr um CHF 205 Mio. auf CHF 144 Mio. verbessert. Die markante Verbesserung des Finanzergebnisses ist auf die realisierten Gewinne aus der Umschichtung des Wertschriftenportfolios von CHF 150 Mio., Zinszahlungen aus der Enteignungsentschädigung von Swissgrid von CHF 24 Mio. und Währungsgewinnen auf monetären Bilanzpositionen zurückzuführen. Die Ertragssteuern beliefen sich für das vergangene Geschäftsjahr 2016/17 auf CHF 104 Mio. (Vorjahr: CHF -36 Mio.), so dass das Geschäftsjahr 2016/17 mit einem Unternehmensergebnis von CHF 310 Mio. abschloss (Vorjahr: CHF -1252 Mio.).

### Solide Bilanz

Die Bilanzsumme des Konzerns belief sich am 30. September 2017 auf CHF 19.0 Mia. und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.4 Mia. Die flüssigen Mittel nahmen gegenüber Vorjahr von CHF 1.1 Mia. auf CHF 1.4 Mia. zu. Veräusserungen von kurzfristigen Finanzanlagen kompensierten den negativen Free Cash Flow und die Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten, so dass sich die flüssigen Mittel um CHF 378 Mio. erhöhten. Die Gesamtliquidität des Konzerns betrug per Ende Geschäftsjahr CHF 3.9 Mia. (Vorjahr: CHF 4.1 Mia.) und das Nettofinanzvermögen verringerte sich unwesentlich von CHF 93 Mio. per 30. September 2016 auf CHF 56 Mio. per Ende Geschäftsjahr 2016/17. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich um 0.8 Prozentpunkte auf 25.7% per Ende Geschäftsjahr 2016/17.

### Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 175 Mio. und lag somit CHF 186 Mio. unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang des operativen Geldflusses resultiert hauptsächlich aus dem tieferen Strompreis, der geringeren Verfügbarkeit des Kernkraftwerks Leibstadt sowie dem aufgeschobenen Verkauf von Windparks. Die Nettoinvestitionen ins Anlagevermögen reduzierten sich signifikant gegenüber Vorjahr von CHF 890 Mio. auf CHF 294 Mio. Diese wesentliche Reduktion ist auf die tieferen Investitionen beim Pumpspeicherkraftwerk Linth-Limmern, welches kurz vor der finalen Inbetriebnahme mit allen vier Maschinengruppen steht, zurückzuführen. Das Vorjahr beinhaltet zudem den Erwerb von Tochtergesellschaften in Höhe von CHF 285 Mio. Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit übertraf den operativen Cash Flow und somit resultierte im Geschäftsjahr 2016/17 ein Free Cash Flow von CHF -119 Mio. (Vorjahr: CHF -529 Mio.).

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vorschlagen, auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten.

### Ausblick

Die steigenden Grosshandelspreise für Strom in Europa und der erstarkte Euro gegenüber dem Schweizer Franken lassen einen wesentlich positiveren mittelfristigen Ausblick zu als noch vor zwölf Monaten. Aufgrund der Absicherungsstrategie des Axpo Konzerns, welche sowohl die Strompreise als auch den Wechselkurs gegenüber dem Euro bis auf drei Jahre im Voraus absichert, wird sich die positive Entwicklung dieser beiden wichtigen externen Faktoren aber erst im Geschäftsjahr 2019/20 in den Resultaten des Konzerns niederschlagen. Deshalb muss sich Axpo in den kommenden beiden Geschäftsjahren darauf ausrichten, die Kosten weiter zu senken und das Kerngeschäft zu optimieren. Die nachhaltige Sicherung der Profitabilität, Liquidität und der Kapitalmarktfähigkeit bleibt das oberste strategische Ziel von Axpo.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2016/17	2015/16
Umsatz aus Energie und Netznutzung	8	5 330.1	5 169.0
Bestandesänderungen		-4.3	-1.7
Aktiviertete Eigenleistungen		59.7	71.8
Übriger Betriebsertrag		181.8	177.0
<b>Gesamtleistung</b>		<b>5 567.3</b>	<b>5 416.1</b>
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	9	-3 926.6	-4 689.0
Material und Fremdleistungen		-168.7	-190.6
Personalaufwand	10	-622.5	-629.3
Übriger Betriebsaufwand	11	-359.3	-371.4
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	17	67.1	99.8
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>557.3</b>	<b>-364.4</b>
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	12	-288.2	-861.8
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>269.1</b>	<b>-1 226.2</b>
Finanzertrag	13	461.1	253.6
Finanzaufwand	13	-316.8	-314.5
<b>Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>413.4</b>	<b>-1 287.1</b>
Ertragssteuern	14	-103.5	35.6
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>309.9</b>	<b>-1 251.5</b>
davon:			
<b>Axpo Holding Aktionäre</b>		<b>280.8</b>	<b>-1 251.0</b>
<b>Minderheitsanteile</b>		<b>29.1</b>	<b>-0.5</b>
		2016/17	2015/16
<b>Ergebnis je Aktie</b>			
Total durchschnittlich ausgegebene Namenaktien zum Nominalwert von CHF 10.-		37 000 000	37 000 000
Unternehmensergebnis in Millionen CHF		280.8	-1 251.0
<b>Unternehmensergebnis je Aktie in CHF</b>		<b>7.6</b>	<b>-33.8</b>

Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen.

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Mio. CHF	2016/17	2015/16
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>309.9</b>	<b>-1 251.5</b>
<b>Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>-103.3</b>	<b>76.0</b>
Marktwertanpassungen	32.8	85.1
In die Erfolgsrechnung übertragene Ergebnisse	-145.0	-2.6
Ertragssteuern auf Marktwertanpassungen	8.9	-6.5
<b>Cashflow Hedge Konzerngesellschaften</b>	<b>-352.6</b>	<b>-293.0</b>
Marktwertanpassungen	-357.6	-59.3
In die Erfolgsrechnung übertragene Ergebnisse	-67.5	-300.5
Ertragssteuern auf Marktwertanpassungen	72.5	66.8
<b>Cashflow Hedge übrige assoziierte Gesellschaften</b>	<b>6.5</b>	<b>-3.7</b>
Marktwertanpassungen	6.8	1.0
Ertragssteuern auf Marktwertanpassungen	-0.3	-4.7
<b>Währungsumrechnungsdifferenz Konzerngesellschaften</b>	<b>66.6</b>	<b>-0.8</b>
Umrechnungsdifferenzen der Periode	66.6	-0.8
<b>Währungsumrechnungsdifferenz übrige assoziierte Gesellschaften</b>	<b>0.0</b>	<b>10.2</b>
Umrechnungsdifferenzen der Periode	0.0	1.4
Recycling Verwässerungseffekt auf Umrechnungsdifferenzen	0.0	8.8
<b>In die Erfolgsrechnung rezyklierbare Erträge und Aufwendungen, netto nach Ertragssteuern</b>	<b>-382.8</b>	<b>-211.3</b>
<b>Neubewertung Vorsorgepläne Konzerngesellschaften</b>	<b>279.3</b>	<b>36.3</b>
Neubewertung aus Vorsorgeplänen	336.9	47.0
Ertragssteuern	-57.6	-10.7
<b>Neubewertung Vorsorgepläne Partnerwerke und übrige assoziierte Gesellschaften</b>	<b>52.0</b>	<b>1.3</b>
Neubewertung aus Vorsorgeplänen	65.0	1.6
Ertragssteuern	-13.0	-0.3
<b>Nicht in Erfolgsrechnung rezyklierbare Erträge und Aufwendungen, netto nach Ertragssteuern</b>	<b>331.3</b>	<b>37.6</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-51.5</b>	<b>-173.7</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>258.4</b>	<b>-1 425.2</b>
davon:		
<b>Axpo Holding Aktionäre</b>	<b>208.9</b>	<b>-1 426.6</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>49.5</b>	<b>1.4</b>

## Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF	Anmerkung	30.9.2017	30.9.2016
<b>Aktiven</b>			
Sachanlagen	15	4 399.3	4 348.1
Immaterielle Anlagen	16	785.2	797.3
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	17	1 388.3	1 382.7
Derivative Finanzinstrumente	6	648.8	778.9
Übrige Finanzanlagen	19	2 669.6	2 653.1
Renditeliegenschaften		42.2	45.9
Übrige Forderungen	24	2 559.4	2 397.5
Latente Steueraktiven	14	60.1	76.7
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>12 552.9</b>	<b>12 480.2</b>
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	20	84.7	4.2
Vorräte	21	628.6	501.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	840.0	804.1
Finanzforderungen	23	640.7	1 134.4
Laufende Steuerforderungen		42.9	42.6
Derivative Finanzinstrumente	6	1 154.6	870.2
Übrige Forderungen	24	1 641.8	1 692.8
Flüssige Mittel	25	1 436.8	1 058.4
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>6 470.1</b>	<b>6 108.2</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>19 023.0</b>	<b>18 588.4</b>
<b>Passiven</b>			
Aktienkapital	26	370.0	370.0
Gewinnreserven		4 499.1	3 924.1
Übrige Reserven	26	-452.4	-81.8
<b>Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile</b>		<b>4 416.7</b>	<b>4 212.3</b>
Minderheitsanteile		467.6	422.0
<b>Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen</b>		<b>4 884.3</b>	<b>4 634.3</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	27	4 176.5	4 213.6
Derivative Finanzinstrumente	6	965.4	739.1
Übrige Verbindlichkeiten	28	500.3	810.5
Latente Steuerverpflichtungen	14	167.7	143.1
Rückstellungen	29	4 216.7	4 242.8
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>10 026.6</b>	<b>10 149.1</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		579.6	575.4
Finanzielle Verbindlichkeiten		514.5	539.3
Laufende Steuerverpflichtungen		54.4	54.3
Derivative Finanzinstrumente	6	1 162.6	790.3
Übrige Verbindlichkeiten	30	1 562.9	1 529.9
Rückstellungen	29	238.1	315.8
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>4 112.1</b>	<b>3 805.0</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>14 138.7</b>	<b>13 954.1</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>19 023.0</b>	<b>18 588.4</b>



## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Übrige Reserven	Total Eigen- kapital ohne Minder- heits- anteile	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital mit Minder- heits- anteilen
<b>Eigenkapital am 30.9.2015</b>	<b>370.0</b>	<b>5 145.3</b>	<b>127.5</b>	<b>5 642.8</b>	<b>422.5</b>	<b>6 065.3</b>
Sonstiges Ergebnis		33.7	-209.3	-175.6	1.9	-173.7
Unternehmensergebnis		-1 251.0		-1 251.0	-0.5	-1 251.5
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-1 217.3</b>	<b>-209.3</b>	<b>-1 426.6</b>	<b>1.4</b>	<b>-1 425.2</b>
Dividendenausschüttung		0.0		0.0	-5.3	-5.3
Änderung Konsolidierungskreis		-3.9		-3.9	1.0	-2.9
Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung Minderheiten					2.4	2.4
<b>Eigenkapital am 30.9.2016</b>	<b>370.0</b>	<b>3 924.1</b>	<b>-81.8</b>	<b>4 212.3</b>	<b>422.0</b>	<b>4 634.3</b>
Sonstiges Ergebnis		298.7	-370.6	-71.9	20.4	-51.5
Unternehmensergebnis		280.8		280.8	29.1	309.9
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>579.5</b>	<b>-370.6</b>	<b>208.9</b>	<b>49.5</b>	<b>258.4</b>
Dividendenausschüttung		0.0		0.0	-4.1	-4.1
Änderung Konsolidierungskreis		-4.5		-4.5	0.9	-3.6
Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung Minderheiten					-0.7	-0.7
<b>Eigenkapital am 30.9.2017</b>	<b>370.0</b>	<b>4 499.1</b>	<b>-452.4</b>	<b>4 416.7</b>	<b>467.6</b>	<b>4 884.3</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2016/17	2015/16
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern		413.4	-1 287.1
Finanzergebnis	13	-144.3	60.9
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>269.1</b>	<b>-1 226.2</b>
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen		2.4	-58.9
Verlust aus Verkauf zur Veräusserung gehaltener langfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		-0.7	-0.4
Berichtigung von nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen:			
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	12	288.2	861.8
Veränderung der Rückstellungen (ohne Zinsanteil, netto)	29	-266.5	952.4
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	17	-67.1	-99.8
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen		99.6	257.0
Veränderung Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung der Vorräte		-61.0	-5.1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen		46.0	-18.5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten		-52.0	-244.6
Veränderung derivative Finanzinstrumente und übriges Finanzergebnis		-116.1	-88.4
Erhaltene Dividenden		69.0	62.6
Bezahlte Ertragssteuern		-36.0	-30.5
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>174.9</b>	<b>361.4</b>
Sachanlagen:			
Investitionen abzüglich aktivierter Fremdkapitalkosten	15	-269.0	-474.2
Veräusserungen und Kostenbeiträge		8.4	11.9
Immaterielle Anlagen:			
Investitionen (ohne Goodwill)	16	-15.3	-8.1
Veräusserungen		4.1	0.5
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)		-1.3	-284.5
Geldfluss aus zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten		4.7	2.0
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften:			
Investitionen		-13.0	-19.0
Veräusserungen und Kapitalrückzahlungen		10.4	0.8
Übrige Finanzanlagen:			
Investitionen		-1 245.8	-638.1
Veräusserungen und Rückzahlungen		1 028.1	94.1
Forderungen nukleare Entsorgungsfonds		-22.8	-120.0
Renditeliegenschaften und Veränderung der übrigen Finanzanlagen		8.0	3.5
Finanzforderungen (kurzfristig)		843.5	251.7
Erhaltene Zinsen		71.7	43.3
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>411.7</b>	<b>-1 136.1</b>

Mio. CHF	Anmerkung	2016/17	2015/16
Finanzielle Verbindlichkeiten:			
Aufnahme		2 250.7	2 898.6
Rückzahlung		-2 349.4	-2 782.0
Übrige Verbindlichkeiten:			
Aufnahme		16.9	14.3
Rückzahlung		-0.7	-0.5
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit		-4.1	-1.7
Dividendenzahlungen (inkl. Minderheitsanteile)		-4.1	-5.3
Bezahlte Zinsen		-130.7	-144.6
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-221.4</b>	<b>-21.2</b>
Einfluss aus Währungsumrechnung		13.2	-3.2
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>378.4</b>	<b>-799.1</b>
<b>Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode</b>		<b>1 058.4</b>	<b>1 857.5</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	25	<b>1 436.8</b>	<b>1 058.4</b>

# Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

## 1 | Allgemeine Informationen

Die Axpo Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Baden und wurde am 16. März 2001 gegründet. Sie und ihre Tochtergesellschaften bilden zusammen den Axpo Konzern. Ein Überblick über die wesentlichen Beteiligungen des Konzerns wird unter Anmerkung 36 «Beteiligungen» gegeben. Der Axpo Konzern verfügt über eine eigene Energieproduktion und eigene Verteilnetze. Daneben ist er auch im internationalen Energiehandelsgeschäft tätig. Der Axpo Konzern beschäftigte am 30. September 2017 4222 Mitarbeitende.

## 2 | Grundlagen der Rechnungslegung

### Allgemeine Grundlagen

Die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2016/17 vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Axpo Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Der Verwaltungsrat der Axpo Holding AG genehmigte die vorliegende Konzernrechnung am 18. Dezember 2017. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung am 19. Januar 2018.

### Grundlagen der Bewertung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf dem Anschaffungskostenprinzip. Ausnahmen davon sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen beschrieben.

### Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Für die Erstellung der Konzernrechnung wurden alle Standards und Interpretationen angewendet, die am Bilanzstichtag in Kraft waren. Für das Geschäftsjahr 2016/17 sind keine neuen oder revidierten Standards und Interpretationen in Kraft getreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzabschluss und die Offenlegung des Axpo Konzerns haben.

### Zukünftige Anwendung von neuen Standards und Interpretationen

Der Axpo Konzern untersucht gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der folgenden, bereits verabschiedeten, aber auf die Konzernrechnung des Axpo Konzerns noch nicht zwingend anwendbaren neuen und revidierten Standards und Interpretationen. Die Umsetzung im Axpo Konzern erfolgt spätestens in dem Geschäftsjahr, das nach dem in Klammern angegebenen Datum beginnt.

- IFRS 2 (Änderungen) – Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Transaktionen (1. Januar 2018)
- IFRS 9 – Finanzinstrumente (1. Januar 2018)
- IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Kundenverträgen (1. Januar 2018)
- Klarstellung von IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Kundenverträgen (1. Januar 2018)
- IFRS 16 – Leasingverhältnisse (1. Januar 2019)
- IAS 7 (Änderungen) – Angabeinitiative (1. Januar 2017)
- IAS 12 (Änderungen) – Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste (1. Januar 2017)
- IAS 40 (Änderungen) – Übertragungen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien (1. Januar 2018)
- IFRIC 22 – Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Fremdwährungstransaktionen (1. Januar 2018)
- IFRIC 23 – Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung (1. Januar 2019)
- IFRSs (Zyklus 2014–2016) – jährliche Verbesserungen (1. Januar 2018)

Für einige Standards und Interpretationen sind die Auswirkungen auf die Konzernrechnung noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar. Aus der bisherigen Analyse erwartet der Axpo Konzern mit Ausnahme der Anwendung von IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16, für welche die Analysen noch laufen, keine bedeutenden Auswirkungen auf die Ergebnisse und die finanzielle Lage.

### IFRS 9 – Finanzinstrumente

IFRS 9 – Finanzinstrumente ersetzt die bisherigen Regelungen des IAS 39 zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) und zu Wertberichtigungen. Durch den neuen Standard verringert sich die Zahl der Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte.

Die neuen Regelungen zu Sicherungsbeziehungen sollen dazu führen, dass Risikomanagementaktivitäten besser im Konzernabschluss abgebildet werden können. Dazu erweitert IFRS 9 u.a. die für Hedge Accounting qualifizierenden Grundgeschäfte und erleichtert die Effektivitätstests. Wertberichtigungen werden neu nicht mehr auf Basis von bereits eingetretenen, sondern von erwarteten Verlusten gebildet. Die Auswirkungen von IFRS 9 auf den Axpo Konzernabschluss werden noch geprüft.

**IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Kundenverträgen**

Im Mai 2014 veröffentlichte das IASB den neuen Standard IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Kundenverträgen. Danach wird IFRS 15 die Anwendungsbereiche des IAS 11 – Fertigungsaufträge, IAS 18 – Umsatzerlöse, IFRIC 13 – Kundenbindungsprogramme, IFRIC 15 – Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien, IFRIC 18 – Übertragung von Vermögenswerten von Kunden und SIC-31 – Erträge – Tausch von Werbedienstleistungen ersetzen. Der Standard definiert, wann und in welcher Höhe Erlöse zu erfassen sind. Gemäss IFRS 15 sind Erlöse in der Höhe zu erfassen, in der für die übernommenen Leistungsverpflichtungen Gegenleistungen erwartet werden. Die Erfassung erfolgt zum Zeitpunkt (oder über den Zeitraum) des Übergangs der Kontrolle über Güter oder Dienstleistungen vom Unternehmen auf Kunden. Die zugrunde liegenden Regelungen werden durch ein fünf-stufiges Modell abgebildet. Zudem enthält der Standard neue, umfangreichere Vorschriften in Bezug auf Angaben, die zu leisten sind. Die Auswirkungen von IFRS 15 auf den Axpo Konzernabschluss werden noch geprüft.

**IFRS 16 – Leasingverhältnisse**

IFRS 16 – Leasingverhältnisse wurde am 13. Januar 2016 veröffentlicht und regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angabepflichten bezüglich Leasingverhältnissen im Abschluss. Für den Leasingnehmer sieht der Standard ein einziges Bilanzierungsmodell vor. Dieses Modell führt beim Leasingnehmer dazu, dass sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen in der Bilanz zu erfassen sind, es sei denn, die Laufzeit beträgt zwölf Monate oder weniger oder es handelt sich um einen geringwertigen Vermögenswert (jeweils Wahlrecht). Der Leasinggeber unterscheidet für Bilanzierungszwecke weiterhin zwischen Finanzierungs- oder Mietleasingvereinbarungen (Finance bzw. Operating Lease). Das Bilanzierungsmodell von IFRS 16 unterscheidet sich hierbei nicht wesentlich von dem in IAS 17 – Leasingverhältnisse. Die Auswirkungen von IFRS 16 auf den Axpo Konzernabschluss werden noch geprüft.

**3 | Konsolidierungsgrundsätze****Konsolidierungskreis**

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den geprüften Einzelabschlüssen der Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind vom Konzern kontrollierte Unternehmen. Der Konzern kontrolliert ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochtergesellschaften werden in der konsolidierten Jahresrechnung ab dem Zeitpunkt, ab dem die Kontrolle besteht, und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Kontrolle endet, berücksichtigt.

**Kapitalkonsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung zum Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des Marktwerts der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der vom Konzern ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb anfallende Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, Betrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und Marktwert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu Marktwerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Marktwert oder zum Anteil der Minderheiten am Marktwert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrags wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des Marktwerts des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill wird mindestens jährlich oder – bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen – früher einem Wertminderungstest unterzogen. Minderheitsanteile werden getrennt vom Eigenkapital des Konzerns ausgewiesen. Änderungen der Beteiligungsquote, die nicht zu einem Verlust der Kontrolle führen, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern behandelt. Jede Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis bzw. der erhaltenen Gegenleistung und dem Betrag, um den die Minderheitsanteile angepasst werden, wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst.

**Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften**

Eine assoziierte Gesellschaft ist ein Unternehmen, bei dem der Konzern einen massgeblichen Einfluss, jedoch keine Kontrolle in Bezug auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Assoziierte Gesellschaften werden nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) erfasst. Dabei wird per Erwerbszeitpunkt der Marktwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und gemeinsam mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften bilanziert. In den Berichtsperioden nach dem Erwerb wird dieser Wert um den Anteil des Axpo Konzerns am zusätzlichen Kapital und erwirtschafteten Ergebnis, Wertminderungen, Wertaufholungen sowie um allfällige Dividenden angepasst. Bei den Partnerwerken handelt es sich um Gesellschaften, die Kraftwerke, Netze oder nukleare Lager planen, bauen, unterhalten oder betreiben oder die Energiebezugsrechte verwalten. Die Aktionäre haben sich verpflichtet, die anteilige Energie zu übernehmen und die anteiligen Jahreskosten zu bezahlen. Partnerwerke, bei denen keine Mehrheitsbeteiligung bzw. keine Kontrolle vorliegt, werden ebenfalls als assoziierte Gesellschaften klassiert und nach der Equity-Methode bilanziert.

Aufgrund der rechtlichen Verpflichtung, die Jahreskosten zu übernehmen, kann sich im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einem Partnerwerk unter Umständen anstelle eines Vermögenswerts für das Energiebezugsrecht auch eine Rückstellung für einen belastenden Energiebeschaffungsvertrag ergeben.

### Gruppeninterne Beziehungen

Der von den Partnerwerken produzierte Strom wird den Aktionären aufgrund bestehender Partnerverträge – ungeachtet der Marktpreise – zu jährlichen Gestehungskosten fakturiert. Für die Verrechnung der übrigen Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften sowie mit nahestehenden Personen gelten grundsätzlich Marktpreise. Zwischengewinne sowie Transaktionen innerhalb des Axpo Konzerns werden in der Konzernrechnung eliminiert.

### Berichtswährung und Umrechnung von Fremdwährungen

Die Berichtswährung, die der funktionalen Währung der Axpo Holding AG entspricht, ist der Schweizer Franken. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Transaktionen oder zu einem Wechselkurs, der dem Transaktionskurs annähernd entspricht, umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

Aktiven und Passiven von Tochtergesellschaften und nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Gesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Goodwill und Marktwertanpassungen (Fair Value Adjustments) aus Akquisitionen ausländischer Gesellschaften werden als deren Bilanzpositionen bilanziert. Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und andere Bewegungspositionen werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Differenzen, die sich aus der Umrechnung der Bilanz und Erfolgsrechnung ausländischer Tochtergesellschaften sowie nach der Equity-Methode erfasster assoziierter Gesellschaften ergeben, werden direkt im Sonstigen Ergebnis verbucht und im Anhang separat offengelegt. Langfristige Forderungen bzw. Darlehen gegenüber ausländischen Tochtergesellschaften, bei denen keine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum geplant oder wahrscheinlich ist, stellen im Wesentlichen einen Teil der Nettoinvestition in diese ausländische Tochtergesellschaft dar. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden im Sonstigen Ergebnis erfasst und bei Auflösung oder Verkauf des ausländischen Unternehmens in die Erfolgsrechnung übertragen.

### Fremdwährungskurse

Folgende Kurse werden angewendet:

Währung	Einheit	Jahresendkurse		Durchschnittskurse	
		30.9.2017	30.9.2016	2016/17	2015/16
EUR	1	1.1457	1.0876	1.0911	1.0913
USD	1	0.9704	0.9745	0.9882	0.9827

## 4 | Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Umsatzerlöse

Umsatzerlöse aus dem Energiegeschäft, der Netznutzung und dem Installationsgeschäft werden erfasst, wenn die Lieferung erfolgt ist oder die Dienstleistung erbracht wurde und wesentliche Chancen und Risiken an den Käufer übertragen sind. Die ausgewiesenen Umsätze basieren auf den in Rechnung gestellten Verkäufen und abgegrenzten Erlösen. Umsätze werden netto, nach Abzug der Mehrwertsteuer und anderen Rabatten dargestellt.

Bei Lieferungen an Endverbraucher basiert die Bemessung der Lieferung zum Geschäftsjahresabschluss grösstenteils auf Zählerablesungen. Falls zu diesem Zeitpunkt keine Zählerablesung stattfinden kann, wird der Umsatzerlös basierend auf statistischen Werten geschätzt und erfasst.

Im Installationsgeschäft entfällt ein Grossteil der Umsatzerlöse auf kurzfristige kleinere und mittlere Aufträge. Für diese Kategorie werden die Auftragserlöse zum Zeitpunkt erfasst, an dem Nutzen und Gefahr an den Auftraggeber übergehen. Erträge aus der Erbringung von Fertigungsaufträgen werden periodengerecht gemäss dem geleisteten Arbeitsfortschritt berechnet und erfasst, sofern der Auftrag wesentlich ist und das Ergebnis eines Fertigungsauftrags zuverlässig geschätzt werden kann. Falls es wahrscheinlich ist, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragserlöse übersteigen, wird der erwartete Verlust sofort als Aufwand erfasst. Generell werden die Umsätze ohne Mehrwertsteuer und Rabatte dargestellt.

### Erfolg aus dem kundenspezifischen Geschäft (Origination) und dem Energiehandel

Verträge des kundenspezifischen Geschäfts (Origination) und des Energiehandels werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Somit werden Umsätze und Aufwendungen netto im «Erfolg aus Energiederivatehandel» ausgewiesen. Solche Verträge, Portfolios und Lagerbestände werden grundsätzlich zum Zweck des Weiterverkaufs abgeschlossen, um Gewinne aus kurzfristigen Schwankungen der Preise oder eine Händlermarge zu erzielen. Zudem erfolgt die Bewirtschaftung der Risiken dieses Geschäfts auf Portfoliobasis.

Energiehandelstransaktionen, welche zu rein spekulativen Zwecken eingegangen wurden, werden netto im «Erfolg aus Energiederivatehandel» ausgewiesen.

Der Erfolg aus dem Energiehandel setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: Einerseits werden die effektiv realisierten Gewinne oder Verluste der sich in Abwicklung befindenden Geschäfte erfolgswirksam verbucht. Andererseits gehen die auf aktuellen Marktpreisen basierenden unrealisierten Bewertungserfolge der ausstehenden Kontrakte in die Erfolgsrechnung ein.

### Sachanlagen

Die Sachgegenstände des Anlagevermögens (inkl. nuklearer Brennelemente) sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmässige lineare Abschreibungen gemäss geschätzter betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer je Anlagekategorie bzw. auf den Termin des Heimfalls von Kraftwerken. Ausserplanmässige Abschreibungen werden bei einem Schadenfall oder bei Wertminderungen – wie unter «Wertminderungen des nicht finanziellen Anlagevermögens» beschrieben – getätigt. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachgegenständen umfassen den Kaufpreis einschliesslich der Einfuhrzölle und nicht erstattungsfähiger Erwerbssteuern und aller direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um den Vermögenswert in den betriebsbereiten Zustand für seine vorgesehene Verwendung zu bringen. Weiterer Bestandteil sind die geschätzten Kosten für den Abbruch und das Abräumen des Vermögenswerts und die Wiederherstellung des Standorts. Bei langfristigen Investitionsprojekten werden während der Erstellungsphase Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Die geschätzten Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien werden jährlich überprüft und bewegen sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Grundstücke und Anlagen im Bau	Nur bei Wertminderung
Gebäude	15–60 Jahre
	10–80 Jahre
Kraftwerksanlagen	je nach Anlageart und Konzessionsdauer
Verteilanlagen	10–80 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre

Die Abschreibungssätze richten sich nach der erwarteten Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagegegenstände. Sofern wesentliche Bestandteile der Anlagegegenstände eine unterschiedliche Lebensdauer aufweisen, werden sie separat abgeschrieben (Komponentenansatz). Reparaturen, Unterhalt und ordentliche Instandhaltung von Gebäuden und Betriebsanlagen werden direkt als Aufwand gebucht. Investitionen in Erneuerungen, Verbesserungen von Anlagen oder Ersatzinvestitionen werden aktiviert, wenn dem Axpo Konzern daraus zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

Bei Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte bzw. betriebsbereite Anlagegüter. Als Anlagegüter gelten dabei alle Positionen des Sachanlagevermögens. Die Abschreibung dieser Vermögenswerte beginnt mit der Fertigstellung bzw. dem Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

### Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und Wertminderungen bilanziert. Die Amortisation der immateriellen Anlagen erfolgt linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer, es sei denn, die Nutzungsdauer ist unbestimmt. Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht amortisiert, aber jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

Die Nutzungsdauern werden zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft. Es gelten in jedem Fall die vertragsindividuellen Nutzungsdauern. Die Energiebezugsrechte umfassen die Vorauszahlungen für Rechte auf langfristige Energiebezüge inklusive aktivierter Zinsen. Deren Amortisation erfolgt linear über die Vertragsdauer.

Die Anlagebenutzungsrechte sind vertraglich vereinbarte einmalige Entschädigungen an einen Vertragspartner für die Benutzung seiner Übertragungs- und Verteilanlagen. Ihre Amortisation erfolgt linear über die vertraglich festgelegte Nutzungsdauer.

### Wertminderungen des nicht finanziellen Anlagevermögens

Zu jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertminderung der Sachanlagen, immateriellen Aktiven und übrigen assoziierten Gesellschaften vorliegen. Liegen Indikatoren einer Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts des Vermögenswerts oder, falls dies nicht möglich ist, eine Berechnung des realisierbaren Werts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört, durchgeführt. Dieser Wert wird dem Buchwert gegen-

übergestellt (Wertminderungstest). Wenn der Buchwert den geschätzten realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine ausserplanmässige Abschreibung in Höhe der Differenz. Der realisierbare Wert entspricht dem höheren Wert von Nutz- und Marktwert abzüglich Veräusserungskosten. Bei der Ermittlung des Nutzwerts werden die geschätzten zukünftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Dieser Vorsteuerzinssatz berücksichtigt zum einen die momentane Marktwerteinschätzung über den Zeitwert des Geldes und zum anderen die dem Vermögenswert inhärenten Risiken, insoweit diese nicht bereits Eingang in die Schätzung der Zahlungsströme gefunden haben. Einmal wertgeminderte Anlagen werden jährlich erfolgswirksam an den gemäss der Discounted-Cashflow-Methode ermittelten Wert angepasst, bei Wertaufholungen jedoch höchstens bis zum planmässig fortgeschriebenen Buchwert. Ausgenommen ist die Wertaufholung des Goodwills. Der Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die aus den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses Nutzen ziehen sollen. Unabhängig von allfälligen Indikatoren wird der Goodwill jährlich einem Wertminderungstest unterzogen.

### Finanzielle Vermögenswerte

Die erstmalige Erfassung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt zum Marktwert und im Falle von finanziellen Vermögenswerten, die nicht als «erfolgswirksam zum Marktwert bewertet» klassiert sind, einschliesslich Transaktionskosten. Der Kauf oder Verkauf wird jeweils am Handelstag bilanziert.

Die Folgebewertung richtet sich nach der Kategorie, welcher die finanziellen Vermögenswerte zugeteilt sind. Der Axpo Konzern klassiert seine finanziellen Vermögenswerte wie folgt:

- erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte,
- Kredite und Forderungen,
- zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte.

Finanzielle Vermögenswerte werden als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet klassiert, wenn sie entweder zu Handelszwecken gehalten werden oder wenn sie bei der Ersterfassung als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet designiert wurden. Zu den zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten gehören auch derivative Finanzinstrumente. Die erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung und nachfolgend zum Marktwert bewertet. Veränderungen des Marktwerts werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die vom Axpo Konzern ausgegebenen Kredite und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht auf einem aktiven Markt notiert sind. Sie werden nach der Ersterfassung mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinismethode abzüglich allfälliger Wertminderungen bilanziert. Eine Wertminderung wird berechnet als Differenz zwischen dem Buchwert und dem mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz abdiskontierten Barwert der erwarteten künftigen Zahlungsströme.

Die zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte werden nach ihrer erstmaligen Erfassung zum Marktwert bilanziert und die Wertänderung wird unter Berücksichtigung der latenten Steuern erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Realisierung des Gewinns oder Verlusts kommt es zu einem Übertrag in die Erfolgsrechnung. Dauerhafte Wertverluste werden nach einer Analyse der einzelnen Titel der Erfolgsrechnung belastet. Eine Wertminderung liegt insbesondere dann vor, wenn der Marktwert einer Aktie entweder über einen längeren Zeitraum oder signifikant unter dem Einstandswert liegt. Schuldinstrumente wie Anleiheobligationen gelten als wertgemindert, wenn objektive Anzeichen für Konkurs, Zahlungsverzug oder sonstige bedeutende finanzielle Schwierigkeiten des Ausstellers vorliegen. Im Gegensatz zu Schuldinstrumenten wird bei Eigenkapitalinstrumenten eine allfällige spätere Wertaufholung nicht erfolgswirksam gebucht.

### Übrige Finanzanlagen (kurz- und langfristig)

Unter den nicht konsolidierten Beteiligungen werden alle Beteiligungen erfasst, bei denen der Axpo Konzern keinen massgeblichen oder beherrschenden Einfluss ausübt, die jedoch langfristig gehalten werden. Sie werden als zur Veräusserung verfügbar klassiert.

Die zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte umfassen marktgängige Aktien und Anleiheobligationen. Diese werden überwiegend als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert, da sie nicht erworben wurden, um Profite aus kurzfristigen Preisschwankungen zu generieren.

Wertschriften, die kurzfristig als Sicherung für Energiehandelsgeschäfte an den europäischen Energiebörsen hinterlegt werden, werden als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet klassifiziert.

Die Darlehen enthalten langfristige Darlehen sowohl gegenüber Dritten als auch gegenüber assoziierten Gesellschaften. Sie sind der Kategorie Kredite und Forderungen zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinismethode bewertet. Falls bei der Ausgabe der Darlehen der vereinbarte Zinssatz dem Marktzinssatz entspricht und Ausgabe und Rückzahlung zum Nominalwert erfolgen, entsprechen die fortgeführten Anschaffungskosten dem Nominalwert der Darlehen.



**Übrige Forderungen (langfristig)**

Diese Position beinhaltet fast ausschliesslich Forderungen gegenüber staatlichen Fonds, die jedoch nicht in den Anwendungsbereich von IAS 32, IAS 39 und IFRS 7 fallen. Die Betreiber von Kernkraftwerken sind gesetzlich verpflichtet, jährliche Zahlungen in staatlich geführte Fonds (Stilllegungs- und Entsorgungsfonds) zu leisten. Die zukünftigen Kosten für die Entsorgung und Stilllegung werden aus diesen Fonds bezahlt. Die Fonds übernehmen die Sicherstellung der Liquidität im Zeitpunkt der Zahlungen und die Vermögensanlage. Die Markt- und Schätzrisiken werden durch die Betreiber der Kernanlagen getragen. Der Anteil des Axpo Konzerns an den Fonds wird gemäss den Bestimmungen von IFRIC 5 als Erstattungsanspruch in Übereinstimmung mit IAS 37 aktiviert. Die Forderungen werden zum Marktwert bewerteten anteiligen Nettovermögen der Fonds angesetzt. Die Veränderung der Fondsbewertungen wird in der entsprechenden Periode im Finanzergebnis erfasst.

**Vorräte**

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen Brennstoffe zur Energieerzeugung (Uran, Öl, Gas usw., die dem Betrieb von thermischen Anlagen dienen), Materialvorräte zur betrieblichen Leistungserstellung, Vorräte, die in der Absicht erworben werden, sie kurzfristig zu verkaufen und einen Gewinn aus Preisschwankungen oder eine Händlermarge zu erzielen, Emissionszertifikate und Grüne Zertifikate für den Eigengebrauch und den Handel sowie Windparks, welche im Rahmen des ordentlichen Geschäftsverlaufs für den Weiterverkauf entwickelt werden.

Die erstmalige Bewertung der Brennstoffe zur Energieerzeugung, der Grünen Zertifikate und Emissionszertifikate für den Eigengebrauch erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Der Wertansatz der Brennstoffe erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittskostenverfahren. Liegen die Tages- oder Wiederbeschaffungswerte unter den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, wird die Wertänderung über die Erfolgsrechnung erfasst. Für die eigene Produktion zugekaufte Emissionszertifikate werden beim erstmaligen Ansatz zu ihren Anschaffungskosten in den Vorräten bilanziert. Die Rückstellung für den CO<sub>2</sub>-Ausstoss, der den eigens gehaltenen Bestand an Emissionsrechten übersteigt, wird zum Marktwert am Bilanzstichtag erfasst. Zum Zeitpunkt, ab dem der CO<sub>2</sub>-Ausstoss mit der verantwortlichen Stelle der Behörde abgerechnet wird, werden die zugekauften Vorräte sowie allfällig gebildete Rückstellungen reduziert. Überschüssige Emissionszertifikate, die nicht mehr für den Eigenverbrauch verwendet werden, werden innerhalb der Vorräte umklassiert und zum Marktwert bewertet.

Die Materialvorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu Anschaffungswerten bzw. Herstellungskosten, ermittelt nach der Durchschnittsmethode, oder zum niedrigeren Nettoerlöswert bilanziert. Die Windparks, welche im Rahmen des ordentlichen Geschäftsverlaufs entwickelt und erstellt werden, sind zu Herstellkosten oder zum niedrigeren Nettoerlöswert bilanziert.

Vorräte, die in der Absicht erworben werden, sie kurzfristig zu verkaufen und einen Gewinn aus Preisschwankungen oder eine Händlermarge zu erzielen, werden mit dem Marktwert abzüglich der Vertriebsaufwendungen bewertet. Wertveränderungen werden netto in der Erfolgsrechnung erfasst. Dies betrifft insbesondere den Handel mit Emissionszertifikaten, Grünen Zertifikaten und Gas.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen (kurzfristig)**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen gehören ebenfalls in die Kategorie Kredite und Forderungen und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, die in der Regel dem Nominalwert entsprechen, abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen. Grundsätzlich werden die Wertberichtigungen einzeln für spezifisch bekannte Forderungsrisiken vorgenommen. Neben Einzelwertberichtigungen werden aber zusätzlich Wertberichtigungen auf Portfoliobasis für eingetretene, aber noch nicht bekannte Ausfälle anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.

**Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit ab Erwerbszeitpunkt von höchstens 90 Tagen.

**Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)**

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten bestehen aus Darlehen gegenüber Dritten und assoziierten Gesellschaften sowie aus Anleiheobligationen. Diese werden bei der Ersterfassung zum Marktwert abzüglich der Transaktionskosten und nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Amortisation oder Zuschreibung der Differenz zwischen dem Gegenwert der zugeflossenen Mittel, abzüglich Transaktionskosten, und dem Rückzahlungswert erfolgt unter Verwendung der Effektivzinsmethode und wird über die Dauer der Finanzierung erfolgswirksam erfasst.

**Derivative Finanzinstrumente**

Zur Absicherung eines Teils der erwarteten künftigen Energiebeschaffung und Energieabgabe sowie von Währungsschwankungen und Zinsrisiken werden nach Bedarf derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

### Energiederivate

Axpo handelt mit Kontrakten in Form von Termingeschäften (Forwards, Futures und Swaps) und von Optionen auf den Basiswert Energie (Elektrizität, Gas, Öl, Kohle, LNG, Biomasse und Zertifikate). Kontrakte, die mit der ausschliesslichen Absicht zur Erzielung einer Handelsmarge oder zwecks Realisierung kurzfristiger Gewinne aus Preisdifferenzen erworben wurden, werden unabhängig von ihrer Laufzeit als kurzfristig klassifiziert. Derivate, die eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten aufweisen und keinen spekulativen Charakter haben, werden als langfristig klassifiziert.

Die Bewirtschaftung des Produktionsportfolios von Axpo erfolgt in der Regel mittels Termingeschäften oder Futures-Kontrakten. Erstverkäufe der eigenen Produktionsenergie mittels physisch zu erfüllenden Termingeschäften werden als Eigenverbrauchsverträge (Own Use Contracts) eingestuft. Sie werden nicht als derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert gemäss IAS 39, sondern als schwebende Geschäfte gemäss den Regelungen von IAS 37 bilanziert. Entsprechende Verkäufe werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt ist.

Futures-Kontrakte, welche physisch erfüllt werden können, sind als Sicherungsinstrumente in einer Cashflow-Hedge-Beziehung designiert. Cashflow Hedges werden zum Ausgleich künftiger Cashflow-Risiken aus bereits bestehenden Grundgeschäften (Verkäufe der eigenen Produktion) oder geplanten, mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden Transaktionen eingesetzt. Der wirksame Teil der Wertveränderung des Absicherungsinstruments wird zunächst im Sonstigen Ergebnis, unter Berücksichtigung der latenten Steuern, erfasst. Der ineffektive Teil wird im «Umsatz aus Energie und Netznutzung» berücksichtigt. Sobald das abgesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird, werden die im Eigenkapital erfassten kumulierten Marktwertänderungen in die Position «Umsatz aus Energie und Netznutzung» der Erfolgsrechnung überführt.

Übrige Transaktionen, die zur Bewirtschaftung sowie des Verkaufs der eigenen Produktionsenergie abgeschlossen wurden und sichernden Charakter haben, werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert im «Erfolg aus Energiederivatehandel» verbucht.

Liegt für eine Gegenpartei ein Rahmenvertrag mit Netting-Klauseln vor und bestehen sowohl ein Rechtsanspruch zur Verrechnung der Beträge als auch die Absicht, den Ausgleich netto herbeizuführen, werden für diese Gegenpartei die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte, die zeitgleich anfallen, saldiert. Es wird jedoch keine Saldierung zwischen derivativen Finanzinstrumenten, die «zu Handelszwecken gehalten» werden, und derivativen Finanzinstrumenten, die als Absicherungsgeschäfte designiert werden, vorgenommen.

### Fremdwährungs- und Zinsderivate

Zur Absicherung von Währungsschwankungen und Zinsrisiken werden nach Bedarf derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien zur Absicherungspolitik. Realisierte und nicht realisierte Wertveränderungen aus Finanzinstrumenten, die der Absicherung von Wechselkursrisiken aus laufender Geschäftstätigkeit dienen und in der Regel zu Handelszwecken gehalten werden, werden erfolgswirksam im «Übrigen Betriebsertrag» erfasst.

Realisierte und nicht realisierte Wertveränderungen aus Finanzinstrumenten, die der Absicherung von Wechselkursrisiken auf Finanzanlagen oder Fremdfinanzierungen dienen, werden erfolgswirksam als «Finanzertrag» bzw. «Finanzaufwand» ausgewiesen.

In einigen Fällen wird Cashflow Hedge Accounting für die Absicherungen von Fremdwährungs- und Zinsrisiken auf geplanten, mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden Energieumsätzen und Zinszahlungen vorgenommen. Dabei wird der wirksame Teil der Marktwertänderung des Absicherungsinstruments zunächst erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis erfasst und erst zu jenem Zeitpunkt erfolgswirksam verbucht, an dem das geplante Grundgeschäft erfolgswirksam wird. Der ineffektive Teil der Wertänderung des Absicherungsgeschäfts wird unmittelbar in der Erfolgsrechnung, im Falle von Kursabsicherungen im «Übrigen Betriebsertrag» und im Falle von Zinsabsicherungen im «Finanzertrag» bzw. «Finanzaufwand», erfasst.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen aus vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen, bei denen ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und deren Betrag zuverlässig bestimmbar ist. Die langfristigen Rückstellungen werden zum erwarteten, in wesentlichen Fällen auf den Bilanzstichtag abgezinsten Mittelabfluss bilanziert. Die Rückstellungen werden jährlich zum Bilanzstichtag überprüft und aufgrund der aktuellsten Entwicklungen angepasst.

Im Zusammenhang mit langfristigen Energieabnahmeverpflichtungen werden erkennbare Verluste aus belastenden Verträgen unter Berücksichtigung der Marktpreisentwicklung und der zukünftigen Beschaffungskosten zurückgestellt. Zudem kann sich im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einem Partnerwerk unter Umständen anstelle eines Vermögenswerts für das Energiebezugsrecht auch aufgrund der rechtlichen Verpflichtung, die Jahreskosten zu übernehmen, eine Rückstellung für einen belastenden Energiebeschaffungsvertrag ergeben. Aufgrund der Verpflichtungen zur Energieproduktion werden auch bei eigenen Kraftwerken entsprechende Rückstellungen gebildet, soweit die Überprüfung der Werthaltigkeit einer Anlage einen negativen Barwert aus den geschätzten zukünftigen Geldflüssen ergibt. Dabei wird in Übereinstimmung mit IAS 36 vorerst der aktivierte Buchwert der Kraftwerkanlage wertberichtigt und danach der negative Betrag der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge zugeführt.

Weiter werden auch Rückstellungen für die Stilllegung und den Abbruch von konventionell-thermischen Gas-Kombikraftwerken, Windparks und Kernkraftwerken sowie Rückstellungen für Zertifikate bilanziert. Die Rückstellungen für die Stilllegung und den Abbruch von Kernkraftwerken sind in Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten und wesentliche Ermes-

sensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen» erläutert. Für Rückstellungen für Zertifikate wird auf Anmerkung 4 «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze», «Vorräte» verwiesen.

### Abgetretene Nutzungsrechte

Die abgetretenen Nutzungsrechte, d.h. die erhaltenen Zahlungen von Dritten für die Einräumung von Anlagebenutzungs- und Energiebezugsrechten, werden auf der Passivseite in den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert. Die erhaltenen Zahlungen werden linear über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst.

Weiter werden Netzkostenbeiträge (Anschlussbeiträge) in dieser Position bilanziert. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert des erhaltenen Mittelzuflusses, abzüglich erfolgswirksamer Auflösung. Die Verbindlichkeiten werden linear über die Vertragsdauer des Anschlusses oder bei unbefristetem Anschlussrecht über die Nutzungsdauer des Anschlusses aufgelöst:

Anlagebenutzungsrechte	40–60 Jahre
Sonstige Nutzungsrechte	50 Jahre
Energiebezugsrechte an Dritte	50 Jahre

Die Nutzungsrechte werden zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft. Es gelten in jedem Fall die vertragsindividuellen Nutzungsdauern. Abgetretene Nutzungsrechte und Netzkostenbeiträge werden als übrige langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### Personalvorsorge

Im Axpo Konzern bestehen im Einklang mit den landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne. Der überwiegende Teil der Gesellschaften ist der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, welche die Charakteristiken eines leistungsorientierten Plans nach IAS 19 erfüllt. Daneben bestehen zudem beitragsorientierte Pläne. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit beitragsorientierten Plänen werden die geleisteten bzw. geschuldeten Arbeitgeberbeiträge erfolgswirksam erfasst. Die Berechnung der auf den Axpo Konzern entfallenden leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung der PKE wird unter Anwendung des Anwartschafts-Barwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) jährlich durch einen unabhängigen Versicherungsmathematiker ermittelt. Der für die Berechnung verwendete Diskontierungszinssatz basiert auf dem Zinssatz erstklassiger Industrieanleihen mit annähernd gleichen Laufzeiten wie die Verpflichtungen. Der Marktwert des Planvermögens wird von der Verpflichtung abgezogen.

Die Vorsorgekosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen:

- Dienstzeitaufwand, der in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird;
- Nettozinsaufwand, der in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird; und
- Neubewertungskomponenten, die im sonstigen Gesamtergebnis erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen sind Teil des nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwandes. Der Nettozinsaufwand entspricht dem Betrag, der sich ergibt, wenn man die Nettovorsorgeverpflichtung (bzw. den Nettovermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres mit dem Diskontierungssatz multipliziert, unter Berücksichtigung der sich im Geschäftsjahr durch Beiträge und Rentenzahlungen ergebenden Änderungen. Neubewertungskomponenten umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen, die sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben; den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, die im Nettozinsaufwand enthalten sind; sowie Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, die im Nettozinsaufwand enthalten sind. Neubewertungskomponenten werden im Sonstigen Ergebnis erfasst und können nicht rezykliert werden. Der in der Konzernrechnung erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert).

### Ertragssteuern

Ertragssteuern beinhalten laufende und latente Ertragssteuern. Normalerweise werden die Ertragssteuern erfolgswirksam verbucht, es sei denn, diese stehen in Verbindung zu einer Position, die im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst wird. In diesem Fall werden die Ertragssteuern ebenfalls im Sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet und periodengerecht abgegrenzt. Die in der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesenen latenten Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode berechnet, wobei auf grundsätzlich allen temporären Differenzen latente Steuern berücksichtigt werden. Temporäre Differenzen, die sich in einer oder mehreren zukünftigen Perioden wieder ausgleichen, ergeben sich aus Abweichungen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswerts oder einer Verpflichtung und dem entsprechenden Steuerwert. Temporäre Differenzen aus der Erst- erfassung von Goodwill, aus der Ersterfassung von Vermögenswerten oder Schulden im Zusammenhang mit einer Transaktion, die weder das steuerbare Ergebnis noch den Jahresgewinn beeinflusst, und auf Anteilen an Tochterunternehmen, sofern es

wahrscheinlich ist, dass die temporäre Differenz sich in absehbarer Zukunft nicht umkehrt, werden nicht erfasst. Zur Berechnung der latenten Steuern gelangen die gesellschaftsspezifischen Steuersätze zur Anwendung. Eine Verrechnung von Steuerguthaben und -verpflichtung findet statt, wenn diese dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen. Die latenten Steuerguthaben oder Steuerschulden werden als langfristige Aktiven oder Passiven ausgewiesen. Latente Steuerguthaben aus Verlustvorträgen sowie abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur dann bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

#### **Eventualverbindlichkeiten**

Bei Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich, aber möglich eingeschätzt wird, sowie um mögliche Verpflichtungen, deren Existenz sich erst noch erweisen muss. Diese werden in der Bilanz nicht erfasst, es sei denn, sie würden im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben. Dagegen wird der Betrag einer möglichen Verpflichtung am Bilanzstichtag als Eventualverbindlichkeit im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

## **5 | Schätzungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen**

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den IFRS werden vom Management Einschätzungen und Annahmen getroffen, die Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze und auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Die Einschätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Diese dienen als Basis für die Bilanzierung derjenigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung nicht direkt aufgrund anderer Quellen gegeben ist. Die tatsächlichen Werte können von diesen Einschätzungen abweichen.

Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen der Einschätzungen sind allenfalls notwendig, sofern sich die Gegebenheiten, auf denen die Einschätzungen basieren, geändert haben oder neue Informationen und zusätzliche Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die wichtigsten Annahmen über die zukünftige Entwicklung sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen, die bei den bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten bedeutende Anpassungen erforderlich machen könnten, sind nachfolgend dargestellt.

### **Wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen**

#### **Klassierung von Partnerwerken**

Axpo hält an gewissen Partnerwerken eine Mehrheitsbeteiligung. Aufgrund der speziellen Verhältnisse bei Partnerwerken muss beurteilt werden, ob Axpo mit dieser Mehrheitsbeteiligung über die Kontrolle verfügt. Die Definition von Kontrolle gemäss IFRS 10 verlangt, dass ein Investor über Rechte verfügt, die ihm die Verfügungsgewalt über die relevanten Aktivitäten des Beteiligungsunternehmens verschaffen. Bei einer Aktiengesellschaft stellen die Stimmrechte solche Rechte dar. IFRS 10 macht aber auch deutlich, dass die betreffenden (Stimm-)Rechte nicht nur dem Grunde nach vorhanden sein müssen, sondern dass es sich hierbei zusätzlich um sogenannte substanzielle (wirtschaftlich gehaltvolle) Rechte handeln muss. Dies bedeutet, dass der Inhaber der Rechte auch praktisch in der Lage sein muss, seine Rechte auszuüben. Bei der Beurteilung, ob Axpo die Kontrolle über einzelne Partnerwerke hat, sind somit neben dem Anteil der Stimmrechte auch andere Faktoren zu berücksichtigen. Axpo hält an einigen Partnerwerken Mehrheitsbeteiligungen und betreibt diese zusammen mit anderen kommerziellen Energieunternehmen aus dem Schweizer Markt. Diese Partner sind gleichzeitig an anderen Partnerwerken beteiligt, an denen Axpo über keine Mehrheitsbeteiligung verfügt. Aufgrund der gegenseitigen Abhängigkeiten/Interessen und der Verhältnisse im schweizerischen Strommarkt ist Axpo zum Schluss gelangt, dass die von ihr gehaltenen Stimmrechte in einigen Fällen trotz Mehrheitsbeteiligung keine substanziellen Rechte darstellen und somit keine Kontrolle vorliegt. Diese Partnerwerke werden als assoziierte Gesellschaften klassiert und nach der Equity-Methode bilanziert. Die Beurteilung, ob und in welchen Fällen die oben erwähnten Faktoren eine Beherrschung durch Axpo als Mehrheitsaktionär verhindern, stellt einen Ermessensentscheid des Managements dar.

#### **Bilanzierung von Energiederivaten**

Bei bestimmten Verträgen ist zu unterscheiden, ob sie als Derivate zu behandeln oder wie sogenannte Eigenverbrauchsverträge als schwebende Geschäfte zu bilanzieren sind. Bei Axpo erfolgt die entsprechende Bilanzierung der Verträge aufgrund der Zuweisung zu einem Geschäftsmodell. Verträge, welche im Rahmen des Geschäftsmodells für kundenspezifische Verträge abgeschlossen werden, erfüllen in der Regel die Kriterien eines Derivats und werden auf Portfoliobasis bewirtschaftet. Deshalb werden alle Verträge dieses Geschäftsmodells zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Die Bewirtschaftung des Produktionsportfolios erfolgt mittels Termingeschäften und Futures-Kontrakten, welche entweder wie Eigenverbrauchsverträge als schwebende Geschäfte bilanziert oder als Sicherungsinstrumente in einer Cashflow-Hedge-Beziehung designiert werden.

Die Unterscheidung der Geschäftsmodelle und die darauffolgende Definition der Bilanzierung von Verträgen stellt ein Ermessensentscheid des Managements dar.

### Schätzungsunsicherheiten

#### Sachanlagen und immaterielle Anlagen (Energiebezugs- und Anlagebenutzungsrechte)

Der Konzern verfügt über Sachanlagen mit einem Bilanzwert von CHF 4399.3 Mio. (Vorjahr: CHF 4348.1 Mio.; vgl. Anmerkung 15 «Sachanlagen») sowie Rechte für Energiebezug, Anlagebenutzung und Konzessionen von CHF 647.6 Mio. (Vorjahr: CHF 513.4 Mio.; vgl. Anmerkung 16 «Immaterielle Anlagen»). Diese werden jährlich auf Wertminderungen überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden zukünftigen Geldflüssen bedeutend abweichen. Wichtige Parameter wie die Nutzungsdauer, die Energiepreisentwicklung, die Entwicklung des EUR/CHF-Wechselkurses oder der Diskontierungssatz sind naturgemäss mit grossen Unsicherheiten behaftet. Die Einschätzung bezüglich der Energiepreisentwicklung basiert wie in den Vorjahren auf der erwarteten Preisentwicklung auf dem Versorgungs- und Handelsmarkt. Im Berichtsjahr 2016/17 ist aufgrund veränderter Annahmen in den beschriebenen Parametern eine Nettowertminderung von CHF 57.1 Mio. (Vorjahr: CHF 655.2 Mio.; vgl. Anmerkung 12 «Wertminderungen, Wertaufholungen und Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge», Anmerkung 15 «Sachanlagen» und Anmerkung 16 «Immaterielle Anlagen») enthalten.

#### Übertragungsnetze

Am 1. Januar 2008 wurde das Stromversorgungsgesetz (StromVG) in Kraft gesetzt. Das Gesetz verlangt die Überführung der Übertragungsnetzanlagen innerhalb von fünf Jahren auf die nationale Netzgesellschaft, die Swissgrid AG. Per 3. Januar 2013 wurden auf Basis der Sacheinlageverträge die Netzgesellschaften EGL Grid AG, Nordostschweizerische Kraftwerke Grid AG und CKW Grid AG und per 5. Januar 2015 weitere Anlagen der Kraftwerke Linth-Limmern AG, Kraftwerke Sarganserland AG, Kraftwerke Vorderrhein AG sowie der Axpo Power AG (Netze) zu provisorischen Einbringungswerten (Basis Tarifverfügung 2012 der Eidgenössischen Elektrizitätskommission, ElCom) überführt. Entschädigt wurden die Sacheinlegerinnen in Form von Swissgrid-Aktien und Darlehen. Die finale Bewertung des Übertragungsnetzes findet im Rahmen einer erneuten Bewertungs- resp. Kaufpreisanpassung (sog. Bewertungsanpassung 2) unter Beteiligung aller ehemaligen Übertragungsnetzeigentümer statt. Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen sämtlicher bewertungsrelevanter, rechtskräftiger Entscheide (Tarifverfahren 2009 bis 2012, Verfahren zu Deckungsdifferenzen 2011 und 2012 sowie Verfahren zur Festlegung des Anlagenwerts für die Überführung des Übertragungsnetzes auf Swissgrid). Aufgrund dieser laufenden Verfahren können im Rahmen der Bewertungsanpassung 2 die definitiven Einbringungswerte von den provisorischen Einbringungswerten abweichen.

Im Zusammenhang mit der Überführung des Übertragungsnetzes und den dazugehörigen Anlagen von den früheren Eigentümern an Swissgrid verfügte die ElCom am 20. Oktober 2016 über die Methode zur Festsetzung des massgeblichen Werts. Für Axpo führte dies zu einem positiven Ergebniseffekt von CHF 163.4 Mio. im Geschäftsjahr 2016/17, wobei die geldmässige Abwicklung per Anfang 2017 erfolgt ist.

Nach Abschluss der Tarif- und Deckungsdifferenzverfahren sowie der Bewertungsanpassung 2 findet die finale Anwendung der Bewertungsmethode statt, was dann voraussichtlich zu einem weiteren positiven Ergebniseffekt führen wird.

Neben den am 5. Januar 2015 an Swissgrid überführten Übertragungsnetzanlagen sind die Kraftwerke Linth-Limmern AG und die Kraftwerke Vorderrhein AG im Besitz von baulichen Anlagen, die durch Swissgrid bzw. das Übertragungsnetz mitbenutzt werden. Zur Festlegung der Abgeltung für die Mitbenutzung dieser Anlagen in den Jahren 2009–2014 eröffnete die ElCom am 10. August 2015 ein Verfahren. Die Kraftwerke Linth-Limmern AG und die Kraftwerke Vorderrhein AG erwarten den Verfahrensabschluss sowie die Auszahlung der nachträglichen Abgeltung in Höhe von rund CHF 10 Mio. im Geschäftsjahr 2017/2018.

#### Verfahren der Eidgenössischen Elektrizitätskommission

Im Mai 2009 leitete die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) ein Verfahren gegen die CKW AG zur Überprüfung der Elektrizitätstarife 2008/09 ein. In der Teilverfügung vom 15. April 2013 entschied die ElCom, dass sie die von der CKW AG deklarierten Gestehungskosten für gewisse Zuteilungen sowie Vertriebsgemeinkosten nicht vollumfänglich anerkennen werde. Die CKW AG hat die Teilverfügung der ElCom beim Bundesverwaltungsgericht angefochten, und das Bundesverwaltungsgericht hiess die Beschwerde der CKW AG gut. Daraufhin reichte die ElCom gegen den Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts Beschwerde beim Bundesgericht ein. Mit Verfügung vom 20. Juli 2016 hat das Bundesgericht den Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts aufgehoben und die Verfügung der ElCom vom 15. April 2013 bestätigt. Aufgrund des Bundesgerichtsentscheids und der damit verbundenen Unsicherheit hinsichtlich der Berechnungsweise der Gestehungskosten für die noch nicht veranlagten Tarifjahre wurde in der Bilanz zum 30. September 2017 eine Rückstellung in der Höhe von CHF 80.2 Mio. (Vorjahr: CHF 63.4 Mio.) erfasst (siehe Anmerkung 29 «Rückstellungen»). Abhängig von der exakten Auslegung dieses Entscheids kann in Zukunft eine Änderung der Einschätzung erfolgen und die Höhe der gebildeten Rückstellung angepasst werden.

### Forderungen gegenüber staatlichen Fonds

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind die Betreiber von nuklearen Anlagen verpflichtet, für die Stilllegung der Kernanlagen und die Entsorgung von nuklearen Abfällen staatlich kontrollierte Fonds zu äufnen. Die einbezahlten Beträge in die vom Bund verwalteten Fonds werden als Rückerstattungsansprüche ausgewiesen. Diese werden in Höhe des niedrigeren Betrags aus Buchwert der Rückstellung und dem zum Marktwert bewerteten anteiligen Nettovermögen der Fonds erfasst. Sie betragen per 30. September 2017 CHF 2467.9 Mio. (Vorjahr: CHF 2282.3 Mio.; vgl. Anmerkung 24 «Übrige Forderungen»). Gemäss den gesetzlichen Vorgaben müssen die Betreiber allfällige zukünftige nachhaltige Fehlbeträge nachschliessen bzw. haben einen Anspruch auf zukünftige nachhaltige Überschüsse. Die Realisierung dieser Unter- bzw. Überdeckung lässt sich erst in ferner Zukunft feststellen. Entsprechend ist die Erfassung der Unter- bzw. Überdeckung an Ermessen geknüpft.

### Bewertung von Energiederivaten

Die bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verpflichtungen sowie Derivate werden zum Fair Value in der Bilanz erfasst. Der Axpo Konzern verfügt per 30. September 2017 über positive und negative Wiederbeschaffungswerte in der Höhe von CHF 1803.4 Mio. (Vorjahr: CHF 1649.1 Mio.) respektive CHF 2128.0 Mio. (Vorjahr: CHF 1529.4 Mio.). Wo immer möglich basiert der verwendete beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente auf Kursen bzw. Preisen, die in aktiven Märkten notiert werden. Für Finanzinstrumente, für die kein aktiver Markt oder keine offiziellen Kursnotierungen vorhanden sind, wird der beizulegende Zeitwert mittels anerkannten Bewertungsmodellen bestimmt. Dazu werden – sofern verfügbar – beobachtbare Marktdaten als Inputfaktoren herangezogen. Sind keine beobachtbaren Marktdaten verfügbar, werden die Inputfaktoren aufgrund angemessener Annahmen geschätzt. Modelle liefern stets eine Schätzung oder Annäherung an einen Wert, der nicht mit Gewissheit ermittelt werden kann. Der auf dieser Grundlage ausgewiesene beizulegende Zeitwert reflektiert die Annahmen des Managements und kann durch die Wahl der Inputfaktoren und des Modells variieren. Die tatsächlich erzielbaren Geldflüsse können deshalb von den auf Einschätzungen und Annahmen basierten Modellwerten abweichen (vgl. Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement»).

### Personalvorsorge

Der überwiegende Anteil der Mitarbeitenden des Axpo Konzerns ist bei der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie mit den Charakteristiken eines leistungsorientierten Plans versichert. Die Berechnungen der bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber dieser Einrichtung basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen. Dabei ist insbesondere der Barwert der Vorsorgeverpflichtungen von Annahmen bezüglich Diskontierungssatz, zukünftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen und der erwarteten Erhöhung der Rentenleistungen abhängig. Zusätzliche Annahmen sind statistische Daten wie Austrittswahrscheinlichkeit und Lebenserwartung der Versicherten. Die Annahmen können wegen Änderungen der Marktbedingungen und des wirtschaftlichen Umfelds, höherer oder niedrigerer Austrittsraten, längerer oder kürzerer Lebenserwartung der Versicherten sowie wegen anderer geschätzter Faktoren substanziell von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen. Diese Abweichungen können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Die wesentlichen Annahmen sind in Anmerkung 31 «Personalvorsorge» erläutert.

### Kernkraftwerk Beznau (KKB)

Als Betreiberin des KKB und aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist der Axpo Konzern verpflichtet, das Werk nach der Betriebsphase stillzulegen und die nuklearen Abfälle zu entsorgen. Die Bewertung der Position «Rückstellung für nukleare Entsorgung» ist für die Beurteilung der Bilanz des Axpo Konzerns wesentlich. Änderungen in den Kostenberechnungen wie auch der gesetzlichen Vorgaben für die Stilllegung und die nukleare Entsorgung können sich beträchtlich auf die Ertragslage auswirken. Die Kostenschätzungen für die Stilllegung und den Abbruch von Kernanlagen sowie für die Entsorgung der nuklearen Abfälle werden gemäss Verordnung über den Stilllegungs- und den Entsorgungsfonds für Kernanlagen (SEFV) alle fünf Jahre vorgenommen und durch externe Experten überprüft. Die letzte Kostenstudie stammte aus dem Jahr 2011. Die Erarbeitung der Kostenstudie 2016 fand in den Jahren 2015 und 2016 statt. In der Kostenstudie 2016 wurde erstmals eine neue Kostengliederungsstruktur angewandt, die sich an internationalen Standards orientiert. Dabei werden neben Basiskosten auch Prognoseungenauigkeiten sowie Chancen und Gefahren abgeschätzt und bewertet. Am 15. Dezember 2016 wurden die Ergebnisse der noch ungeprüften neuen Kostenstudie 2016 an einer Medienkonferenz des Stilllegungsfonds für Kernanlagen und des Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Verwaltungskommission der Fonds hat basierend auf dieser noch ungeprüften Kostenstudie 2016 im Dezember 2016 provisorische Fondsbeiträge für die Jahre 2017–2021 verfügt. Gemäss dieser provisorischen Veranlagung hat Axpo für das Kernkraftwerk Beznau keine Beiträge mehr zu entrichten. Im Jahr 2017 wurde die Kostenstudie 2016 durch das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) wie auch durch externe nationale und internationale Experten geprüft. Basierend auf den Ergebnissen der Kostenstudie 2016 und der erfolgten Überprüfungen stellt die Verwaltungskommission der Fonds Ende 2017 Antrag auf Festlegung der Höhe der Stilllegungs- und Entsorgungskosten an das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), dessen Entscheid Mitte 2018 erwartet wird. Auf der Grundlage des UVEK-Entscheids, werden die Jahresbeiträge der Betreiber an die beiden Fonds für den Zeitraum 2017–2021 durch die Verwaltungskommission definitiv veranlagt.

Die Erkenntnisse aus der neuen Kostenstudie 2016 hat Axpo bereits im Vorjahr in die Berechnung der Rückstellungen für nukleare Entsorgung mit einfließen lassen. Axpo hat zum heutigen Zeitpunkt aus dem Überprüfungsprozess keine Informationen oder Anhaltspunkte, dass die bilanzierten Rückstellungen nicht sachgerecht wären. Für die Rückstellungsberechnungen wird eine Teuerung von 1.5% und ein Diskontierungssatz von 3.5% berücksichtigt. Diese Parameter lehnen sich an diejenigen der SEFV zur Berechnung der Fondsbeiträge an. Der Buchwert der Rückstellungen für nukleare Entsorgung beträgt zum Bilanzstichtag CHF 2812.2 Mio. (Vorjahr: CHF 2752.5 Mio.; vgl. Anmerkung 29 «Rückstellungen»).

Der Block 1 des KKB wurde Mitte März 2015 für die Einbindung der Grossprojekte AUTANOVE, HERA und NEXIS sowie wegen Erneuerungs- und Prüfungsarbeiten vom Netz genommen. Im Rahmen von geplanten Ultraschallmessungen wurden im Juli 2015 erstmals bewertungspflichtige Anzeigen im Grundmaterial des Reaktordruckbehälters (RDB) des Blocks 1 im KKB festgestellt. Diese Befunde verlangten eine fundierte Bewertung in Bezug auf sicherheitstechnische Relevanz und die Aufsichtsbehörde ENSI forderte im August 2015 zusätzliche Abklärungen zur Herkunft der Anzeigen und deren Auswirkungen auf die Integrität des Druckbehälters. Axpo hat seit Sommer 2015 verfeinerte Ultraschalluntersuchungen, eine umfassende Überprüfung der Herstellungsdocumentation sowie des -prozesses vorgenommen und eine Ursachenanalyse der detektierten Unregelmässigkeiten durchgeführt. Zudem hat Axpo im Hinblick auf die notwendigen Materialuntersuchungen nach geeignetem Testmaterial gesucht. Nachdem das gefundene Material sich entweder aus kommerziellen resp. rechtlichen Gründen als nicht zugänglich oder aber als nur teilweise geeignet erwies, entschloss sich Axpo, basierend auf der ursprünglichen Herstdokumentation eine Replika eines der Ringe in einer spezialisierten Schmiede in England herstellen zu lassen. Die Resultate der nachfolgenden Prüfungen und Auswertungen der Replika lagen anfangs Oktober 2016 vor und der von der Behörde geforderte Sicherheitsnachweis wurde am 16. November 2016 an das ENSI eingereicht. In der Zwischenzeit hat das ENSI zusätzliche umfangreiche Materialuntersuchungen gefordert, welche Voraussetzung für die Gewährung der Wiederanfahrbewilligung sind. Axpo geht davon aus, dass die Anlage Ende Februar 2018 wieder in Betrieb gehen kann. Der Zeitbedarf für die Prüfung der Unterlagen durch das ENSI ist schwer abschätzbar, weshalb der Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme des Blocks 1 mit Unsicherheiten behaftet ist.

Nach dem Reaktorunglück in Fukushima im März 2011 hat das ENSI von den Schweizer Kernkraftwerkbetreibern umgehend ergänzende Nachweise zur Erdbebensicherheit der Werke verlangt. Das Kernkraftwerk Beznau (KKB) hat innerhalb der Frist diese Nachweise erbracht und in seiner abschliessenden Stellungnahme von Juli 2012 wurde die Erdbebensicherheit des KKB vom ENSI bestätigt. Anwohner des KKB haben mit Gesuch vom 19. August 2015 an das ENSI dessen Beurteilung von 2012 in Frage gestellt. Sie verlangen eine grundlegend andere Handhabung des nuklearen Regelwerks bei der Beurteilung der Erdbebensicherheit und letztlich die sofortige vorläufige Ausserbetriebnahme des KKB infolge mangelnder Erdbebensicherheit gestützt auf die Praxisänderung. Das ENSI hat in seiner abschliessenden Verfügung vom 27. Februar 2017 auf dieses Gesuch seine bisherige Praxis bei der Beurteilung der Erdbebensicherheit vollumfänglich bestätigt und alle Forderungen der Anwohner abgewiesen. Dagegen haben die Anwohner Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht ergriffen. Das Verfahren steht ganz am Anfang. Eine sofortige Ausserbetriebnahme des KKB hätte eine materielle Erhöhung der Rückstellungen zur Folge. Da aber das KKB alle Erdbebensicherheitsnachweise immer in völliger Übereinstimmung mit dem Verständnis des ENSI zum nuklearen Regelwerk erbracht hat, ist das Management der Ansicht, dass die bilanzierten Rückstellungen den korrekten Wert darstellen.

#### Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge

In der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge von CHF 1445.6 Mio. (Vorjahr: CHF 1622.1 Mio.; siehe Anmerkung 29 «Rückstellungen») werden erkennbare Verluste aus der Energiebeschaffung von den Produktionswerken und langfristigen Bezugsverträgen berücksichtigt. Für die Berechnung der Rückstellung und die darin enthaltenen Annahmen wird auf Anmerkung 12 «Wertminderungen, Wertaufholungen und Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge» verwiesen.

## 6 | Finanzielles Risikomanagement

### Allgemeine Grundsätze

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss den vom Verwaltungsrat festgelegten Grundsätzen. Diese regeln die Absicherung von Währungs-, Zinssatz-, Markt- und Kreditrisiken. Ebenso bestehen Weisungen für die Bewirtschaftung der flüssigen Mittel und der übrigen Finanzanlagen sowie für die kurz- und langfristige Finanzierung. Die zuständigen Stellen im Axpo Konzern bewirtschaften ihre Finanzrisiken im Rahmen der für ihren Bereich vorgegebenen Risikopolitik. Ziel ist die Reduktion der Finanzrisiken unter Abwägung der Sicherungskosten und der dabei einzugehenden Risiken. Wenn angebracht, werden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von physischen Grundgeschäften eingesetzt. Um das Kontrahentenrisiko zu minimieren, werden Transaktionen ausschliesslich mit ausgewählten Gegenparteien getätigt. Zur Vermeidung von Risikokonzentrationen bei Gegenparteien wurden zudem individuelle Limiten festgelegt.

### Umstellung des Geschäftsmodells

Im laufenden Geschäftsjahr wurde das Geschäftsmodell für kundenspezifische Verträge (Origination) und für den Verkauf der eigenen Energieproduktion geändert.

Zum einen wurde das Geschäftsmodell für kundenspezifische Verträge, welches auf Einzelvertragssicht beruhte, durch das Geschäftsmodell einer Portfoliosicht ersetzt. Weil diese Verträge, Portfolios und Lagerbestände grundsätzlich zur Erzielung einer Händlermarge oder zur Realisierung kurzfristiger Gewinne aus Preisdifferenzen erworben werden und zudem die Bewirtschaftung der Risiken dieses Geschäfts auf Portfoliobasis erfolgt, bilanziert Axpo alle Geschäftsbestandteile zum beizulegenden Zeitwert.

Die Anpassung des Geschäftsmodells eliminiert Bewertungsinkonsistenzen, wodurch Volatilitäten in der Erfolgsrechnung reduziert werden. Mit dieser Änderung werden dem Bilanzleser aussagekräftigere und relevantere Informationen über die Auswirkungen von Geschäftsvorfällen auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Axpo Konzerns vermittelt und sie widerspiegelt auch das Vorgehen der Risikobewirtschaftung. Im Rahmen der Geschäftsmodelländerung sind einige Verträge, welche zum Eigenbedarf (own use) erworben wurden, nun Bestandteil des Geschäfts für kundenspezifische Verträge. Diese fallen in den Geltungsbereich von IAS 39 und wurden deshalb rückwirkend ab 1. Oktober 2016 zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Per 30. September 2017 wurde an Stelle eines Umsatzes aus Energie und einer Beschaffung aus Energie ein Nettobetrag von CHF 0.03 Mio. im «Erfolg aus Energiederivatehandel» realisiert. Der per 1. Oktober 2016 im «Erfolg aus Energiederivatehandel» ausgewiesene Umstellungseffekt betrug CHF -4.1 Mio.

Zum anderen hat sich die Sicht bezüglich der Bewirtschaftung und des Verkaufs der eigenen Energieproduktion geändert. In der Vergangenheit wurde der letzte Verkauf der eigenen Energieproduktion als Kundenumsatz deklariert. Die Gegenparteien des letzten Verkaufs waren mehrheitlich Schweizer Kantonswerke. Seit der Teilmarktöffnung können Grossverbraucher (ab 100 000 kWh pro Jahr) ihren Lieferanten selber wählen. Dadurch hat Axpo die meisten Kantonswerke als Endkunden verloren, weshalb Axpo nun gezwungen ist, die eigenen Energieproduktion an den OTC-Markt zu verkaufen. Aus diesem Grund musste das Geschäftsmodell, in welchem der letzte Verkauf bei der Bewirtschaftung der eigenen Energieproduktion als Kundenumsatz erfasst wurde, geändert werden. Gemäss dem neuen Geschäftsmodell wird der Erstverkauf an den OTC-Markt als Kundenumsatz ausgewiesen. Sämtliche darauffolgend abgeschlossenen Verträge, die der Bewirtschaftung der eigenen Energieproduktion dienen, werden als Absicherungsinstrumente betrachtet und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Auch diese Geschäftsmodellanpassung eliminiert Bewertungsinkonsistenzen. Volatilitäten in der Gesamtergebnisrechnung aufgrund von Verträgen, die als Sicherungsinstrumente zur Absicherung geplanter Energieverkäufe gemäss IAS 39 designed wurden, konnten reduziert werden. Auch widerspiegelt das neue Geschäftsmodell die Absicherung der eigenen Energieproduktion unter den derzeitigen Marktbedingungen besser. Da das Geschäftsmodell prospektiv angepasst wurde, resultiert kein Effekt per 1. Oktober 2016.

### Steuerung von Kapital

Der Konzern steuert sein Kapital durch Vorgabe einer maximalen Höhe für die Risikobereitschaft in Bezug auf Liquidität und Eigenkapital. Der Verwaltungsrat der Axpo Holding AG genehmigt die Höhe der Risikobereitschaft gesamthaft für den Konzern. Die Höhe der Risikobereitschaft orientiert sich an der Risikotragfähigkeit des Konzerns in Bezug auf Liquidität und Eigenkapital. Diese Gesamtbereitschaft wird im Rahmen der Risikokapital-Allokation auf die einzelnen Konzernbereiche heruntergebrochen und verteilt (z.B. in Form von Handelslimiten für den Geschäftsbereich Handel & Vertrieb) und entsprechend überwacht. Die Einhaltung der Risikobereitschaft wird vor allem anhand der Kennzahl Verschuldungsgrad beurteilt.



Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	514.5	539.1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4 176.5	4 213.6
<b>Total anrechenbare Schulden</b>	<b>4 691.0</b>	<b>4 752.7</b>
Flüssige Mittel	-1 436.8	-1 058.4
Festgeldanlagen	-539.0	-1 128.0
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-1 936.4	-1 883.8
Übrige Finanzforderungen	-834.9	-775.7
<b>Total Liquidität</b>	<b>-4 747.1</b>	<b>-4 845.9</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>-56.1</b>	<b>-93.2</b>

Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis zwischen der Nettoverschuldung und dem Eigenkapital des Unternehmens wieder und beträgt für den Axpo Konzern -1% (Vorjahr: -2%). Weil bei der Berechnung des Verschuldungsgrads für den Axpo Konzern ein Nettovermögen resultiert, ist die Kennzahl negativ.

Des Weiteren untersteht im Axpo Konzern eine Tochtergesellschaft einer lokalen Aufsichtsbehörde. Für diese Gesellschaft bestehen regulatorische Eigenmittelvorschriften, die sowohl im Geschäftsjahr 2015/16 als auch im Geschäftsjahr 2016/17 jederzeit erfüllt waren.

### Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken ergeben sich aufgrund von Preis- und Kursbewegungen auf nicht abgesicherten Positionen bei Energie- und Finanzgeschäften.

Zur Absicherung eines Teils der erwarteten zukünftigen Energiebeschaffung bzw. -abgabe und zur Absicherung von Währungs- und Zinsschwankungen werden nach Bedarf derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

### Energiepreisrisiken

Unter Energiepreisrisiken versteht der Axpo Konzern Risiken, die infolge von Energiepreisänderungen anfallen. In den meisten Ländern, in denen Axpo tätig ist, ist der Energiesektor durch freie Preisbildung an den Grosshandelsmärkten und eine hohe Wettbewerbsintensität im Vertrieb gekennzeichnet. Besonders schwer wiegen Marktrisiken, die sich aus der Preisentwicklung an den Energiemärkten ergeben. Der Axpo Konzern ist ihnen vor allem durch die im nicht regulierten Bereich und die im freien Markt abgesetzte Energie ausgesetzt.

Die CKW-Gruppe, welche die Unternehmensstrategie hauptsächlich auf die Energieversorgung in ihren Versorgungsgebieten ausgerichtet hat, begegnet den Energiepreisrisiken mit dem Einsatz von Futures und Terminkontrakten auf physischen Energieabgaben, um Unter- oder Überdeckungen von Energiemengen abzusichern. Zusätzlich zur aktiven Bewirtschaftung von Unter- oder Überdeckungen von Energiemengen zur Versorgung von Endkunden und Weiterverteilern verfolgt die CKW-Gruppe in sehr beschränktem Masse Eigenhandelsstrategien. Dabei sind verhältnismässig geringe nicht abgesicherte Positionen erlaubt. Nicht abgesicherte Positionen dürfen entsprechend der bestehenden Risikostrategie nur für das laufende Geschäftsjahr und die drei Folgejahre eingegangen werden. Damit wird sichergestellt, dass Eigenhandelstransaktionen nur in einem Zeithorizont, in welchem eine genügende Marktliquidität gegeben ist, eingegangen werden.

Die Axpo Trading gehört zu den führenden Energiehändlern weltweit. Sie übt das Handelsgeschäft dezentral über verschiedene Trading-Hubs in Europa aus. Die Axpo Trading gehört zum Geschäftsbereich Handel & Vertrieb. In diesem Geschäftsbereich werden die Energiepreisrisiken täglich durch die Abteilung Risk Management & Valuation überwacht und rapportiert. Die Überwachung erfolgt gemäss den Grundsätzen der Risikomanagementdirektive und den darauf basierenden Handelsmandaten. Das Marktpreisrisiko wird mittels eines transparenten Limitensystems eingeschränkt. Dieses setzt sich zusammen aus einer Value-at-Risk- und einer Volumenlimite. Dabei wird die Gesamtrisikolimit für den Energiehandel vom Verwaltungsrat der Axpo Trading AG auf Antrag der Geschäftsleitung jährlich bewilligt und auf die einzelnen Divisionen, Abteilungen und Bücher im Geschäftsbereich Handel & Vertrieb heruntergebrochen.

Die Energiepreisrisiken der Erzeugungs- und Vertriebsgesellschaften im Axpo Konzern werden abgesichert. Energie-derivate werden als Sicherungsinstrumente in Cashflow Hedges designiert und bis zur Realisierung des Grundgeschäfts im Sonstigen Ergebnis erfasst. Insgesamt betrifft dies per Bilanzstichtag Derivate mit einem Kontraktvolumen von CHF 1160.7 Mio. (Vorjahr: CHF 1870.8 Mio.). Die Cashflow Hedges waren während der Berichtsperiode zu 100% effektiv.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die erwarteten Beträge der Umbuchungen aus Energieabsicherungsgeschäften in die Erfolgsrechnung:

Mio. CHF	Erfolgs- wirksame Auswirkung 30.9.2017	Kontraktwert 30.9.2017	Erfolgs- wirksame Auswirkung 30.9.2016	Kontraktwert 30.9.2016
2016/17	0.0	0.0	92.9	790.6
2017/18	-115.8	738.0	89.9	672.4
2018/19	-99.5	339.5	-7.6	345.9
2019/20	-29.3	76.2	-11.6	61.9
2020/21	-1.7	7.0	0.0	0.0
<b>Total</b>	<b>-246.3</b>	<b>1 160.7</b>	<b>163.6</b>	<b>1 870.8</b>

### Sensitivitätsanalyse Energiepreissrisiken

Die verbleibenden Energiepreissrisiken aus Handel sowie nicht abgesicherter Energie aus eigenen Kraftwerken werden mit einem Value-at-Risk-Ansatz quantifiziert. Dabei werden eine Halteperiode von fünf Tagen und ein Konfidenzintervall von 99% angenommen. Der Value at Risk (VaR) definiert einen potenziellen Verlust, der mit einer 99%-igen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird, unter Berücksichtigung der historischen Marktentwicklung.

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
VaR Geschäftsbereich Handel & Vertrieb	32.1	23.6
VaR Geschäftsbereich KW	0.3	0.1

### Währungsrisiken

Der Axpo Konzern ist aufgrund seiner internationalen Tätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Diese ergeben sich aus künftigen Geschäftstransaktionen und verbuchten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, wenn diese nicht in der Funktionalwährung der jeweiligen Gruppengesellschaft denominated sind. Der Energiepreis und demzufolge die Mehrheit der Beschaffungs- und Absatzkontrakte sind in EUR denominated bzw. die Preissetzung orientiert sich am EUR-Energiepreis. Hingegen fallen die Produktionskosten der energiegenerierenden Sachanlagen, insbesondere bei den Kraftwerken in der Schweiz, in CHF an. Daraus resultierend besteht ein Währungsrisiko vor allem gegenüber dem Euro und zu einem kleineren Teil gegenüber dem US-Dollar. Für die Überwachung und Bewirtschaftung des Währungsrisikos sowie die Umsetzung der Konzerngrundsätze zu Wechselkursrisiken ist das Konzern-Treasury verantwortlich.

Währungsrisiken werden reduziert mittels eines Ausgleichs der operativen Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen. Verbleibende Nettopositionen in ausländischen Währungen werden im Rahmen der Liquiditätsplanung und in enger Abstimmung mit den operativen Konzerneinheiten und in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien zur Absicherungspolitik durch geeignete Absicherungsgeschäfte wie Devisentermingeschäfte abgesichert (Transaktionsrisiko). Per Bilanzstichtag bestehen als Cashflow Hedges designierte Derivate mit einem Kontraktvolumen von CHF 585.0 Mio. (Vorjahr: CHF 712.3 Mio.).

### Sensitivitätsanalyse der Währungsrisiken

Bei einer im Rahmen des Möglichen liegenden Veränderung der Fremdwährungskurse und unter der Annahme, dass die übrigen Parameter unverändert bleiben, würden sich Kursveränderungen auf die Erfolgsrechnung sowie auf das Eigenkapital wie folgt auswirken:

Mio. CHF	+/- Veränderung	30.9.2017		30.9.2016	
		+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital	+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital
Währungsrisiko CHF / USD	10%	-5.3	0.0	-5.7	0.0
Währungsrisiko CHF / EUR	10%	-41.5	-20.3	-71.9	-14.8

### Zinssatzrisiko

Das Zinssatzrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko, das heisst das Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern, sowie in ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwerts, das heisst das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstruments aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändert.

### Verzinsliche finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die vom Konzern gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen die flüssigen Mittel, Darlehen, in den übrigen Finanzanlagen enthaltene Anleiheobligationen sowie Bankverbindlichkeiten und ausgegebene Anleiheobligationen. Das Zinssatzprofil sieht per Bilanzstichtag wie folgt aus:

Mio. CHF	Fix verzinslich 30.9.2017	Variabel verzinslich 30.9.2017	Fix verzinslich 30.9.2016	Variabel verzinslich 30.9.2016
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Forderungen (zu Handelszwecken gehalten)	0.0	0.2	0.0	0.0
Kredite und Forderungen	1 175.3	1 693.6	1 760.4	1 260.9
Kassa- und Bankguthaben	0.0	1 372.9	0.0	1 008.2
Kurzfristige Geldanlagen	0.0	63.9	0.0	50.2
Übrige Finanzanlagen (langfristig)	592.1	199.3	671.9	156.6
Finanzforderungen (kurzfristig)	583.2	57.5	1 088.5	45.9
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1 370.2	0.0	1 084.6	0.0
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	0.0	5.3	0.0	28.7
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	4 293.1	393.8	4 092.2	654.5
<b>Netto-Exposure</b>	<b>-1 747.6</b>	<b>1 294.7</b>	<b>-1 247.2</b>	<b>577.7</b>

Die Produktion von Energie und die Verteilnetze sind kapitalintensiv. Die Finanzierung von Schweizer Anlagen erfolgt grundsätzlich langfristig zu fixen Zinssätzen. Mit dieser Massnahme wird die Auswirkung von kurz- und mittelfristigen Zinssatzschwankungen auf die Ertragslage niedrig gehalten.

Variabel verzinsliche Finanzschulden, die im Zusammenhang mit der Errichtung von Windparks in Deutschland und Frankreich aufgenommen wurden, setzen den Axpo Konzern einem Zinssatzrisiko aus. Dieses Risiko wird durch einen ausgewogenen Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in Form von Zinssatzswaps reduziert. Diese Zinsswaps wurden als Sicherungsinstrumente bei Cashflow Hedges designiert und waren im Berichtszeitraum zu 100% effektiv. Die im Zusammenhang mit dem Bau der Gas-Kombikraftwerke in Italien eingegangenen Zinsswaps sind aufgrund der geänderten Finanzierungsstruktur vorzeitig verfallen oder wurden vorzeitig zurückgezahlt (siehe Anmerkung 27 «Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)»). Per 30. September 2017 bestehen als Sicherungsinstrumente designierte Zinssatzswaps mit einem Kontraktwert von CHF 12.9 Mio. (Vorjahr: CHF 443.7 Mio.) und einem Buchwert von CHF 1.2 Mio. (Vorjahr: CHF 22.3 Mio.). Die Geldflüsse der Swaps fallen mehrheitlich in den nächsten zwei Jahren, spätestens jedoch bis 2026 an und werden während dieser Periode erfolgswirksam.

### Sensitivitätsanalyse der Zinssatzrisiken

Bei einer im Rahmen des Möglichen liegenden Veränderung der Zinssätze und unter der Annahme, dass die übrigen Parameter unverändert bleiben, würden sich Zinsveränderungen auf die Erfolgsrechnung sowie auf das Eigenkapital wie folgt auswirken:

Mio. CHF	+/- Veränderung	30.9.2017		30.9.2016	
		+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital	+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital
Zinssatzrisiko	1%	14.5	0.0	8.5	-0.2

### Aktienpreisrisiken

Der Axpo Konzern hält Wertschriften, die als «Zur Veräusserung verfügbar» klassifiziert sind. Die Wertschriften sind nach einem Core-Satellite-Ansatz angelegt und werden im Rahmen von Mandatsaufträgen professionell verwaltet. Das Portfolio teilt sich in eine breit diversifizierte und indexnah (passiv) angelegte Kerninvestition (Core) und in mehrere aktiv gemanagte Einzel(fonds)investitionen (Satellite) auf. Die Portfoliostrukturierung der Kerninvestition, die sich an den BVG-Richtlinien orientiert, ist vom Verwaltungsrat verabschiedet worden, und ihre Einhaltung wird regelmässig überprüft.

Zur Beurteilung des Marktkursrisikos des gesamten Portfolios wird eine Value-at-Risk-Berechnung verwendet, die angibt, wie hoch der statistisch maximale Verlust während eines Jahres bei einer Wahrscheinlichkeit von 95.0% liegen kann. Der Verlust aus Marktschwankungen von «Zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten» von CHF -121.7 Mio. (Vorjahr: CHF -163.5 Mio.) wirkt sich, vorbehaltlich des Vorliegens einer nachhaltigen Wertminderung, ausschliesslich auf das Eigenkapital des Axpo Konzerns aus.

Die Forderungen gegenüber den staatlichen Fonds fallen nicht unter die Definition eines Finanzinstruments gemäss IAS 32 und sind demzufolge auch nicht Bestandteil der Aussagen zur Risikomessung.

### Kreditrisiken

Kreditrisiken sind Risiken aus möglichen Wertverlusten, die durch die Zahlungsunfähigkeit eines Geschäftspartners bzw. das Nichterfüllen vertraglicher Verpflichtungen seitens der Handelspartner und Vertriebskunden verursacht werden können. Klumpenrisiken bei Treasury-Gegenparteien werden vermieden. Generell wird auf eine ausreichende Mindestbonität und eine adäquate Laufzeitenstaffelung geachtet.

Im Axpo Konzern erfolgt die Steuerung der Kreditrisiken mittels des jeweils auf Geschäftsbereichsebene (Handel & Vertrieb und CKW) festgelegten Kreditrisikomanagements. Die Steuerung des Kreditrisikos erfolgt jeweils über die Vergabe von Kreditlimiten. Die Höhe der Kreditlimiten ist auf das jeweilige Geschäft des betreffenden Geschäftsbereichs abgestimmt. Die Ausstände von Gegenparteien werden laufend überwacht und bei neuen Vertragspartnern werden Bonitätsprüfungen durchgeführt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte, gruppiert nach den Bemessungskategorien von IAS 39:

Mio. CHF	Anmerkung	Buchwert 30.9.2017	Buchwert 30.9.2016
<b>Kredite und Forderungen</b>		<b>5 051.1</b>	<b>5 174.3</b>
Übrige Finanzanlagen (langfristig)	19	733.2	769.3
Übrige Forderungen (lang- und kurzfristig)	24	387.8	396.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	840.0	804.1
Finanzforderungen (kurzfristig)	23	640.7	1 134.4
Noch nicht fakturierter Umsatz	24	1 012.6	1 011.8
Flüssige Mittel	25	1 436.8	1 058.4
<b>Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>1 936.4</b>	<b>1 883.8</b>
Übrige Finanzanlagen (lang- und kurzfristig)	19	1 936.4	1 883.8
<b>Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (zu Handelszwecken gehalten)</b>		<b>1 749.4</b>	<b>1 399.0</b>
Energiederivate		1 736.6	1 390.0
Devisenterminkontrakte		12.6	9.0
Übrige derivative Finanzinstrumente		0.2	0.0
<b>Für Hedge Accounting designierte Derivate</b>		<b>54.0</b>	<b>250.1</b>
Energiederivate		52.3	235.3
Devisenterminkontrakte		1.7	14.8
<b>Total finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>8 790.9</b>	<b>8 707.2</b>
./. Total zur Veräusserung gehaltene Aktien und Genussscheine		566.2	799.1
<b>Maximales Kreditausfallrisiko</b>		<b>8 224.7</b>	<b>7 908.1</b>

### Kreditrisikokonzentration der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/noch nicht fakturierter Umsatz nach geografischer Aufteilung

Mio. CHF	Buchwert 30.9.2017	Buchwert 30.9.2016
Westeuropa	403.3	340.7
Südeuropa	690.9	734.7
Mitteleuropa	633.0	653.5
Übrige	125.4	87.0
<b>Total</b>	<b>1 852.6</b>	<b>1 815.9</b>

### Altersanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und deren Wertberichtigungen

Mio. CHF	Brutto 30.9.2017	Wertberichtigungen 30.9.2017	Brutto 30.9.2016	Wertberichtigungen 30.9.2016
Noch nicht fällig	630.6	-0.3	603.9	-0.5
Seit 1–60 Tagen überfällig	130.5	-4.0	112.9	-3.9
Seit 61–150 Tagen überfällig	5.2	-2.7	22.8	-1.8
Seit 151–360 Tagen überfällig	71.0	-10.0	59.1	-6.2
Seit mehr als 360 Tagen überfällig	98.7	-79.0	93.2	-75.4
<b>Total</b>	<b>936.0</b>	<b>-96.0</b>	<b>891.9</b>	<b>-87.8</b>

### Bildung und Auflösung zusätzlicher Wertberichtigungen bzw. nicht mehr benötigter Wertberichtigungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertberichtigungen für die Geschäftsjahre 2015/16 sowie 2016/17:

Mio. CHF	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	Wertberichtigungen auf Portfoliobasis	Einzelwertberichtigungen
<b>Wertberichtigungen am 30.9.2015</b>	<b>-17.6</b>	<b>-65.9</b>
Nettobildung	0.0	-19.4
Nettoauflösung	5.6	0.0
Ausbuchung nicht einbringlicher Forderungen	0.0	8.9
Währungseinflüsse	0.1	0.5
<b>Wertberichtigungen am 30.9.2016</b>	<b>-11.9</b>	<b>-75.9</b>
Nettobildung	-1.2	-9.1
Ausbuchung nicht einbringlicher Forderungen	1.4	4.7
Währungseinflüsse	-0.4	-3.6
<b>Wertberichtigungen am 30.9.2017</b>	<b>-12.1</b>	<b>-83.9</b>

Die Wertberichtigungen im Berichtsjahr setzen sich aus kleineren Ausständen mit diversen Gegenparteien zusammen. Aufgrund der finanziellen Schwierigkeiten dieser Gegenparteien geht das Management des Axpo Konzerns nicht mehr davon aus, dass diese vollständig beglichen werden.

Aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre erwartet der Axpo Konzern keine wesentlichen Ausfälle auf den nicht fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Wertberichtigungen werden als Einzelwertberichtigungen und Wertberichtigungen auf Portfoliobasis ausgewiesen.

Bezüglich der Wertminderungen und Wertaufholungen auf Darlehen wird auf Anmerkung 19 «Übrige Finanzanlagen» verwiesen.

### Flüssige Mittel, Finanzanlagen und Finanzforderungen

Festgeldanlagen sowie Sichteinlagen werden vorzugsweise bei Finanzinstituten gehalten, die ein Rating von mindestens BBB haben. Der Axpo Konzern hält ferner Anteile an einem Fonds, welcher in kurzlaufende Unternehmensobligationen aus dem globalen Investment-Grade-Universum investiert.

### Derivative Finanzinstrumente

Die Bonität der Transaktionspartner im Energiehandelsbereich verfolgt Axpo zeitnah und beurteilt deren Kreditwürdigkeit aufgrund externer und interner Ratings. Zins- und Währungsderivate werden nur mit Banken mit Rating AAA bis A abgeschlossen.

### Sicherheiten

Im Axpo Konzern wird ein wesentlicher Teil der Energiegeschäfte auf der Grundlage von Rahmenverträgen, wie dem Rahmenvertrag mit der EFET (European Federation of Energy Traders) für Strom oder Gas und mit der ISDA (International Swaps and Derivatives Association), oder auf der Grundlage des DRV (Deutscher Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte) abgeschlossen. Diese Verträge sehen im Falle einer Insolvenz eines Geschäftspartners eine Aufrechnung der offenen Transaktionen vor (siehe Spalte «Zusätzliches Saldierungspotenzial», Tabelle «Verrechnung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten»). Zusätzlich wird das Kreditrisiko durch eingeforderte Sicherheiten reduziert. Bei grossen Kreditrisiken werden im Anhang zu den Rahmenverträgen sogenannte Credit Support Annexes (CSA) abgeschlossen. Darin werden regelmässige gegenseitige Margin-Zahlungen vereinbart, die meist in Form von Cash für zusätzliche Sicherheit sorgen. Da diese Sicherheiten nicht nur für Transaktionen, die einem Trading-Buch zugeordnet sind, eingefordert werden, sondern auch für Ausserbilanzgeschäfte, die einem Own-Use-Buch zugeteilt sind, können sie nicht sinnvoll den einzelnen Bilanzpositionen zugeteilt werden.

### Erhaltene und abgegebene Sicherheiten per 30.9.2017

Mio. CHF	Erhaltene finanzielle Sicherheiten	Abgegebene finanzielle Sicherheiten
Credit Support Annex (CSA)	225.6	214.0
Bankgarantie	239.3	0.4
Andere	837.8	222.2
<b>Total</b>	<b>1 302.7</b>	<b>436.6</b>

### Erhaltene und abgegebenen Sicherheiten per 30.9.2016

Mio. CHF	Erhaltene finanzielle Sicherheiten	Abgegebene finanzielle Sicherheiten
Credit Support Annex (CSA)	103.3	235.9
Bankgarantie	178.8	0.4
Andere	580.9	228.9
<b>Total</b>	<b>863.0</b>	<b>465.2</b>

Garantien und Patronatserklärungen innerhalb des Axpo Konzerns werden nur im Einzelabschluss der gewährenden Gesellschaft offengelegt.

### Verrechnung von positiven und negativen derivativen Finanzinstrumente per 30.9.2017

Mio. CHF	Vermögenswerte, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Vermögenswerte, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Aktiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial		
	Bruttovermögenswerte vor Saldierung in Bilanz	Nettovermögenswerte nach Saldierung in Bilanz	Saldierung			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	Aktiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials	
<b>Finanzielle Vermögenswerte zum Marktwert bewertet</b>								
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)								
Energiederivate	3 021.8	-2 143.4	878.4	858.2	1 736.6	-329.6	1 407.0	
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	12.6	12.6	0.0	12.6	
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	0.2	0.2	0.0	0.2	
Für Hedge Accounting designierte Derivate								
Energiederivate	118.7	-71.1	47.6	4.7	52.3	-25.5	26.8	
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	1.7	1.7	0.0	1.7	
<b>Total</b>	<b>3 140.5</b>	<b>-2 214.5</b>	<b>926.0</b>	<b>877.4</b>	<b>1 803.4</b>	<b>-355.1</b>	<b>1 448.3</b>	

Mio. CHF	Verbindlichkeiten, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Verbindlichkeiten, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Passiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Passiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttoverbindlichkeiten vor Saldierung in Bilanz	Saldierung	Nettoverbindlichkeiten nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet</b>							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	2 972.7	-2 143.4	829.3	1 020.8	1 850.1	-316.5	1 533.6
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	16.6	16.6	0.0	16.6
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	4.1	4.1	0.0	4.1
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	275.3	-71.1	204.2	12.3	216.5	-38.6	177.9
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	39.5	39.5	0.0	39.5
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	1.2	1.2	0.0	1.2
<b>Total</b>	<b>3 248.0</b>	<b>-2 214.5</b>	<b>1 033.5</b>	<b>1 094.5</b>	<b>2 128.0</b>	<b>-355.1</b>	<b>1 772.9</b>

## Verrechnung von positiven und negativen derivativen Finanzinstrumente per 30.9.2016

Mio. CHF	Vermögenswerte, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Vermögenswerte, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Aktiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Aktiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttovermögenswerte vor Saldierung in Bilanz	Saldierung	Nettovermögenswerte nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
<b>Finanzielle Vermögenswerte zum Marktwert bewertet</b>							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	2 333.2	-1 558.5	774.7	615.3	1 390.0	-305.8	1 084.2
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	9.0	9.0	0.0	9.0
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	277.8	-61.0	216.8	18.5	235.3	-57.7	177.6
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	14.8	14.8	0.0	14.8
<b>Total</b>	<b>2 611.0</b>	<b>-1 619.5</b>	<b>991.5</b>	<b>657.6</b>	<b>1 649.1</b>	<b>-363.5</b>	<b>1 285.6</b>

Mio. CHF	Verbindlichkeiten, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Verbindlichkeiten, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Passiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Passiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttoverbindlichkeiten vor Saldierung in Bilanz	Saldierung	Nettoverbindlichkeiten nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet</b>							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	2 234.4	-1 558.5	675.9	711.5	1 387.4	-313.3	1 074.1
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	6.6	6.6	0.0	6.6
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	6.4	6.4	0.0	6.4
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	145.1	-61.0	84.1	7.8	91.9	-50.2	41.7
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	14.8	14.8	0.0	14.8
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	22.3	22.3	0.0	22.3
<b>Total</b>	<b>2 379.5</b>	<b>-1 619.5</b>	<b>760.0</b>	<b>769.4</b>	<b>1 529.4</b>	<b>-363.5</b>	<b>1 165.9</b>

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, die gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Netting-Vereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die im «Noch nicht fakturierten Umsatz» und dem «Noch nicht fakturierten Betriebsaufwand» enthalten sind, betragen CHF 1568.8 Mio. (Vorjahr: CHF 1132.5 Mio.; vgl. Anmerkung 24 «Übrige Forderungen» und Anmerkung 30 «Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)»).

### Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn der Konzern nicht in der Lage ist, seine Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Für das Liquiditätsmanagement ist das Konzern-Treasury des Axpo Konzerns verantwortlich. Diese Aufgabe beinhaltet die Planung, Überwachung, Bereitstellung und Optimierung der Liquidität. Für die Sicherstellung der Liquidität kommen verschiedene Massnahmen zum Einsatz. Durch Cash Pooling bzw. den Ausgleich der flüssigen Mittel innerhalb der Geschäftsbereiche wird eine optimale Mittelbewirtschaftung angestrebt. Die Liquiditätssicherung erfolgt weiter via spezifische Projektfinanzierungen und durch sinnvolle Refinanzierung an den Geld- und Kapitalmärkten. Im europäischen Energiehandel wird ein Grossteil der Forderungen verrechnet und an fest definierten Terminen beglichen (sogenanntes Netting).

Durch die Analyse der Liquiditätswirkungen von Risiken und einer konservativen Finanzierungsstrategie stellt Axpo sicher, dass der Axpo Konzern stets über genügend flüssige Mittel verfügt, um die Zahlungsverpflichtungen fristgerecht zu erfüllen. Solche Verpflichtungen ergeben sich insbesondere aus den Finanzschulden, die bedient werden müssen.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Fälligkeiten (inklusive Zinsen) der vom Axpo Konzern gehaltenen finanziellen Verbindlichkeiten. Die künftigen variablen Zinssätze werden aufgrund der Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag ermittelt.

### Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumente per 30.9.2017

Mio. CHF	Buchwert	Geldflüsse	auf Sicht	< 3 Mte	3–12 Mte	1–5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>	579.6	579.6	0.0	604.7	-22.8	-2.6	0.3
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	4 691.0	5 618.4	20.8	331.1	224.2	1 898.1	3 144.2
Übrige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	320.0	320.0	0.0	212.9	53.1	46.7	7.3
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 173.8	1 173.8	0.0	1 153.9	19.9	0.0	0.0
<b>Total Geldabfluss</b>		<b>7 691.8</b>	<b>20.8</b>	<b>2 302.6</b>	<b>274.4</b>	<b>1 942.2</b>	<b>3 151.8</b>
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>							
Nettobuchwert Energiederivate	-277.7						
Mittelzufluss brutto		21 104.0	9 348.9	2 377.4	4 547.6	4 230.2	599.9
Mittelabfluss brutto		18 412.2	9 353.8	2 080.0	3 449.0	3 039.5	489.9
Nettobuchwert Devisenterminkontrakte	-41.8						
Mittelzufluss brutto		857.0	0.8	289.6	292.7	273.9	0.0
Mittelabfluss brutto		901.2	14.7	293.5	316.9	276.1	0.0
Nettobuchwert übrige derivative Finanzinstrumente	-5.1						
Mittelzufluss brutto		18.6	0.0	0.0	0.0	17.7	0.9
Mittelabfluss brutto		25.4	0.0	0.0	0.7	21.5	3.2
<b>Total Netto-Geldzu-/abfluss (-/+)</b>		<b>-2 640.8</b>	<b>18.8</b>	<b>-293.5</b>	<b>-1 073.7</b>	<b>-1 184.7</b>	<b>-107.7</b>

1) Negative Werte bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus Gutschriften, deren Fälligkeit nicht mit jener der dazugehörigen Verbindlichkeit übereinstimmt.



## Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumente per 30.9.2016

Mio. CHF	Buchwert	Geldflüsse	auf Sicht	< 3 Mte	3–12 Mte	1–5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	575.4	575.4	0.0	562.9	12.2	0.0	0.3
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	4 752.9	5 728.7	6.1	251.1	357.3	1 704.4	3 409.8
Übrige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	277.9	277.9	0.0	197.9	19.5	49.0	11.5
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 152.4	1 152.4	0.0	1 138.5	13.9	0.0	0.0
<b>Total Geldabfluss</b>		<b>7 734.4</b>	<b>6.1</b>	<b>2 150.4</b>	<b>402.9</b>	<b>1 753.4</b>	<b>3 421.6</b>
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>							
Nettobuchwert Energiederivate	146.0						
Mittelzufluss brutto		20 179.3	9 368.5	1 793.0	3 773.3	4 601.1	643.4
Mittelabfluss brutto		16 942.1	9 246.4	1 414.9	2 746.5	2 967.0	567.3
Nettobuchwert Devisenterminkontrakte	2.4						
Mittelzufluss brutto		1 236.3	5.8	522.1	281.5	426.9	0.0
Mittelabfluss brutto		1 239.2	4.1	518.5	279.5	437.1	0.0
Nettobuchwert übrige derivative Finanzinstrumente	-28.7						
Mittelzufluss brutto		36.4	0.0	2.3	7.0	26.9	0.2
Mittelabfluss brutto		31.0	0.0	1.7	2.8	23.6	2.9
<b>Total Netto-Geldzu/-abfluss (-/+)</b>		<b>-3 239.7</b>	<b>-123.8</b>	<b>-382.3</b>	<b>-1 033.0</b>	<b>-1 627.2</b>	<b>-73.4</b>

Die Geldflüsse werden für die Fälligkeitsanalyse nicht abdiskontiert. Das Liquiditätsrisiko bezieht sich gemäss Standard ausschliesslich auf die Finanzverbindlichkeiten. Um das effektive Liquiditätsrisiko aus derivativen Finanzinstrumenten aufzuzeigen, werden in der obenstehenden Tabelle unter «Derivative Finanzinstrumente» die Mittelzu-/abflüsse aus Kontrakten mit positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten gezeigt.

Zwecks Absicherung der eigenen Energieproduktion sowie von langfristigen Energieverkaufs- und Kaufverträgen, die als Eigenverbrauchverträge (Own-Use-Verträge) klassiert sind, schliesst der Axpo Konzern sowohl Energiekauf- wie auch -verkaufsverträge ab. Diese Absicherungstransaktionen fliessen in die obige Fälligkeitsanalyse ein. Die als schwebende Geschäfte bilanzierten Eigenverbrauchverträge führen hingegen nicht zu einem Geldflussausweis in der vorerwähnten Tabelle, was wesentliche Ansatzinkonsistenzen (Accounting Mismatch) generiert. Weiter wendet der Axpo Konzern kurssichernde Finanzinstrumente für das Einkaufs- bzw. Verkaufsvolumen von langfristigen Verträgen für einen Zeitraum von rund 36 Monaten rollierend zur Absicherung an (stack and roll hedge). Diese Absicherungen sind Handelsbüchern zugewiesen. Die Cashflows dieser kurssichernden Finanzinstrumente fallen nicht zur gleichen Zeit an wie die Cashflows der abgesicherten Langfristverträge.

Der Axpo Konzern verfügt über einen positiven operativen Cashflow, solide flüssige Mittel sowie kurz- und langfristige Finanzanlagen, welche nicht gebunden sind und somit zur Deckung von finanziellen Verbindlichkeiten herangezogen werden können.

Dem Axpo Konzern stehen von Finanz- und Kreditinstituten insgesamt CHF 1900.9 Mio. an Kreditlinien zur Verfügung (Vorjahr: CHF 1815.8 Mio.), wovon CHF 1847.4 Mio. uncommitted sind (Vorjahr: CHF 1759.3 Mio.). Per 30. September 2017 beanspruchte der Axpo Konzern CHF 1191.8 Mio. seiner Kreditlimiten (Vorjahr: CHF 786.8 Mio.).

## Nettoergebnis in Bezug auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	Erfolgsrechnung 2016/17	Sonstiges Ergebnis 2016/17	Erfolgsrechnung 2015/16	Sonstiges Ergebnis 2015/16
<b>In der Gesamtleistung enthaltene Nettogewinne/-verluste</b>				
Auf erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	19.4	0.0	-71.4	0.0
Auf für Hedge Accounting designierte Derivate	71.0	-368.7	232.6	-76.6
<b>Im übrigen Betriebsertrag enthaltene Nettogewinne/-verluste</b>				
Auf erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	1.8	0.0	-4.1	0.0
Auf für Hedge Accounting designierte Derivate	0.0	0.0	75.6	0.0
<b>Im Finanzergebnis enthaltene Nettogewinne/-verluste</b>				
Auf erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	-17.6	0.0	-4.0	0.0
Auf für Hedge Accounting designierte Derivate	-10.2	17.9	0.0	18.3
Auf Kredite und Forderungen	-13.8	0.0	-30.0	0.0
Auf zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	154.7	32.8	6.7	85.1
<b>Zinsertrag und Zinsaufwand</b>				
Zinsertrag für finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum Marktwert bewertet werden	73.5	0.0	45.2	0.0
Zinsaufwand für finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum Marktwert bewertet werden	-128.1	0.0	-128.5	0.0
<b>Währungseffekte auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten</b>				
Währungseffekte auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	35.1	0.0	-15.3	0.0

Die in der Spalte «Sonstiges Ergebnis» ausgewiesenen Beträge beinhalten nur die Marktwertanpassungen des laufenden Geschäftsjahres, nicht aber die in die Erfolgsrechnung umklassierten Ergebnisse. Im übrigen Betriebsaufwand ist eine Netto-bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von CHF 10.3 Mio. (Vorjahr: CHF 13.8 Mio.) enthalten. Im Zinsaufwand sind auch Zinseffekte aus Derivaten enthalten, die den Zinsaufwand reduzieren.

**Drei-Level-Hierarchie**

In der Position «Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte» sind Aktien-, Immobilien und Obligationenfonds enthalten, welche teilweise in börsenkotierte Anlagen und teilweise in Anlagen investieren, die periodisch über Finanzinstitute gehandelt werden. Der Marktwert entspricht dem veröffentlichten Börsenkurs, sofern die Finanzinstrumente an einem aktiven Markt gehandelt werden. Der Marktwert nicht notierter Schuld- und Eigenkapitalinstrumente wird durch den Fondsmanager ermittelt. Die Bewertung entspricht dem vom Fondsmanager ermittelten Nettovermögenwert (Net Asset Value). Sie wird intern geprüft und wo erforderlich angepasst.

Der Marktwert derivativer Finanzinstrumente ist abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Marktfaktoren. Für die Bewertung von Derivaten werden – wenn immer möglich – Preise an aktiven Märkten, beispielsweise Börsenkurse, verwendet. Die jeweiligen Marktwerte werden in regelmässigen Abständen ermittelt und überwacht. Sofern solche Preise nicht vorliegen, werden die Marktwerte auf Grundlage anerkannter und marktüblicher Bewertungsmethoden ermittelt. Dabei werden – wenn möglich – beobachtbare Marktdaten als Inputparameter herangezogen. Sollten diese ebenfalls nicht vorliegen, fliessen unternehmensspezifische Planannahmen in die Bewertung ein. Der für alle derivativen Finanzinstrumente ermittelte Marktwert ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten einer anderen Partei übernehmen würde.

Die der Bewertung der eingesetzten derivativen Finanzinstrumente zugrunde liegenden Bewertungsmethoden und Annahmen präsentieren sich wie folgt:

- Strom-, Gas-, Öl-, Kohle-, Emissions- und Devisentermingeschäfte werden am Bilanzstichtag auf Basis von Terminkursen bewertet. Diese werden den entsprechenden Börsen entnommen oder von verschiedenen Brokern zur Verfügung gestellt. Stehen keine publizierten Preise zur Verfügung, werden interne Bewertungsmodelle eingesetzt.
- Bei den Futures findet keine Bewertung statt, da sie täglich aufgrund der Börsennotierung über ein Margin-Konto ausgeglichen werden.

Die folgende Übersicht stellt bezüglich der Marktwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten dar, auf welchen wesentlichen Parametern die Bewertung basiert. Die einzelnen Level sind gemäss IFRS 13 wie folgt definiert:

#### Level 1

Umfasst die finanziellen Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Wert aufgrund von Börsen- und Marktpreisen auf einem aktiven Markt (ohne Anpassungen oder geänderte Zusammensetzung) bestimmt werden kann.

#### Level 2

Umfasst finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Bewertung auf beobachtbaren Marktdaten basiert, die entweder direkt oder indirekt (abgeleitet von den Preisen) in Bewertungsmodelle einfließen.

#### Level 3

Umfasst finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Wert aufgrund von Bewertungsmethoden, für die signifikante Eingangsparameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, bestimmt wird.

#### Drei-Level-Hierarchie per 30.9.2017

Mio. CHF	Level 1	Level 2	Level 3	Marktwert
<b>Vermögenswerte zum Marktwert bewertet</b>				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	41.8	3 246.2	187.2	3 475.2
Devisenterminkontrakte	0.0	12.6	0.0	12.6
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.2	0.0	0.2
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	101.4	0.0	101.4
Devisenterminkontrakte	0.0	1.7	0.0	1.7
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1 295.1	615.4	25.9	1 936.4
Vorräte	22.6	399.2	0.0	421.8
<b>Total Vermögenswerte zum Marktwert bewertet</b>	<b>1 359.5</b>	<b>4 376.7</b>	<b>213.1</b>	<b>5 949.3</b>
<b>Vermögenswerte nicht zum Marktwert bewertet</b>				
Übrige Finanzanlagen (langfristig)	0.0	728.1	0.0	728.1
<b>Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet</b>				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	25.7	3 309.5	253.5	3 588.7
Devisenterminkontrakte	0.0	16.6	0.0	16.6
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	4.1	0.0	4.1
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	265.6	0.0	265.6
Devisenterminkontrakte	0.0	39.5	0.0	39.5
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	1.2	0.0	1.2
<b>Total Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet</b>	<b>25.7</b>	<b>3 636.5</b>	<b>253.5</b>	<b>3 915.7</b>
<b>Verbindlichkeiten nicht zum Marktwert bewertet</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	3 175.8	1 108.3	0.0	4 284.1

## Drei-Level-Hierarchie per 30.9.2016

Mio. CHF	Level 1	Level 2	Level 3	Marktwert
<b>Vermögenswerte zum Marktwert bewertet</b>				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	48.2	2 465.1	158.3	2 671.6
Devisenterminkontrakte	0.0	9.0	0.0	9.0
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	296.3	0.0	296.3
Devisenterminkontrakte	0.0	14.8	0.0	14.8
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	883.5	970.6	29.7	1 883.8
Vorräte	18.0	362.4	0.0	380.4
<b>Total Vermögenswerte zum Marktwert bewertet</b>	<b>949.7</b>	<b>4 118.2</b>	<b>188.0</b>	<b>5 255.9</b>
<b>Vermögenswerte nicht zum Marktwert bewertet</b>				
Übrige Finanzanlagen (langfristig)	0.0	776.3	0.0	776.3
<b>Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet</b>				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	19.6	2 438.0	211.5	2 669.1
Devisenterminkontrakte	0.0	6.6	0.0	6.6
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	6.4	0.0	6.4
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	152.8	0.0	152.8
Devisenterminkontrakte	0.0	14.8	0.0	14.8
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	22.3	0.0	22.3
<b>Total Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet</b>	<b>19.6</b>	<b>2 640.9</b>	<b>211.5</b>	<b>2 872.0</b>
<b>Verbindlichkeiten nicht zum Marktwert bewertet</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	3 130.0	1 391.0	0.0	4 521.0

Der Marktwert der Positionen «Übrige Finanzanlagen (langfristig)» und «Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)» entspricht dem Barwert der mit diesen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verbundenen Zahlungen unter Anwendung der aktuellen Marktzinssätze dieser Darlehen bzw. dem aktuellen Börsenkurs der Anleiheobligationen ohne Einschluss der zwischenzeitlich aufgelaufenen Stückzinsen im Falle der Anleiheobligationen.

Die Standard-Terminkontrakte und die Derivate im Energiehandel werden in der Drei-Level-Hierarchie brutto ausgewiesen, also vor Netting der positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte.

### Entwicklung der Level-3-Instrumente

Die folgende Darstellung zeigt die Entwicklung der zum Marktwert bilanzierten Level-3-Instrumente:

Mio. CHF	Vermögenswerte	Verbindlichkeiten	Total
<b>Bestand am 30.9.2015</b>	<b>184.6</b>	<b>-161.4</b>	<b>23.2</b>
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-2.2	-3.1	-5.3
Käufe	18.3	-0.3	18.0
Verkäufe	-13.7	0.0	-13.7
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	21.9	-55.2	-33.3
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	-2.0	0.0	-2.0
Umgliederungen zu Level 3	3.2	-0.3	2.9
Umgliederungen aus Level 3	-22.8	9.3	-13.5
Währungseinfluss auf Bewegungen	0.7	-0.5	0.2
<b>Bestand am 30.9.2016</b>	<b>188.0</b>	<b>-211.5</b>	<b>-23.5</b>
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	0.9	-1.0	-0.1
Zugänge durch Änderung des Geschäftsmodells	3.8	0.0	3.8
Käufe	18.4	0.0	18.4
Verkäufe	-1.8	0.0	-1.8
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	20.8	-57.9	-37.1
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	-1.1	0.0	-1.1
Umgliederungen aus Level 3	-17.2	17.5	0.3
Währungseinfluss auf Bewegungen	1.3	-0.6	0.7
<b>Bestand am 30.9.2017</b>	<b>213.1</b>	<b>-253.5</b>	<b>-40.4</b>

Die Tabelle zeigt die Finanzinstrumente, für die der Marktwert anhand von Bewertungsmodellen bestimmt wird, bei denen wesentliche Parameter auf nicht beobachtbaren Marktfaktoren basieren. Solche Finanzinstrumente werden bei der Erst-erfassung jeweils zum Marktpreis, der mit dem Bewertungsmodell am Tag 1 berechnet wurde, bilanziert, obwohl dieser Wert vom Transaktionspreis abweichen kann. Die Abweichung vom Transaktionspreis wird als Day-one Profit or Loss passiviert bzw. aktiviert. Die Reklassifizierung aus Level 3 nach Level 2 betrifft finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung neu auf beobachtbaren Marktdaten basiert; jene aus Level 2 nach Level 3 betrifft finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung neu nicht mehr auf beobachtbaren Marktdaten basiert. Es fanden weder im laufenden Geschäftsjahr noch im Vorjahr Transfers zwischen Level 1 und 2 statt.

Eine Energiepreisveränderung von +/- 10% würde zu einer Erhöhung/Reduktion des Marktwertes der Level-3-Instrumente im Umfang von CHF -9.5 Mio. (Vorjahr: CHF -30.1 Mio.) bzw. CHF 7.8 Mio. (Vorjahr: CHF 28.2 Mio.) führen. Zur Absicherung langfristiger Verträge, welche dem Level 3 zugeordnet sind, schliesst der Axpo Konzern Absicherungsgeschäfte ab, welche möglicherweise als Level 2 klassifiziert sind. Die Sensitivitätsanalyse der Level-3-Instrumente beinhaltet somit nicht den ausgleichenden Effekt von diesen Absicherungspositionen.

### Entwicklung der Day-one Profits or Losses

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Überleitungsrechnung der Veränderungen der kumulierten Abweichungen (Bewegung des abgegrenzten Day-one Profit or Loss) sowie die kumulierten Abweichungen, die am Anfang und am Ende des Zeitraums noch nicht in der Erfolgsrechnung erfasst wurden.

Mio. CHF	Day-one Loss	Day-one Profit	Total
<b>Bestand am 30.9.2015</b>	<b>0.7</b>	<b>-77.8</b>	<b>-77.1</b>
Abgegrenzter Gewinn/Verlust aus neuen Transaktionen	0.3	-17.3	-17.0
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	-0.3	8.8	8.5
Währungseinfluss	0.0	0.4	0.4
<b>Bestand am 30.9.2016</b>	<b>0.7</b>	<b>-85.9</b>	<b>-85.2</b>
Abgegrenzter Gewinn/Verlust aus neuen Transaktionen	0.0	-18.1	-18.1
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	-0.4	16.2	15.8
Währungseinfluss	0.0	-0.7	-0.7
<b>Bestand am 30.9.2017</b>	<b>0.3</b>	<b>-88.5</b>	<b>-88.2</b>

Die abgegrenzten Day-one Profits or Losses werden systematisch entsprechend der Vertragsausgestaltung über den Erfolg aus Energiehandel aufgelöst. Eine erfolgswirksame Auflösung erfolgt auch, wenn die Transaktion glattgestellt wird.

## Erfolgswirksam erfasste Gewinne oder Verluste der Level-3-Instrumente inklusive Day-one Profits or Losses

Mio. CHF	Nettoumsatz 2016/17	Nettoumsatz 2015/16
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres	-17.5	-24.8
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung der am Ende des Geschäftsjahres verbleibenden Finanzinstrumente	13.8	-32.1

## 7 | Änderungen des Konsolidierungskreises

## Berichtsjahr 2016/17:

## Gründungen, Käufe, Fusionen und Verkäufe

Im aktuellen Geschäftsjahr wurden keine Akquisitionen durchgeführt. Es wurden verschiedene Gesellschaften gegründet, verkauft und liquidiert, welche aber keinen wesentlichen Einfluss auf den Axpo Konzern haben.

## Vorjahr 2015/16:

## Gründungen, Käufe und Fusionen

Mit Vertrag vom 15. Juli 2015 und wirtschaftlicher Wirkung zum 15. Oktober 2015 erwarb die Axpo 100% der Anteile von und damit die Kontrolle über die Volkswind GmbH (Sitz in Ganderkesee, Deutschland) und ihre Tochtergesellschaften. Das Unternehmen ist ein in Deutschland und Frankreich führender Windparkentwickler und -betreiber. Im Geschäftsjahr 2015/16 wurden vier Windparks aus dem Portfolio der Volkswind Gruppe verkauft. Zwei dieser vier Windparks waren Teil der Akquisition und zwei wurden im Geschäftsjahr 2015/16 neu erstellt. Die Gesellschaften der Volkswind Gruppe sind dem Geschäftsbereich Produktion & Netze (siehe Anmerkung 8 «Geschäftssegmente») zugeordnet.

Weitere Akquisitionen im Geschäftsjahr 2015/16 betrafen den Kauf der restlichen 50% der Axpo Turkey Enerjji A.S. (ehemals Demirören Axpo Enerji Toptan Ticaret A.S.) durch die Axpo International SA per 1. April 2016. Somit änderte sich die Berücksichtigung im Axpo Konzern von assoziiert zu konsolidiert. Der Axpo Konzern hält 100% der Anteile der Gesellschaft, welche dem Geschäftsbereich Handel & Vertrieb zugeordnet sind (siehe Anmerkung 8 «Geschäftssegmente»). Die Akquisition der 66,67% Beteiligung an der Berom AG (Sitz Brügg) erfolgte per 15. April 2016. Die Gesellschaft wird dem Geschäftsbereich Produktion & Netze (siehe Anmerkung 8 «Geschäftssegmente») zugeordnet. Die erworbenen Minderheitsanteile wurden zum Fair Value übernommen.

## Akquirierte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Es wurde eine Fair-Value-Bewertung von identifizierbaren Aktiven und Passiven durchgeführt. Zum Akquisitionszeitpunkt bestanden folgende Werte:

Mio. CHF	Anmerkung	Erfasste Werte aus der Akquisition
Sachanlagen	15	167.8
Immaterielle Anlagen	16	360.0
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften		-13.9
Übrige langfristige und kurzfristige Vermögenswerte		96.3
Langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-127.7
Langfristige und kurzfristige Rückstellungen		-6.7
Langfristige und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten		-126.3
<b>Total identifizierbare Nettoaktiven zum Zeitwert</b>		<b>349.5</b>
Minderheitsanteile zum Zeitwert bewertet		-1.0
Entstandener Goodwill durch die Akquisition		0.8
Akquirierte flüssige Mittel		-32.3
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung		-32.5
<b>Total Geldabfluss</b>		<b>284.5</b>

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem Marktwert. Es wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen.

Seit dem Zugang zum Konsolidierungskreis haben die neu erworbenen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2015/16 eine Gesamtleistung in der Höhe von CHF 114.6 Mio. und ein Ergebnis vor Steuern in der Höhe von CHF 8.9 Mio. generiert.

Die Transaktionskosten über CHF 3.9 Mio. wurden in der Erfolgsrechnung erfasst.

## 8 | Geschäftssegmente

Die Segmentberichterstattung des Axpo Konzerns erfolgt auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an die massgebenden Führungsgremien. Dies entspricht den Bestimmungen von IFRS 8, dem sogenannten Management Approach. Zur internen Steuerung und als Indikator für die nachhaltige Ertragskraft eines Berichtssegments dient bei Axpo das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Sämtliche operativen Aktiven werden nach Berichtssegmenten ausgewiesen. Es bestehen keine Unterschiede zwischen den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Segmentberichterstattung und denjenigen der Konzernrechnung.

Die berichtspflichtigen Segmente nach IFRS 8 umfassen die drei Geschäftsbereiche Produktion & Netze, Handel & Vertrieb sowie CKW. Diese werden von der Geschäftsleitung zur Performancebeurteilung sowie zur Allokation von Ressourcen jeweils einzeln beurteilt. Zur Bildung der berichtspflichtigen Segmente wurden keine operativen Geschäftsbereiche zusammengefasst.

Der Geschäftsbereich Produktion & Netze betreibt und erweitert den Axpo Kraftwerkspark (hydraulische Kraftwerke, Kernkraftwerke, Gaskraftwerke, Kraftwerke der neuen erneuerbaren Energien) im In- und Ausland sowie die Infrastrukturanlagen wie Netze und Unterwerke. Die Optimierung des Kraftwerkportfolios und die Entwicklung neuer Kraftwerksprojekte erfolgen ebenfalls durch diesen Geschäftsbereich.

Der Geschäftsbereich Handel & Vertrieb umfasst die Aufgabenbereiche Energiehandel, Risiko- und Portfoliomanagement, Kundenbetreuung in der Nordostschweiz sowie den optimalen Einsatz des Kraftwerksparks aus wirtschaftlicher und versorgungstechnischer Sicht.

Der Geschäftsbereich CKW sichert mit seinem Produktionspark, den Kraftwerksbeteiligungen sowie den langfristig abgeschlossenen Verträgen und der Netzinfrastruktur massgeblich die Energieversorgung der Zentralschweiz und gewährleistet mit den bestehenden Austauschverträgen eine optimale Nutzung der Wasserkraft dieser Region.

Unter «Überleitung» werden in Einklang mit IFRS 8 die Axpo Holding AG, die Axpo Services AG und die Avectris AG, die keine operativen Segmente darstellen, sowie Konsolidierungseffekte zusammengefasst.

## Segmenterfolgsrechnung

Mio. CHF	Produktion & Netze 2016/17	Produktion & Netze 2015/16	Handel & Vertrieb 2016/17	Handel & Vertrieb 2015/16	CKW 2016/17	CKW 2015/16	Über- leitung 2016/17	Über- leitung 2015/16	Total 2016/17	Total 2015/16
Umsatz aus Energie und Netznutzung mit externen Kunden	586.0	592.1	3 932.1	3 770.6	781.6	779.1	30.4	27.2	5 330.1	5 169.0
Umsatz aus Energie und Netznutzung mit anderen Segmenten	951.2	1 424.5	74.4	45.4	17.2	24.5	-1 042.8	-1 494.4	0.0	0.0
Bestandesänderungen	-1.6	-4.6	0.0	0.0	-1.9	3.0	-0.8	-0.1	-4.3	-1.7
Aktivierete Eigenleistungen	36.8	49.6	0.0	0.0	21.3	21.2	1.6	1.0	59.7	71.8
Übriger Betriebsertrag	147.9	84.8	-85.3	22.9	29.0	18.5	90.2	50.8	181.8	177.0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1 720.3</b>	<b>2 146.4</b>	<b>3 921.2</b>	<b>3 838.9</b>	<b>847.2</b>	<b>846.3</b>	<b>-921.4</b>	<b>-1 415.5</b>	<b>5 567.3</b>	<b>5 416.1</b>
Betriebsaufwand	-1 454.6	-2 417.3	-3 971.6	-4 068.8	-724.5	-880.3	1 073.6	1 486.1	-5 077.1	-5 880.3
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	56.9	86.6	-1.0	-1.7	11.8	12.4	-0.6	2.5	67.1	99.8
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-225.8	-731.8	-6.8	-14.5	-56.1	-59.4	0.5	-56.1	-288.2	-861.8
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>96.8</b>	<b>-916.1</b>	<b>-58.2</b>	<b>-246.1</b>	<b>78.4</b>	<b>-81.0</b>	<b>152.1</b>	<b>17.0</b>	<b>269.1</b>	<b>-1 226.2</b>
Finanzertrag									461.1	253.6
Finanzaufwand									-316.8	-314.5
<b>Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>									<b>413.4</b>	<b>-1 287.1</b>
Ertragssteuern									-103.5	35.6
<b>Unternehmensergebnis</b>									<b>309.9</b>	<b>-1 251.5</b>

## Segmentaktiven und ergänzende Informationen

Mio. CHF	Produktion & Netze 2016/17	Produktion & Netze 2015/16	Handel & Vertrieb 2016/17	Handel & Vertrieb 2015/16	CKW 2016/17	CKW 2015/16	Über- leitung 2016/17	Über- leitung 2015/16	Total 2016/17	Total 2015/16
Zugänge langfristige Vermögenswerte <sup>1)</sup>	16.5	50.4	3.2	9.3	87.3	101.8	231.5	498.2	338.5	659.7
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	1 041.6	999.3	6.6	7.3	286.4	274.3	53.7	101.8	1 388.3	1 382.7
Segmentaktiven <sup>2)</sup>	7 327.3	6 657.6	4 667.8	3 854.9	2 291.1	2 182.8	4 736.8	5 893.1	19 023.0	18 588.4
davon «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	38.2	2.2	0.0	0.0	0.0	0.0	46.5	2.0	84.7	4.2

1) Zugänge Sachanlagen, immaterielle Anlagen, Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften, Renditeliegenschaften und Forderungen gegenüber staatlichen Fonds.

2) Die Überleitungsposition der Segmentaktiven beinhaltet die nicht zugeteilten Vermögenswerte (Anlagen im Bau, Anzahlungen auf Sachanlagen in Bau, noch nicht aktivierete immaterielle Anlagen, nicht operative Beteiligungen an übrigen assoziierten Gesellschaften, Derivate (ausser Energiederivate), kurz- und langfristige Finanzdarlehen, Renditeliegenschaften, Forderungen gegenüber staatlichen Fonds, Aktien und flüssige Mittel).



## Informationen nach Ländern

Mio. CHF	Schweiz 2016/17	Schweiz 2015/16	Italien 2016/17	Italien 2015/16	Deutschland 2016/17	Deutschland 2015/16	Übriges Ausland 2016/17	Übriges Ausland 2015/16	Total 2016/17	Total 2015/16
Umsatz aus Energie und Netznutzung	1 777.9	1 794.9	2 498.8	2 447.8	300.2	345.6	753.2	580.7	5 330.1	5 169.0
Langfristige Vermögenswerte <sup>1)</sup>	8 607.3	8 392.9	315.8	300.2	63.4	65.7	96.4	97.5	9 082.9	8 856.3

1) Sachanlagen, immaterielle Anlagen, Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften, Renditeliegenschaften und Forderungen gegenüber staatlichen Fonds.

## Informationen nach Produkten

Mio. CHF	Energie 2016/17	Energie 2015/16	Netz- nutzung 2016/17	Netz- nutzung 2015/16	Ergebnis aus Energiede- rivateteilhandel 2016/17	Ergebnis aus Energiede- rivateteilhandel 2015/16	Übriger Netto- umsatz 2016/17	Übriger Netto- umsatz 2015/16	Total 2016/17	Total 2015/16
Umsatz aus Energie und Netznutzung	4 414.6	4 312.5	580.2	621.5	19.4	-71.4	315.9	306.4	5 330.1	5 169.0

## Informationen über wesentliche Kunden

Es bestehen keine Transaktionen mit einem einzelnen externen Kunden, deren Erträge sich auf 10% oder mehr des Nettoumsatzes belaufen.

## 9 | Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand

Mio. CHF	2016/17	2015/16
Beschaffungsaufwand für Energie und Netznutzung von Dritten und assoziierten Gesellschaften	-3 125.0	-2 854.7
Beschaffungsaufwand für Energie und Netznutzung von Partnerwerken (Anmerkung 17 und 32)	-740.9	-783.4
Bildung Rückstellung (ohne Aufzinsung) für belastende Energiebeschaffungsverträge (Anmerkung 29)	-140.1	-1 119.5
Auflösung Rückstellung (ohne Aufzinsung) für belastende Energiebeschaffungsverträge (Anmerkung 29)	129.6	118.1
Warenaufwand	-50.2	-49.5
<b>Total</b>	<b>-3 926.6</b>	<b>-4 689.0</b>

Die Verzinsung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge ist im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Überprüfung der Bewertungsparameter zur Bemessung der Energiebeschaffungsrisiken, wie z.B. die Entwicklung der zukünftigen Energiepreise und Produktionskosten von Kraftwerksanlagen sowie der Wechselkurse, führte zu einer erfolgswirksamen Veränderung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge von netto CHF 10.5 Mio. (Bildung CHF 140.1 Mio. sowie Auflösung CHF 129.6 Mio.; vgl. Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen»).

Die Energiebeschaffung aus dem Quotengeschäft ist im obigen Total nicht enthalten, da sie sich mit dem ebenfalls abgetretenen Umsatz saldiert. Sie beträgt CHF 362.8 Mio. (Vorjahr: CHF 476.0 Mio.).

## 10 | Personalaufwand

Mio. CHF	2016/17	2015/16
Löhne und Gehälter	-486.6	-489.8
Pensionskassenaufwendungen aus Leistungsprimat (Anmerkung 31)	-72.6	-72.7
Pensionskassenaufwendungen aus Beitragsprimat	-2.0	-3.1
Sozialversicherungen und übriger Personalaufwand	-61.3	-63.7
<b>Total</b>	<b>-622.5</b>	<b>-629.3</b>
<b>Anzahl Mitarbeitende am Bilanzstichtag:</b>		
Mitarbeitende auf Vollzeitstellen umgerechnet	3 863	3 897
Lernende	359	397
<b>Total</b>	<b>4 222</b>	<b>4 294</b>

## 11 | Übriger Betriebsaufwand

Mio. CHF	2016/17	2015/16
Abgaben, Gebühren und Kapitalsteuern	-154.1	-156.2
Realisierte Verluste aus Verkauf Beteiligungen Konzerngesellschaften und übrigen assoziierten Gesellschaften	-7.7	0.0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-197.5	-215.2
<b>Total</b>	<b>-359.3</b>	<b>-371.4</b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Ausgaben für Versicherungen, Telefon, Reisespesen, allgemeine Verwaltungskosten, übrige Dienstleistungen sowie die Bildung und Auflösung von einem Teil der Rückstellungen und der Delkrederepositionen.

## 12 | Wertminderungen, Wertaufholungen und Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge

## Zuordnung der Wertminderungen/-aufholungen und Rückstellungen für 2016/17

Mio. CHF			Produktion & Netze	Handel & Vertrieb	CKW	Überleitung	Total
Produktion Schweiz	Sachanlagen	Wertminderungen	-224.1	0.0	0.0	0.0	<b>-224.1</b>
		Wertaufholungen	150.6	0.0	0.0	0.0	<b>150.6</b>
Produktion Ausland	Immaterielle Anlagen	Wertaufholungen	6.0	0.0	0.0	0.0	<b>6.0</b>
		Wertminderungen	0.0	-1.0	0.0	0.0	<b>-1.0</b>
	Sachanlagen	Wertaufholungen	8.4	0.0	0.0	0.0	<b>8.4</b>
Beteiligungen Schweiz	Übrige assoziierte Gesellschaften	Wertaufholungen	0.0	0.0	0.0	12.7	<b>12.7</b>
		Wertminderungen	0.0	0.0	-1.4	0.0	<b>-1.4</b>
Beteiligungen Ausland	Übrige assoziierte Gesellschaften	Wertminderungen	-4.3	0.0	0.0	-2.8	<b>-7.1</b>
		Wertminderungen	0.0	-0.8	0.0	0.0	<b>-0.8</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	Sachanlagen	Wertaufholungen	0.5	0.0	0.0	0.0	<b>0.5</b>
<b>Total Wertminderungen / -aufholungen auf Aktiven</b>			<b>-57.7</b>	<b>-1.8</b>	<b>-1.4</b>	<b>9.9</b>	<b>-51.0</b>
Abschreibungen und Amortisationen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen							<b>-237.2</b>
<b>Total Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen</b>							<b>-288.2</b>
Rückstellungen für verlustbringende Verträge (Nettoveränderung)			<b>-23.4</b>	<b>0.5</b>	<b>-40.0</b>	<b>52.4</b>	<b>-10.5</b>

## Zuordnung der Wertminderungen/-aufholungen und Rückstellungen für 2015/16

Mio. CHF			Produktion & Netze	Handel & Vertrieb	CKW	Überleitung	Total
Produktion Schweiz	Sachanlagen	Wertminderungen	-769.4	-7.6	-4.8	0.0	<b>-781.8</b>
		Wertaufholungen	22.4	0.0	0.4	0.0	<b>22.8</b>
	Immaterielle Anlagen	Wertminderungen	-34.6	0.0	0.0	0.0	<b>-34.6</b>
		Wertaufholungen	6.6	0.0	0.0	0.0	<b>6.6</b>
Produktion Ausland	Sachanlagen	Wertminderungen	-2.3	0.0	0.0	0.0	<b>-2.3</b>
		Wertaufholungen	162.7	0.0	0.0	0.0	<b>162.7</b>
	Immaterielle Anlagen	Wertminderungen	-28.6	0.0	0.0	0.0	<b>-28.6</b>
		Übrige langfristige Finanzanlagen	Wertaufholungen	96.8	0.0	0.0	0.0
	Beteiligungen Schweiz	Übrige assoziierte Gesellschaften	Wertminderungen	0.0	0.0	0.0	-44.8
Beteiligungen Ausland	Übrige assoziierte Gesellschaften	Wertminderungen	-11.7	0.0	0.0	0.0	<b>-11.7</b>
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	Sachanlagen	Wertminderungen	-0.3	0.0	0.0	0.0	<b>-0.3</b>
<b>Total Wertminderungen / -aufholungen auf Aktiven</b>			<b>-558.4</b>	<b>-7.6</b>	<b>-4.4</b>	<b>-44.8</b>	<b>-615.2</b>
Abschreibungen und Amortisationen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen							<b>-246.6</b>
<b>Total Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen</b>							<b>-861.8</b>
<b>Rückstellungen für verlustbringende Verträge (Nettoveränderung)</b>			<b>-797.2</b>	<b>-8.4</b>	<b>-195.8</b>	<b>0.0</b>	<b>-1 001.4</b>

Die Grosshandelspreise auf den europäischen Energieterminmärkten haben sich im Geschäftsjahr 2016/17 stabilisiert und die Annahmen für die zukünftigen Marktpreise haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Von den Wertberichtigungen betroffen sind insbesondere die flexiblen inländischen Wasserkraftwerke. Bei diesen Kraftwerken führen die zukünftigen Preisannahmen, trotz der leichten Verbesserung des Preisniveaus, zu weiteren Wertminderungen. Die Wertaufholungen der Produktion Schweiz und Ausland sind hauptsächlich auf eine Reduktion der Produktionskosten zurückzuführen. Im Vorjahr führten die stark gesunkenen Grosshandelspreise sowie reduzierte Annahmen zu den zukünftigen Marktpreisen und den damit im Zusammenhang stehenden Cashflows zu den ausgewiesenen Wertminderungen und Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge.

Für Goodwill wird ein Werthaltigkeitstest jedes Jahr jeweils im vierten Quartal des Geschäftsjahres und beim Vorliegen von Indikatoren für eine Wertminderung bereits früher durchgeführt. Bei Sachanlagen, immateriellen Anlagen (im Wesentlichen Energiebezugsrechte und Konzessionen) und übrigen assoziierten Gesellschaften erfolgt ein Wertminderungstest nur beim Vorliegen von Anzeichen für eine Wertminderung.

Alle Wertminderungstests basieren auf Nutzwertkalkulationen unter Verwendung einer Discounted-Cash-Flow (DCF)-Berechnung. Die Bewertung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge erfolgt ebenfalls auf Basis von DCF-Kalkulationen analog zu den Nutzwertberechnungen.

**Nutzwertkalkulation – Sachanlagen, immaterielle Anlagen und übrige assoziierte Gesellschaften**

Die Nutzwertkalkulationen werden pro Kraftwerksgesellschaft, assoziierte Beteiligung oder Energiebezugs-/Anlagennutzungsrecht durchgeführt. Der Zeithorizont erstreckt sich über die Nutzungsdauer der Anlagen bzw. die Laufzeit der Konzessionsverträge. Für die ersten drei Jahre entspricht der Nutzwert dabei dem Barwert der Cashflows gemäss der Budgetplanung. Ab dem vierten Jahr basieren die Cashflow-Prognosen auf verschiedenen Annahmen bezüglich der Marktentwicklung (vgl. Abschnitt «Wesentliche Annahmen»).

### Nutzwertkalkulation – Partnerwerke und Energiebeschaffungsverträge

Die Nutzwertkalkulationen erfolgen pro Partnerwerk bzw. Energiebeschaffungsvertrag. Der Zeithorizont erstreckt sich über die Konzessions- und Betriebsdauer der Kraftwerke bzw. die Laufzeit der Bezugsverträge. Für die ersten drei Jahre entspricht der Nutzwert dabei dem Barwert der Cashflows gemäss der Budgetplanung. Ab dem vierten Jahr basieren die Cashflow-Prognosen auf verschiedenen Annahmen bezüglich der Marktentwicklung (vgl. Abschnitt «Wesentliche Annahmen»).

### Nutzwertkalkulation – Goodwill

Der Nutzwert entspricht dem Barwert der Cashflows für fünf Jahre gemäss Budgetplanung sowie einem Residualwert ohne Berücksichtigung einer Wachstumsrate. Die Cashflow-Projektionen erfolgen einerseits aufgrund von Erfahrungswerten und andererseits aufgrund von Einschätzungen des Managements zur Marktentwicklung (vgl. Abschnitt «Wesentliche Annahmen»).

### Wesentliche Annahmen

Die wesentlichen Annahmen, auf denen die Ermittlung der Nutzwerte bzw. Bewertung der Rückstellungen basiert, umfassen die Prognosen der künftigen Strom- und Gaspreise, der unternehmensbezogenen Investitionstätigkeit, der regulatorischen Rahmenbedingungen sowie der Wachstums- und Diskontierungssätze und die Plandaten zu den anteiligen Beschaffungskosten (nur für Partnerwerke und Energiebeschaffungsverträge).

### Diskontsatz

Der Diskontsatz entspricht einem WACC (Weighted Average Cost of Capital), welcher mit dem Capital Asset Pricing Modell (CAPM) ermittelt worden ist. Die dazu verwendeten Parameter wurden unter Berücksichtigung des Risikoprofils der zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit festgelegt. Für die Nutzwertberechnungen bzw. die Bewertung der Rückstellungen werden nach Produktionsarten und Ländern differenzierte Diskontsätze bzw. beim Goodwill für die betroffene Tochtergesellschaft spezifische Diskontsätze verwendet.

in %	30.9.2017	30.9.2016
	Nachsteuer-Diskontsatz	Nachsteuer-Diskontsatz
Gaskombikraftwerke Italien	4.4	4.4
Windproduktion Italien	4.0	4.0
Windproduktion Frankreich	3.2	3.2
Windproduktion Deutschland	3.2	3.2
Hydraulische Kraftwerke Schweiz	4.0	4.0–4.3
Kernkraftwerke Schweiz	4.6	4.4
Langfristverträge Frankreich	4.9	4.7
Goodwill Axpo Italia S.p.A.	4.8	4.8
Goodwill Axpo Hydro Surselva AG	4.2	4.1
Goodwill CKW Conex AG (ehemals Telcom AG)	4.4	4.4

### Sensitivitäten

Beim Goodwill würde die Änderung der Diskontsätze auf die folgenden Werte dazu führen, dass der erzielbare Wert genau dem Buchwert entspricht:

in %	30.9.2017	30.9.2016
	Break-even Nachsteuer-Diskontsatz	Break-even Nachsteuer-Diskontsatz
Axpo Italia S.p.A.	11.9	12.2
Axpo Hydro Surselva AG	5.1	5.6

## 13 | Finanzergebnis

Mio. CHF	2016/17	2015/16
Zinsertrag	74.0	45.6
Fondsertrag nukleare Entsorgung	162.9	169.2
Erträge aus Renditeliegenschaften	11.1	4.6
Wechselkursgewinne netto	35.1	0.0
Übriger Finanzertrag	178.0	34.2
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>461.1</b>	<b>253.6</b>
Zinsaufwand	-180.0	-158.6
Zins- und Fondsaufwand nukleare Rückstellungen	-94.6	-95.5
Wertminderungen Finanzanlagen	-1.1	-0.9
Aufwendungen aus Renditeliegenschaften	-3.2	-3.1
Wechselkursverluste netto	0.0	-15.3
Übriger Finanzaufwand	-37.9	-41.1
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-316.8</b>	<b>-314.5</b>
<b>Total</b>	<b>144.3</b>	<b>-60.9</b>

Die realisierten und unrealisierten Wechselkursgewinne und -verluste sowie die realisierten und unrealisierten Erfolge aus den übrigen Finanzinstrumenten werden netto dargestellt.

Im Zinsaufwand von CHF 180.0 Mio. (Vorjahr: CHF 158.6 Mio.) ist die Aufzinsung der Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge und der übrigen Rückstellungen von total CHF 48.0 Mio. (Vorjahr: CHF 22.2 Mio.) enthalten (vgl. Anmerkung 29 «Rückstellungen»).

## 14 | Ertragssteuern

Mio. CHF	2016/17	2015/16
Laufende Ertragssteuern	-42.9	-62.0
Latente Ertragssteuern	-60.6	97.6
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>-103.5</b>	<b>35.6</b>

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die auf dem Ergebnis des Geschäftsjahres der Einzelgesellschaften nach lokalen Vorschriften bezahlten oder geschuldeten Gewinnsteuern sowie Belastungen und Gutschriften aus früheren Perioden.

<b>Total Ertragssteuern direkt im sonstigen Ergebnis erfasst</b>	<b>10.5</b>	<b>44.6</b>
--	-------------	-------------

## Überleitung erwarteter Steuersatz zu effektivem Steuersatz

Der erwartete Steueraufwand von CHF -76.9 Mio. (Vorjahr: CHF 239.4 Mio.) lässt sich wie folgt auf den effektiven Steueraufwand von CHF -103.5 Mio. (Vorjahr: CHF 35.6 Mio.) überleiten:

Mio. CHF	2016/17	2015/16
Ergebnis vor Steuern (EBT)	413.4	-1 287.1
Erwarteter Steuersatz (ordentlicher Steuersatz des Hauptsitzes)	18.6%	18.6%
Ertragssteuern zum erwarteten Steuersatz	-76.9	239.4
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-14.1	-19.3
Einfluss vergangener Perioden	-4.2	5.6
Einfluss aus Steuersatzänderungen	-8.4	12.3
Einfluss steuerfreier und steuerbegünstigter Erträge	13.4	60.6
Steuerlich nicht aktivierte Verlustvorträge	-31.4	-177.4
Verwendung von steuerlich nicht aktivierten Verlustvorträgen	47.2	0.0
Zu unterschiedlichen Steuersätzen besteuerte Erträge	27.2	6.9
Einfluss Wertberichtigung/Wertaufholung Beteiligungen	-33.5	49.7
Neubeurteilung von latenten Steueraktiven	-23.5	-133.2
Übriges	0.7	-9.0
<b>Total Ertragssteuern (laufend und latent)</b>	<b>-103.5</b>	<b>35.6</b>

Der ordentliche Steuersatz des Hauptsitzes setzt sich zusammen aus der direkten Bundessteuer (8.5%) sowie der Kantons- und Gemeindesteuer des Kantons Aargau (14.4%). Aufgrund der Abzugsfähigkeit der beiden Steuern vom steuerbaren Ergebnis resultiert ein effektiver ordentlicher Steuersatz für den Hauptsitz von 18.6% (Vorjahr: 18.6%).

#### Latente Steuern gemäss Ursprung der temporären Differenzen

Mio. CHF	Guthaben 30.9.2017	Verpflichtung 30.9.2017	Guthaben 30.9.2016	Verpflichtung 30.9.2016
Sachanlagen	402.1	71.0	332.3	66.3
Immaterielle Anlagen	0.5	93.8	0.3	93.5
Beteiligungen	10.8	24.0	0.0	35.4
Positive derivative Finanzinstrumente (kurz- und langfristig)	0.3	58.2	0.0	66.5
Übriges Anlagevermögen	0.0	17.6	0.0	21.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.9	0.9	13.1	1.0
Übriges Umlaufvermögen	13.9	39.1	6.5	2.7
Rückstellungen (kurz- und langfristig)	2.3	442.8	38.2	389.6
Negative derivative Finanzinstrumente (kurz- und langfristig)	87.9	0.0	44.6	0.0
Übriges langfristiges Fremdkapital	36.7	1.5	89.4	1.6
Übriges kurzfristiges Fremdkapital	1.2	3.5	1.6	0.2
Aktivierete Steuereffekte auf Verlustvorträgen	75.2	0.0	85.8	0.0
<b>Latente Steuern brutto</b>	<b>644.8</b>	<b>752.4</b>	<b>611.8</b>	<b>678.2</b>
Verrechnung von Aktiven und Passiven	-584.7	-584.7	-535.1	-535.1
<b>Latente Steuern netto</b>	<b>60.1</b>	<b>167.7</b>	<b>76.7</b>	<b>143.1</b>

Wie schon im Vorjahr haben auch zum 30. September 2017 keine temporären Differenzen auf Beteiligungen an Konzerngesellschaften bestanden, auf denen keine latenten Steuerverbindlichkeiten gebildet wurden.

#### Fälligkeiten der steuerlich nicht aktivierten Verlustvorträge

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Verfall im Folgejahr	35.9	181.9
Verfall zwischen 2 und 5 Jahren	1 323.8	701.1
Verfall nach mehr als 5 Jahren	1 749.0	2 589.8
<b>Total</b>	<b>3 108.7</b>	<b>3 472.8</b>

## 15 | Sachanlagen

Mio. CHF	Kraftwerks- anlagen	Verteil- anlagen	Grundstücke und Gebäude	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
<b>Anschaffungswert</b>						
<b>Bestand am 30.9.2015</b>	<b>8 543.9</b>	<b>3 309.7</b>	<b>564.7</b>	<b>309.7</b>	<b>2 678.1</b>	<b>15 406.1</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	161.0	0.0	5.6	1.2	0.0	167.8
Zugänge (Investitionen)	14.6	5.2	0.5	4.1	471.7	496.1
Abgänge	-136.7	-54.0	-9.3	-12.6	-0.1	-212.7
Anpassung Anschaffungskosten IFRIC 1	0.0	0.0	0.0	0.0	-82.5	-82.5
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.0	-3.1	-1.0	-0.2	0.0	-4.3
Umbuchungen	380.1	199.4	10.0	-55.6	-380.3	153.6
Währungsumrechnung	-4.4	0.0	0.0	-0.1	-0.2	-4.7
<b>Bestand am 30.9.2016</b>	<b>8 958.5</b>	<b>3 457.2</b>	<b>570.5</b>	<b>246.5</b>	<b>2 686.7</b>	<b>15 919.4</b>
Zugänge (Investitionen)	1.4	4.4	0.5	4.9	276.1	287.3
Abgänge	-137.7	-42.0	-2.2	-23.0	-0.5	-205.4
Anpassung Anschaffungskosten IFRIC 1	13.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.0
Umgliederung auf/von Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	-1.6	0.0	-32.9	0.2	0.0	-34.3
Umbuchungen	113.7	142.4	25.1	-12.1	-263.3	5.8
Währungsumrechnung	66.2	0.0	0.4	0.7	2.1	69.4
<b>Bestand am 30.9.2017</b>	<b>9 013.5</b>	<b>3 562.0</b>	<b>561.4</b>	<b>217.2</b>	<b>2 701.1</b>	<b>16 055.2</b>
<b>Abschreibungen kumuliert</b>						
<b>Bestand am 30.9.2015</b>	<b>-7 434.1</b>	<b>-1 946.0</b>	<b>-263.6</b>	<b>-232.6</b>	<b>-960.0</b>	<b>-10 836.3</b>
Abschreibungen im Berichtsjahr	-67.5	-76.5	-13.8	-21.2	0.0	-179.0
Wertminderungsaufwand	-285.1	-15.7	-21.7	-0.3	-461.3	-784.1
Wertaufholung	181.7	0.2	0.3	0.0	3.3	185.5
Abgänge	116.5	51.6	4.7	11.5	0.0	184.3
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.0	1.6	0.4	0.1	0.0	2.1
Umbuchungen	-306.9	-57.2	1.4	54.6	161.5	-146.6
Währungsumrechnung	2.7	0.0	0.0	0.0	0.1	2.8
<b>Bestand am 30.9.2016</b>	<b>-7 792.7</b>	<b>-2 042.0</b>	<b>-292.3</b>	<b>-187.9</b>	<b>-1 256.4</b>	<b>-11 571.3</b>
Abschreibungen im Berichtsjahr	-79.0	-75.6	-13.2	-17.7	-0.2	-185.7
Wertminderungsaufwand	-10.5	0.0	0.0	0.0	-213.6	-224.1
Wertaufholung	67.7	2.9	12.5	4.1	68.6	155.8
Abgänge	135.2	38.1	2.2	22.3	0.0	197.8
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.2	0.0	19.1	0.0	0.0	19.3
Umbuchungen	-35.3	-21.3	0.0	17.8	36.2	-2.6
Währungsumrechnung	-42.8	-0.1	0.0	-0.2	-2.0	-45.1
<b>Bestand am 30.9.2017</b>	<b>-7 757.2</b>	<b>-2 098.0</b>	<b>-271.7</b>	<b>-161.6</b>	<b>-1 367.4</b>	<b>-11 655.9</b>
Buchwert am 1.10.2015	1 109.8	1 363.7	301.1	77.1	1 718.1	4 569.8
<b>Buchwert am 30.9.2016</b>	<b>1 165.8</b>	<b>1 415.2</b>	<b>278.2</b>	<b>58.6</b>	<b>1 430.3</b>	<b>4 348.1</b>
Buchwert am 1.10.2016	1 165.8	1 415.2	278.2	58.6	1 430.3	4 348.1
<b>Buchwert am 30.9.2017</b>	<b>1 256.3</b>	<b>1 464.0</b>	<b>289.7</b>	<b>55.6</b>	<b>1 333.7</b>	<b>4 399.3</b>

Die Zeile «Anpassung Anschaffungskosten IFRIC 1» enthält die nicht erfolgswirksame Bildung von Rückstellungen von CHF 12.3 Mio. resp. CHF 0.7 Mio., welche im Zusammenhang mit der Zurechnung von Anschaffungskosten des Kernkraftwerks Beznau und Windparks in Italien stehen. Im Vorjahr enthielt diese Zeile die Berücksichtigung der Kostenstudie 2016, welche den Anschaffungswert des Kernkraftwerks Beznau um CHF 82.5 Mio. reduzierte. Diese erfolgsneutralen Schätzungsänderungen wurden sowohl gemäss IFRIC 1 in den Sachanlagen als auch in gleicher Höhe bei den Rückstellungen für nukleare Entsorgung resp. übrige Rückstellungen berücksichtigt (vgl. Anmerkung 29 «Rückstellungen»).

Die Zeile «Veränderung Konsolidierungskreis» zeigt im Vorjahr den Zugang an Sachanlagen aus der Akquisition der Volkswind GmbH und der Berom AG.

Im Berichtsjahr wurden Umbuchungen in Höhe von CHF 263.3 Mio. (Vorjahr: CHF 380.3 Mio.) von den Anlagen im Bau auf die Kraftwerksanlagen, Verteilanlagen, Grundstücke und Gebäude sowie die übrigen Sachanlagen vorgenommen.

Im Geschäftsjahr 2016/17 wurden Sachanlagen mit einem Buchwert von CHF 15.0 Mio. (Vorjahr: CHF 2.3 Mio.) als «zur Veräusserung gehalten» qualifiziert und auf die Position «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» umgegliedert (vgl. Anmerkung 20 «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»).

### **Investitionsverpflichtungen**

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Sachanlagen (inkl. nuklearer Brennelemente) wurden vertraglich langfristige Verpflichtungen von CHF 434.9 Mio. (Vorjahr: CHF 551.0 Mio.) eingegangen. Als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten wurden Sachanlagen in Höhe von CHF 129.0 Mio. (Vorjahr: CHF 395.5 Mio.) verpfändet. Der wesentliche Teil der verpfändeten Sachanlagen steht im Zusammenhang mit den Windparks in Frankreich und Deutschland.

### **Anlagen im Bau**

Die in den Anlagen im Bau enthaltenen Anzahlungen an Unternehmer und Lieferanten betragen CHF 503.2 Mio. (Vorjahr: CHF 534.7 Mio.).

### **Aktivierete Fremdkapitalzinsen**

Im Geschäftsjahr 2016/17 wurden Fremdkapitalzinsen zu einem Finanzierungskostensatz zwischen 0.2% und 2.05% (Vorjahr: 0.2% und 2.05%) in Höhe von CHF 18.3 Mio. aktiviert (Vorjahr: CHF 21.9 Mio.).



## 16 | Immaterielle Anlagen

Mio. CHF	Rechte für Energiebezug, Anlagebenutzung und Konzessionen	Goodwill	Übrige	Total
<b>Anschaffungswert</b>				
<b>Bestand am 30.9.2015</b>	<b>2 465.1</b>	<b>379.2</b>	<b>463.1</b>	<b>3 307.4</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	359.9	0.0	0.1	360.0
Zugänge (Investitionen)	0.0	1.1	8.1	9.2
Abgänge	-32.5	-1.5	-9.1	-43.1
Umbuchungen	3.5	0.0	-5.7	-2.2
Währungsumrechnung	-1.1	-0.6	-0.2	-1.9
<b>Bestand am 30.9.2016</b>	<b>2 794.9</b>	<b>378.2</b>	<b>456.3</b>	<b>3 629.4</b>
Zugänge (Investitionen)	0.4	0.0	14.9	15.3
Abgänge	-5.5	-0.4	-3.0	-8.9
Umbuchungen	151.0	0.0	-156.2	-5.2
Währungsumrechnung	18.7	4.1	2.5	25.3
<b>Bestand am 30.9.2017</b>	<b>2 959.5</b>	<b>381.9</b>	<b>314.5</b>	<b>3 655.9</b>
<b>Amortisationen kumuliert</b>				
<b>Bestand am 30.9.2015</b>	<b>-2 194.3</b>	<b>-276.1</b>	<b>-278.8</b>	<b>-2 749.2</b>
Amortisationen im Berichtsjahr	-57.5	0.0	-10.1	-67.6
Wertminderungsaufwand	-63.2	0.0	0.0	-63.2
Wertaufholung	6.6	0.0	0.0	6.6
Abgänge	32.0	1.5	9.1	42.6
Umbuchungen	-5.2	0.0	3.5	-1.7
Währungsumrechnung	0.1	0.0	0.3	0.4
<b>Bestand am 30.9.2016</b>	<b>-2 281.5</b>	<b>-274.6</b>	<b>-276.0</b>	<b>-2 832.1</b>
Amortisationen im Berichtsjahr	-45.5	0.0	-6.0	-51.5
Wertminderungsaufwand	-1.0	-2.2	0.0	-3.2
Wertaufholung	14.4	0.0	0.0	14.4
Abgänge	2.4	0.4	2.0	4.8
Umbuchungen	3.0	0.0	0.1	3.1
Währungsumrechnung	-3.7	-0.2	-2.3	-6.2
<b>Bestand am 30.9.2017</b>	<b>-2 311.9</b>	<b>-276.6</b>	<b>-282.2</b>	<b>-2 870.7</b>
Buchwert am 1.10.2015	270.8	103.1	184.3	558.2
<b>Buchwert am 30.9.2016</b>	<b>513.4</b>	<b>103.6</b>	<b>180.3</b>	<b>797.3</b>
Buchwert am 1.10.2016	513.4	103.6	180.3	797.3
<b>Buchwert am 30.9.2017</b>	<b>647.6</b>	<b>105.3</b>	<b>32.3</b>	<b>785.2</b>

Den nachstehenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sind wesentliche Beträge von Goodwill zugeordnet. Nebst dem Goodwill bestehen keine bilanzierten immateriellen Vermögenswerte mit unbeschränkter Nutzungsdauer. Die Zuteilung des Goodwills auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Axpo Italia S.p.A.	78.0	74.1
Axpo Hydro Surselva AG	27.3	27.3
CKW Conex AG (ehemals Telcom AG)	0.0	1.4
Übrige	0.0	0.8
<b>Total</b>	<b>105.3</b>	<b>103.6</b>

## 17 | Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften

Mio. CHF	Partnerwerke	Übrige assoziierte Gesellschaften	Total
<b>Buchwert am 30.9.2016</b>	<b>857.7</b>	<b>525.0</b>	<b>1 382.7</b>
Zugänge	0.0	13.2	13.2
Abgänge	-12.9	4.3	-8.6
Umgliederung auf Bilanzposition «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte»	0.0	-64.2	-64.2
Wertminderungsaufwand	0.0	-10.9	-10.9
Wertaufholung	0.0	12.7	12.7
Dividende	-33.8	-31.4	-65.2
Anteiliges Ergebnis	36.0	31.1	67.1
Cashflow Hedge (sonstiges Ergebnis)	0.0	6.8	6.8
Neubewertung aus Vorsorgeplänen (sonstiges Ergebnis)	50.8	14.2	65.0
Latente Steuern (sonstiges Ergebnis)	-10.2	-3.1	-13.3
Währungsumrechnung	0.2	2.8	3.0
<b>Buchwert am 30.9.2017</b>	<b>887.8</b>	<b>500.5</b>	<b>1 388.3</b>

Alle wesentlichen Partnerwerke und übrigen assoziierten Unternehmen werden nach einheitlichen IFRS-Grundsätzen bewertet. Wo keine IFRS-Abschlüsse vorhanden sind, werden Überleitungsrechnungen erstellt. Der Abschlusszeitpunkt von einzelnen Partnerwerken und übrigen assoziierten Unternehmen weicht von demjenigen des Axpo Konzerns ab. Von diesen Gesellschaften werden die letzten verfügbaren Abschlüsse für die Konzernrechnung des Axpo Konzerns verwendet. Bedeutende Transaktionen und Ereignisse, die sich seit dem letzten Abschluss und dem 30. September ereignen, werden im Konzernabschluss berücksichtigt.

Im Berichtsjahr enthält die Zeile «Zugänge» Kapitalerhöhungen bei verschiedenen assoziierten Gesellschaften. Unter anderem wurde das Aktienkapital der Trans Adriatic Pipeline AG um CHF 11.5 Mio. (anteilig) erhöht. Die Zeile «Abgänge» enthält im Geschäftsjahr 2016/17 den Verkauf der Beteiligungen an den Partnerwerken Argessa AG, Lizerne et Morge SA und Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG. Des Weiteren wurden zwei Gesellschaften liquidiert.

### Partnerwerke

Die Aktionäre der Gesellschaften haben sich im Rahmen der Partnerverträge untereinander verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen (inkl. Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals). Für den Axpo Konzern belaufen sich die anteiligen Jahreskosten auf CHF 740.9 Mio. (Vorjahr: CHF 783.4 Mio.). Diese sind im Energiebeschaffungs- und Warenaufwand enthalten (vgl. Anmerkung 9 «Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand»). Die Details zu den Equity-konsolidierten Partnerwerken können den individuellen Geschäftsberichten der Partnerwerke entnommen werden.

Für die Eigentümer von Kernanlagen bestehen gegenüber dem Stilllegungs- und Entsorgungsfonds anteilige Nachschusspflichten für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Der Axpo Konzern hält wesentliche Beteiligungen an den Partnerwerken Kernkraftwerk Leibstadt AG und Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG. Eine Auflistung der Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften ist in Anmerkung 36 «Beteiligungen» enthalten.

Die folgenden Tabellen zeigen die finanziellen Eckwerte dieser oben genannten Partnerwerke. Es handelt sich um die Zahlen, wie sie in den Abschlüssen der Gesellschaften enthalten sind, übergeleitet auf Werte gemäss IFRS:

### Finanzielle Eckwerte der wesentlichen Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften

Mio. CHF	Bruttowert 30.9.2017		Bruttowert 30.9.2016	
	Kernkraftwerk Leibstadt AG	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Kernkraftwerk Leibstadt AG	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
<b>Bilanz</b>				
Langfristige Finanzforderungen	2.5	1.2	2.9	1.3
Forderungen gegenüber eidgenössischen Fonds	1 857.1	1 968.2	1 696.3	1 762.0
Übriges Anlagevermögen	2 406.5	1 258.2	2 380.3	1 501.8
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzforderungen	70.4	112.3	99.4	100.1
Übriges Umlaufvermögen	204.3	141.9	249.7	248.8
<b>Total Aktiven</b>	<b>4 540.8</b>	<b>3 481.8</b>	<b>4 428.6</b>	<b>3 614.0</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	400.0	136.3	400.0	130.0
Langfristige Rückstellungen	3 344.5	2 845.4	3 276.9	2 990.3
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	98.9	87.5	155.0	151.7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.0	0.0	50.0	0.0
Kurzfristige Rückstellungen	131.9	36.7	69.2	32.6
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	121.3	95.9	79.5	77.2
Eigenkapital	444.2	280.0	398.0	232.2
<b>Total Passiven</b>	<b>4 540.8</b>	<b>3 481.8</b>	<b>4 428.6</b>	<b>3 614.0</b>
Beteiligungsquote (in %)	34.63%	35.95%	34.63%	35.95%
<b>Erfasster Beteiligungsbuchwert</b>	<b>153.8</b>	<b>100.7</b>	<b>137.8</b>	<b>83.5</b>
Erhaltene Dividende	8.6	6.3	8.6	6.3
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Erträge	488.2	402.5	526.3	450.9
Aufwendungen	-461.9	-383.8	-500.0	-432.2
<b>Reingewinn</b>	<b>26.3</b>	<b>18.7</b>	<b>26.3</b>	<b>18.7</b>
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>				
Sonstiges Ergebnis	44.5	46.6	-4.1	8.4
Gesamtergebnis	70.8	65.3	22.2	27.1
Beteiligungsquote (in %)	34.63%	35.95%	34.63%	35.95%
Anteiliger Reingewinn	9.1	6.7	9.1	6.7
Anteiliges sonstiges Ergebnis	15.4	16.8	-1.4	3.0
Anteiliges Gesamtergebnis	24.5	23.5	7.7	9.7

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die aggregierten finanziellen Eckwerte für die übrigen, im Einzelnen nicht wesentlichen Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften (anteilig):

#### Finanzielle Eckwerte der Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften per 30.9.2017

Mio. CHF	Einzel offengelegte Gesellschaften aggregiert	Partnerwerke	Übrige assoziierte Gesellschaften	Total
Buchwert der Beteiligungen	254.5	633.3	500.5	1 388.3
<b>Bilanz</b>				
Langfristige Finanzforderungen	1.3	50.9	3.5	55.7
Forderungen gegenüber eidgenössischen Fonds	1 350.7	0.0	0.0	1 350.7
Übriges Anlagevermögen	1 285.7	2 083.5	1 923.8	5 293.0
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzforderungen	64.8	89.2	153.0	307.0
Übriges Umlaufvermögen	121.7	38.9	267.6	428.2
<b>Total Aktiven</b>	<b>2 824.2</b>	<b>2 262.5</b>	<b>2 347.9</b>	<b>7 434.6</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	187.5	1 109.9	1 302.8	2 600.2
Langfristige Rückstellungen	2 181.1	159.1	94.6	2 434.8
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	65.7	22.4	58.8	146.9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.0	236.5	80.9	317.4
Kurzfristige Rückstellungen	58.9	4.9	21.1	84.9
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	76.5	96.4	192.7	365.6
Eigenkapital	254.5	633.3	597.0	1 484.8
<b>Total Passiven</b>	<b>2 824.2</b>	<b>2 262.5</b>	<b>2 347.9</b>	<b>7 434.6</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Erträge	313.8	531.1	560.3	1 405.2
Aufwendungen	-298.0	-510.9	-529.2	-1 338.1
<b>Reingewinn</b>	<b>15.8</b>	<b>20.2</b>	<b>31.1</b>	<b>67.1</b>
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>				
Total sonstiges Ergebnis	32.2	8.4	17.9	58.5
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>48.0</b>	<b>28.6</b>	<b>49.0</b>	<b>125.6</b>

## Finanzielle Eckwerte der Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften per 30.9.2016

Mio. CHF	Einzel offengelegte Gesellschaften aggregiert	Partnerwerke	Übrige assoziierte Gesellschaften	Total
Buchwert der Beteiligungen	221.3	636.4	525.0	1 382.7
<b>Bilanz</b>				
Langfristige Finanzforderungen	1.5	81.0	8.4	90.9
Forderungen gegenüber eidgenössischen Fonds	1 220.9	0.0	0.0	1 220.9
Übriges Anlagevermögen	1 364.2	2 193.8	1 963.7	5 521.7
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzforderungen	70.4	97.0	200.3	367.7
Übriges Umlaufvermögen	175.9	47.9	344.7	568.5
<b>Total Aktiven</b>	<b>2 832.9</b>	<b>2 419.7</b>	<b>2 517.1</b>	<b>7 769.7</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	185.3	1 251.0	1 329.4	2 765.7
Langfristige Rückstellungen	2 209.8	158.2	96.7	2 464.7
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	108.2	25.2	64.6	198.0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17.3	175.8	51.6	244.7
Kurzfristige Rückstellungen	35.7	7.5	21.3	64.5
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	55.3	165.9	327.8	549.0
Eigenkapital	221.3	636.1	625.7	1 483.1
<b>Total Passiven</b>	<b>2 832.9</b>	<b>2 419.7</b>	<b>2 517.1</b>	<b>7 769.7</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Erträge	344.4	550.0	731.1	1 625.5
Aufwendungen	-328.6	-529.7	-667.4	-1 525.7
<b>Reingewinn</b>	<b>15.8</b>	<b>20.3</b>	<b>63.7</b>	<b>99.8</b>
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>				
Total sonstiges Ergebnis	1.6	0.1	-2.7	-1.0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>17.4</b>	<b>20.4</b>	<b>61.0</b>	<b>98.8</b>

## 18 | Erläuterungen zu Tochtergesellschaften mit wesentlichen Minderheiten

Eine Auflistung der Tochtergesellschaften ist in Anmerkung 36 «Beteiligungen» enthalten. Der Axpo Konzern hält die CKW-Gruppe und die Kraftwerke Linth-Limmern AG mit wesentlichen Minderheiten. Die folgenden Tabellen zeigen die finanziellen Eckwerte dieser Tochtergesellschaften. Es handelt sich um die Zahlen, wie sie in den Abschlüssen der Gesellschaften enthalten sind, übergeleitet auf Werte gemäss IFRS vor Intercompany-Eliminationen:

### Finanzielle Eckwerte (vor Intercompany-Elimination)

Mio. CHF	2016/17		2015/16	
	CKW-Gruppe	Kraftwerke Linth-Limmern AG	CKW-Gruppe	Kraftwerke Linth-Limmern AG
Minderheitsanteil (in%)	19%	15%	19%	15%
<b>Bilanz</b>				
Anlagevermögen	1 522.6	2 665.9	1 508.2	2 579.0
Umlaufvermögen	768.5	90.9	674.6	180.4
Langfristiges Fremdkapital	563.0	2 185.7	602.6	2 055.2
Kurzfristiges Fremdkapital	256.0	206.3	225.7	339.6
Eigenkapital	1 472.1	364.8	1 354.5	364.6
Auf Minderheiten entfallendes Eigenkapital	279.7	54.7	257.4	54.7
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Gesamtleistung	847.2	103.3	846.3	85.7
Unternehmensergebnis	66.7	5.6	-69.7	5.6
Auf Minderheiten entfallendes Unternehmensergebnis	12.7	0.8	-13.2	0.8
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>				
Gesamtergebnis	129.1	5.6	-69.0	5.6
Auf Minderheiten entfallendes Gesamtergebnis	24.5	0.8	-13.1	0.8
An Minderheiten bezahlte Dividende	-0.7	-0.8	-0.8	-0.8
<b>Geldflussrechnung</b>				
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	133.9	33.5	97.1	86.1
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-55.0	-5.1	-141.2	-53.5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	8.0	-28.3	-6.6	-32.6

## 19 | Übrige Finanzanlagen

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1 936.4	1 883.8
Darlehen	756.4	659.5
Wertberichtigungen Darlehen	-58.2	-59.2
Festgeldanlagen	35.0	169.0
<b>Total</b>	<b>2 669.6</b>	<b>2 653.1</b>

Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus Anteilen an Aktien-, Immobilien- und Obligationenfonds.

Bei den Darlehen handelt es sich um verschiedene Finanzanlagen und Darlehen mit Eigenkapitalcharakter mit nahestehenden Gesellschaften. Die Darlehen haben unterschiedliche Fälligkeiten sowie variierende Zinssätze.

Die Festgelder sind bei Finanzinstituten angelegt und haben eine Laufzeit bis zu 24 Monaten und einen Zinssatz zwischen -0.42% und -0.07% (Vorjahr: zwischen -0.50% und 0.25%). Festgelder, die innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Rückzahlung fällig werden, sind in den kurzfristigen Finanzforderungen ausgewiesen (siehe Anmerkung 23 «Finanzforderungen (kurzfristig)»).

#### Langfristige Darlehensforderungen (Buchwert > CHF 10 Mio.) gegenüber nahestehenden Personen ausstehend am Bilanzstichtag

Mio. CHF	Fälligkeit	Zinssatz 30.9.2017	Buchwert 30.9.2017	Buchwert 30.9.2016
Global Tech I Offshore Wind GmbH	31.12.2030	6.0% resp. 10.0%	75.1	56.0
Società EniPower Ferrara S.r.l.	20.06.2023	0.93% <sup>1)</sup>	91.2	100.7
Swissgrid AG	05.01.2024	3.405% resp. 3.93%	281.8	281.8
Terravent AG	31.03.2042	0.75%	21.3	13.8
Trans Adriatic Pipeline AG	12.02.2038	1.75% <sup>2)</sup>	95.8	44.0
<b>Total</b>			<b>565.2</b>	<b>496.3</b>

1) Variable Verzinsung gekoppelt an den 6-Monats-EURIBOR plus 1.2%.

2) Variable Verzinsung gekoppelt an den EUR-12-Monats-Zinssatz für grenzüberschreitende Gesellschaftsdarlehen.

Im Rahmen der Übertragung der Netzanlagen an die Swissgrid im Jahr 2013 wurde 70% der Entschädigung als Darlehen an die Swissgrid AG eingebracht. Die Darlehen enthalten ein einseitiges Wandelrecht der Swissgrid AG, wonach beim Eintreffen bestimmter Bedingungen die Darlehen in Aktien der Swissgrid AG gewandelt werden können.

Im Vorjahr wurden Wertminderungen der Darlehensforderungen gegenüber Global Tech I Offshore Wind GmbH und Società EniPower Ferrara S.r.l. aufgrund der Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Kraftwerksanlagen um CHF 12.4 Mio. resp. CHF 96.8 Mio. aufgelöst. Da beide Gesellschafterdarlehen Eigenkapitalcharakter haben, wurden die Wertaufholungen dem Betriebsergebnis belastet. Die Wertaufholung für das Darlehen an Società EniPower Ferrara S.r.l. wurde in der Position «Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen» gebucht, wohingegen die Wertaufholung für das Darlehen an Global Tech I Offshore Wind GmbH in der Position «Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften» gebucht wurde.

## 20 | Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Sachanlagen (Anmerkung 16)	15.7	1.6
Renditeliegenschaften	3.2	2.6
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	65.8	0.0
<b>Total zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>84.7</b>	<b>4.2</b>

Im Geschäftsjahr 2016/17 wurden Sachanlagen mit einem Nettobuchwert von CHF 15.2 Mio. in die Position «Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte» umgegliedert. Des Weiteren wurden zur Veräußerung gehaltene Sachanlagen mit einem Nettobuchwert von CHF 0.2 Mio. in die Sachanlagen zurück überführt, da die Veräußerung innerhalb von zwölf Monaten nicht stattgefunden hat und ein Verkauf zum heutigen Zeitpunkt nicht wahrscheinlich ist. Die Position «Sachanlagen» enthält zudem eine Anlage, welche bereits im Vorjahr auf «zur Veräußerung gehalten» umgegliedert wurde. Der Verkauf wird bis Ende Kalenderjahr abgeschlossen sein. Des Weiteren stehen Renditeliegenschaften mit einem Nettobuchwert per 30. September 2017 von CHF 3.2 Mio. zum Verkauf.

Am 25. September 2017 hat die Axpo mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) einen Vertrag zum Verkauf ihrer 25%-Beteiligung am Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion steht unter Vorbehalt diverser Vollzugsbedingungen. Der Nettobuchwert der Beteiligung am 30. September 2017 beträgt CHF 46.5 Mio. und ist dem Geschäftssegment «Überleitung» zugeordnet.

Der Verkauf aller als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte wird innerhalb der nächsten zwölf Monate erwartet.

## 21 | Vorräte

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Kernbrennstoffe	99.2	99.2
Zertifikate zum Eigenverbrauch	3.4	7.3
Aufträge in Arbeit	133.4	39.2
Materialvorräte	80.2	78.6
Vorräte übrige Energieträger zum Eigenverbrauch	1.0	1.5
Gasvorräte zum Handel	184.3	183.8
Zertifikate zum Handel	237.5	196.6
Wertberichtigungen	-110.4	-104.7
<b>Total</b>	<b>628.6</b>	<b>501.5</b>

Windparks aus dem Portfolio der Volkswind Gruppe, welche für den Verkauf entwickelt werden, sind in den Vorräten als «Aufträge in Arbeit» erfasst.

Zertifikate und Gasvorräte aus kundenspezifischen Geschäften werden grundsätzlich mit der Absicht erworben, diese kurzfristig zu verkaufen und einen Gewinn aus Preisschwankungen oder eine Händlermarge zu erzielen. Die Bewertung erfolgt mit dem Marktwert abzüglich der Vertriebsaufwendungen.

Zertifikate, Kernbrennstoffe, Aufträge in Arbeit, Materialvorräte und übrige Energieträger, die für den Eigengebrauch verwendet werden, sind zu Anschaffungswerten oder dem tieferen Nettoveräußerungswert bilanziert.

## 22 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	936.0	891.9
Delkredere	-96.0	-87.8
<b>Total</b>	<b>840.0</b>	<b>804.1</b>

Das notwendige Delkredere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde auf Basis von Erfahrungswerten und Einzelbeurteilungen ermittelt. Eine detaillierte Analyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie des Delkrederes wird in Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement» dargestellt.



## 23 | Finanzforderungen (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Festgeldanlagen	504.0	959.0
Übrige kurzfristige Finanzforderungen	136.7	175.4
<b>Total</b>	<b>640.7</b>	<b>1 134.4</b>

Die Festgelder sind bei Finanzinstituten und Kantonen angelegt und haben eine Laufzeit bis zu zwölf Monaten und einen Zinssatz zwischen -0.61% und 0.08% (Vorjahr: -0.60% und 0.75%). Die übrigen kurzfristigen Finanzforderungen beinhalten Kontokorrentguthaben gegenüber nahestehenden Personen sowie kurzfristige Darlehen.

## 24 | Übrige Forderungen

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Forderungen gegenüber staatlichen Fonds	2 467.9	2 282.3
Guthaben aus Vorsorgeplänen	4.2	3.6
Übrige (Finanzinstrumente)	66.7	73.2
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	58.7	76.4
Wertberichtigungen auf den übrigen Forderungen (Finanzinstrumente)	-38.1	-38.0
<b>Total langfristige übrige Forderungen</b>	<b>2 559.4</b>	<b>2 397.5</b>
aktive Rechnungsabgrenzungen (Finanzinstrumente)	3.0	2.8
aktive Rechnungsabgrenzungen (Nichtfinanzinstrumente)	53.1	30.5
Anzahlungen an Lieferanten	72.8	132.8
Noch nicht fakturierter Umsatz (Finanzinstrumente)	1 012.6	1 011.8
Übrige (Finanzinstrumente)	356.2	358.3
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	144.1	156.6
<b>Total kurzfristig übrige Forderungen</b>	<b>1 641.8</b>	<b>1 692.8</b>
<b>Total</b>	<b>4 201.2</b>	<b>4 090.3</b>

Die Forderungen gegenüber staatlichen Fonds betreffen den Stilllegungsfonds für Kernanlagen sowie den Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke. Der Marktwert der staatlichen Fonds zum Bilanzstichtag beträgt CHF 2467.9 Mio. (Vorjahr: CHF 2282.3 Mio.). Die Rückstellungen für die Stilllegung und die nukleare Entsorgung betragen zum Bilanzstichtag CHF 2812.2 Mio. (Vorjahr: CHF 2752.5 Mio.). Die Auswirkungen der Veränderung der Forderungen gegenüber staatlichen Fonds auf die Erfolgsrechnung sind in Anmerkung 13 «Finanzergebnis» beschrieben.

Unter dem noch nicht fakturierten Umsatz werden noch nicht gestellte Rechnungen sowohl für Stromlieferungen aus dem traditionellen Energiegeschäft als auch aus dem Energiehandel bilanziert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, die gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Netting-Vereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die im «Noch nicht fakturierten Umsatz» und dem «Noch nicht fakturierten Betriebsaufwand» enthalten sind, betragen CHF 1568.8 Mio. (Vorjahr: CHF 1132.5 Mio.; vgl. Anmerkung 30 «Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)»).

## 25 | Flüssige Mittel

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Kassa- und Bankguthaben	1 372.9	1 008.2
Festgeldanlagen	63.9	50.2
<b>Total</b>	<b>1 436.8</b>	<b>1 058.4</b>

Die kurzfristigen Geldanlagen sind innerhalb von 90 Tagen verfügbar. Zum Bilanzstichtag betragen die auf Schweizer Franken lautenden flüssigen Mittel CHF 1064.8 Mio. (Vorjahr: CHF 614.4 Mio.) und die auf Euro lautenden flüssigen Mittel CHF 287.7 Mio. (Vorjahr: CHF 316.1 Mio.).

## 26 | Eigenkapital

### Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 370 Mio. besteht aus 37 000 000 voll liberierten Namenaktien zu einem Nominalwert von CHF 10.00 pro Stück.

### Gewinnreserven

Die Gewinnreserven bestehen aus den gesetzlichen und statutarischen Reserven, den nicht ausschüttbaren Gewinnen der Vorjahre, den Gewinnen und Verlusten aus dem Verkauf eigener Aktien und den Reserven für die periodische versicherungsmathematische Neubewertung der Vorsorgepläne. Für die Bemessung des maximal ausschüttbaren Teils der Gewinnreserven ist der statutarische Abschluss der Axpo Holding AG massgebend.

### Eigene Aktien

Von der Axpo oder ihren Konzerngesellschaften gehaltene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert vom Eigenkapital in Abzug gebracht. Per 30. September 2017 hält die Centralschweizerische Kraftwerke AG eigene Namenaktien im Nominalwert von CHF 29 692 (Vorjahr: CHF 29 692).

### Übrige Reserven

Mio. CHF	Reserven aus Hedge Accounting	Nicht realisierte Gewinne u. Verluste	Währungs- differenzen	Total
<b>Bestand am 30.9.2015</b>	<b>387.9</b>	<b>157.6</b>	<b>-418.0</b>	<b>127.5</b>
Währungsumrechnung			9.5	9.5
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (langfristig)				
Marktwertveränderung		85.2		85.2
In die Erfolgsrechnung überführte Gewinne (-)/Verluste (+)		-2.6		-2.6
Cashflow Hedge				
Marktwertveränderung	-59.6			-59.6
In die Erfolgsrechnung überführte Gewinne (-)/Verluste (+)	-297.3			-297.3
Latente Steuern/Ertragssteuern darauf	62.0	-6.5		55.5
<b>Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern</b>	<b>-294.9</b>	<b>76.1</b>	<b>9.5</b>	<b>-209.3</b>
<b>Bestand am 30.9.2016</b>	<b>93.0</b>	<b>233.7</b>	<b>-408.5</b>	<b>-81.8</b>
Währungsumrechnung	9.9		65.1	75.0
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (langfristig)				
Marktwertveränderung		33.3		33.3
In die Erfolgsrechnung überführte Gewinne (-)/Verluste (+)		-145.0		-145.0
Cashflow Hedge				
Marktwertveränderung	-348.1			-348.1
In die Erfolgsrechnung überführte Gewinne (-)/Verluste (+)	-66.4			-66.4
Latente Steuern/Ertragssteuern darauf	71.8	8.8		80.6
<b>Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern</b>	<b>-332.8</b>	<b>-102.9</b>	<b>65.1</b>	<b>-370.6</b>
<b>Bestand am 30.9.2017</b>	<b>-239.8</b>	<b>130.8</b>	<b>-343.4</b>	<b>-452.4</b>

### Reserven aus Hedge Accounting

Die Reserven aus Hedge Accounting umfassen die unrealisierten Wertveränderungen von Finanzinstrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen (Cashflow Hedge) in der Höhe des wirksamen Teils der Absicherung, deren Realisierung in die Erfolgsrechnung noch nicht erfolgt ist, da das Grundgeschäft der Sicherungsbeziehung noch nicht erfolgswirksam war.

### Nicht realisierte Gewinne und Verluste

In den nicht realisierten Gewinnen und Verlusten werden die Wertänderungen der zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen bis zum Zeitpunkt ihrer Realisierung oder der Einstufung als Wertminderung erfasst.

### Währungsdifferenzen

Die Reserve für Währungsdifferenzen enthält die Währungsdifferenz aus der Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung ausländischer Konzerngesellschaften und assoziierter Gesellschaften.

## 27 | Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Anlehensobligationen	3 787.6	3 299.2
Hypothekendarlehen	0.0	1.0
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	388.9	913.4
<b>Total</b>	<b>4 176.5</b>	<b>4 213.6</b>
Per Ende Geschäftsjahr bestanden folgende Fälligkeiten:		
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	1 371.8	1 214.6
Fällig nach über 5 Jahren	2 804.7	2 999.0
<b>Total</b>	<b>4 176.5</b>	<b>4 213.6</b>
Der auf den Bilanzstichtag gewichtete durchschnittliche Zinssatz beträgt:		
Anlehensobligationen	2.1%	1.8%
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	1.0%	1.1%

## Anlehensobligationen ausstehend am Bilanzstichtag

Mio. CHF	Fälligkeit	Effektivzinssatz 30.9.2017	Buchwert 30.9.2017	Buchwert 30.9.2016
Axpo Holding AG, Nominal CHF 429.8 Mio., 2.625% festverzinslich	26.02.2020	3.160%	428.0	427.2
Axpo Holding AG, Nominal CHF 350 Mio., 1.75% festverzinslich	29.05.2024	1.794%	349.1	348.9
Axpo Holding AG, Nominal CHF 300 Mio., 3.125% festverzinslich	26.02.2025	3.253%	297.8	297.5
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 170 Mio., 0.5% festverzinslich	09.09.2021	0.534%	169.8	169.7
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 200 Mio., 2.75% festverzinslich	10.03.2022	2.967%	198.4	198.0
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 170 Mio., 1.5% festverzinslich	06.12.2022	1.556%	169.5	169.5
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 200 Mio., 2.75% festverzinslich	09.06.2023	2.872%	198.8	198.6
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 270 Mio., 1.25% festverzinslich	11.09.2024	1.309%	269.0	268.8
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 130 Mio., 2.375% festverzinslich	10.12.2026	2.473%	129.0	128.9
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 125 Mio., 2.875% festverzinslich	30.06.2031	3.109%	122.0	121.8
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 150 Mio., 2.875% festverzinslich	27.03.2042	2.902%	149.3	149.3
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 160 Mio., 3.0% festverzinslich	02.04.2048	2.972%	160.8	160.9
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 200 Mio., 3.0% festverzinslich	27.09.2052	3.007%	199.7	199.7
Kraftwerke Linth-Limmern AG, Nominal CHF 245 Mio., 2.0% festverzinslich	11.12.2023	2.053%	244.2	0.0
<b>Total</b>			<b>3 085.4</b>	<b>2 838.8</b>

Sämtliche oben aufgeführten Anleihen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet und sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Der Marktwert der am Bilanzstichtag ausstehenden festverzinslichen Anlehensobligationen beläuft sich auf CHF 3175.8 Mio. (Vorjahr: CHF 3130.0 Mio.).

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Anlehensobligationen bestehen finanzielle Verbindlichkeiten aus Privatplatzierungen mit einem Buchwert von insgesamt CHF 702.2 Mio. (Vorjahr: CHF 460.4 Mio.) mit Laufzeiten von 2 bis 24 Jahren (Vorjahr: 3 bis 20 Jahre) und einer Verzinsung von 1.1% bis 3.875% (Vorjahr: 1.5% bis 3.875%). Am Bilanzstichtag beträgt der Marktwert der privatplatzierten Anleihen CHF 705.7 Mio. (Vorjahr: CHF 470.5 Mio.).

## Langfristige Darlehensverbindlichkeiten (Buchwert &gt; CHF 10 Mio.) ausstehend am Bilanzstichtag

Mio. CHF	Fälligkeit	Zinssatz 30.9.2017	Buchwert 30.9.2017	Buchwert 30.9.2016
Agent BNP Paribas Milano	30.11.2019	1.051%	0.0	159.2
Agent BNP Paribas Milano	30.06.2023	1.024%	0.0	237.0
Glarner Kantonalbank	30.10.2025	1.500%	35.0	35.0
Graubündner Kantonalbank	17.08.2027	2.080%	13.0	13.0
Graubündner Kantonalbank	02.08.2022	2.420%	20.0	20.0
Graubündner Kantonalbank	22.09.2030	1.640%	15.0	15.0
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	19.03.2018	3.000%	0.0	15.0
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	13.08.2020	2.250%	20.0	20.0
PostFinance AG	16.09.2022	1.150%	20.0	20.0
Schweizerische Unfallversicherung Suva	19.03.2018	3.610%	0.0	90.0
St. Galler Kantonalbank AG	30.08.2019	1.180%	15.0	15.0
St. Galler Kantonalbank AG	17.04.2023	1.940%	15.0	15.0
Hera S.p.A.	30/05/2025	1.200%	19.5	0.0
<b>Total</b>			<b>172.5</b>	<b>654.2</b>

Im Berichtsjahr wurden die Darlehen für die Gas-Kombikraftwerke in Italien mit dem Agenten BNP Paribas Milano vorzeitig zurückgezahlt. Die damit verbundenen Zinsswaps sind aufgrund der Änderung der Finanzierungsstruktur verfallen oder wurden vorzeitig getilgt.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Darlehen bestehen finanzielle Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Windparks des Volkswind-Portfolios. Sie belaufen sich per Bilanzstichtag auf CHF 63.3 Mio. (Vorjahr: CHF 71.0 Mio.) bei Zinssätzen zwischen 1.5% und 5.65% (Vorjahr: 1.64% bis 5.65%). Diese Darlehen werden bis spätestens 2029 in Tranchen fortlaufend zurückgezahlt.

Die Darlehen gegenüber der Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG und der Schweizerische Unfallversicherung Suva mit einem Buchwert von CHF 15.0 Mio. resp. CHF 90.0 Mio. werden innerhalb der nächsten zwölf Monate zur Rückzahlung fällig und sind am Bilanzstichtag als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Das Zinsänderungsrisiko für die Darlehen im Zusammenhang mit dem Bau von Windparks in Deutschland und Frankreich in Höhe von CHF 12.9 Mio. (Vorjahr: CHF 443.7 Mio.) ist durch Zinsswaps abgesichert (siehe auch Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement», «Zinssatzrisiko»).

## 28 | Übrige Verbindlichkeiten (langfristig)

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Abgetretene Bezugs- und Nutzungsrechte	73.3	73.8
Personalvorsorgeverpflichtung (Anmerkung 31)	207.4	513.9
Übrige (Finanzinstrumente)	54.1	60.5
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	165.5	162.3
<b>Total</b>	<b>500.3</b>	<b>810.5</b>
Per Ende Geschäftsjahr bestanden folgende Laufzeiten: <sup>1)</sup>		
Fällig bis 1 Jahr	4.0	4.1
Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	130.3	131.4
Laufzeit über 5 Jahre	366.0	675.0
<b>Total</b>	<b>500.3</b>	<b>810.5</b>

1) Für die Nutzungsrechte entspricht die Abschreibungsdauer der Laufzeit.

Bei den abgetretenen Nutzungsrechten handelt es sich um erhaltene Zahlungen von Dritten für die Einräumung von Anlagebenutzungs- und Energiebezugsrechten. Die erhaltenen Zahlungen werden linear über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst.

Weiter wird der Day-one Profit von langfristigen Verträgen, deren Bewertungsgrundlagen teilweise auf nicht beobachtbaren Inputdaten beruhen, unter den langfristigen übrigen Verbindlichkeiten (Finanzinstrumente) verbucht (vgl. Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement»).

## 29 | Rückstellungen

Mio. CHF	Nukleare Entsorgungen <sup>1)</sup>	Belastende Energiebeschaffungsverträge	Übrige Rückstellungen	Total
<b>Bestand am 30.9.2016</b>	<b>2 752.5</b>	<b>1 622.1</b>	<b>184.0</b>	<b>4 558.6</b>
Bildung	12.3	140.1	38.0	190.4
Verzinsung	94.6	44.0	4.0	142.6
Auflösung	0.0	-129.6	-9.7	-139.3
Verwendung	-47.2	-231.0	-26.4	-304.6
Umbuchungen	0.0	0.0	6.1	6.1
Währungsumrechnung	0.0	0.0	1.0	1.0
<b>Bestand am 30.9.2017</b>	<b>2 812.2</b>	<b>1 445.6</b>	<b>197.0</b>	<b>4 454.8</b>
Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	52.8	152.9	32.4	238.1
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	2 759.4	1 292.7	164.6	4 216.7
<b>Total</b>	<b>2 812.2</b>	<b>1 445.6</b>	<b>197.0</b>	<b>4 454.8</b>

1) In der Zeile «Bildung» der Rückstellung «Nukleare Entsorgungen» und «Übrige Rückstellungen» ist die nicht erfolgswirksame Bildung von CHF 12.3 Mio. resp. CHF 0.7 Mio. enthalten, welche im Zusammenhang mit der Zurechnung von Anschaffungskosten des Kernkraftwerks Beznau und eines Windparks stehen. Die Rückstellungen wurde unter Anwendung von IFRIC 1 gebildet. Derselbe Betrag wurde unter «Kraftwerksanlagen» (vgl. Anmerkung 15 «Sachanlagen») aktiviert.

## Erwarteter Mittelabfluss aus Rückstellungen

Mio. CHF	Nukleare Entsorgungen	Belastende Energiebeschaffungsverträge	Übrige Rückstellungen	Total
Innerhalb eines Jahres	52.8	152.9	32.4	238.1
Zwischen 1 und 5 Jahren	160.1	472.6	142.1	774.8
In mehr als 5 Jahren	2 599.3	820.1	22.5	3 441.9
<b>Total</b>	<b>2 812.2</b>	<b>1 445.6</b>	<b>197.0</b>	<b>4 454.8</b>

## Rückstellungen für «Nukleare Entsorgungen»

Die Position «Nukleare Entsorgungen» enthält einerseits die Kosten für die Entsorgung abgebrannter Brennelemente und radioaktiver Abfälle (während und nach dem Betrieb) und für die Stilllegung und den Abbruch der Kernanlagen sowie andererseits die Kosten für Verpflichtungen während des Nachbetriebs und bezüglich nicht mehr nutzbarer Brennstoffe des Letztkerns. Für die Aufzinsung der Rückstellung wurde ein Zinssatz von 3.5% verwendet.

## Rückstellungen für «Belastende Energiebeschaffungsverträge»

In der Rückstellung für «Belastende Energiebeschaffungsverträge» von CHF 1445.6 Mio. werden erkennbare Verluste aus der Energiebeschaffung von den Produktionswerken und langfristigen Bezugsverträgen berücksichtigt. Details zu den Bewertungen sind in Anmerkung 12 «Wertminderungen, Wertaufholungen und Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge» enthalten.

## «Übrige Rückstellungen»

In der Bilanz der CKW-Gruppe ist zum 30. September 2017 im Zusammenhang mit den Netznutzungs- und Elektrizitätstarifen eine Rückstellung in Höhe von CHF 80.2 Mio. (Vorjahr: CHF 63.4 Mio.) erfasst. Aufgrund des Bundesgerichtsentscheides vom Juli 2016 und der damit verbundenen Unsicherheit hinsichtlich der Berechnungsweise der Gestehungskosten wurde die Rückstellung um CHF 16.8 Mio. erhöht. Die Rückstellung ist im Geschäftssegment CKW erfasst. Für weitere Informationen wird auf Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen» verwiesen.

Weiter beinhaltet die Position «Übrige Rückstellungen» unter anderem Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Rückstellungen für Zertifikate und Rückbaukosten von Windparks.

## 30 | Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Passive Rechnungsabgrenzungen (Nichtfinanzinstrumente)	38.8	46.6
Passive Rechnungsabgrenzungen (Finanzinstrumente)	45.5	44.7
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 173.8	1 152.4
Anzahlungen von Kunden	49.2	79.0
Übrige (Finanzinstrumente)	220.4	172.7
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	35.2	34.5
<b>Total</b>	<b>1 562.9</b>	<b>1 529.9</b>

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich hauptsächlich um Abgrenzungen für Stromeinkäufe sowohl für das traditionelle Energiegeschäft als auch für den Energiehandel. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, die gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Netting-Vereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die im noch nicht fakturierten Umsatz und dem noch nicht fakturierten Betriebsaufwand enthalten sind, betragen CHF 1568.8 Mio. (Vorjahr: CHF 1132.5 Mio.; vgl. Anmerkung 24 «Übrige Forderungen»).

## 31 | Personalvorsorge

Im Axpo Konzern bestehen im Einklang mit den landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne. Der überwiegende Teil der Gesellschaften ist der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, welche die Charakteristiken eines leistungsorientierten Plans nach IAS 19 erfüllt. Daneben bestehen nur unwesentliche leistungs- und beitragsorientierte Pläne.

Die PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie ist eine Stiftung und Vorsorgeeinrichtung im Sinne des ZGB und des BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der angeschlossenen Unternehmen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung ist eine autonome und umhüllende Vorsorgeeinrichtung, und die Beiträge und Leistungen gehen über die gesetzlichen Mindestbestimmungen hinaus. Oberstes Organ der Stiftung PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie ist der Stiftungsrat, der aus gleich vielen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzt ist und sich selbst konstituiert. Die Leistungen der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie und deren Finanzierung, die Organisation und Verwaltung, das Verhältnis zu den angeschlossenen Gesellschaften sowie zu den aktiven Versicherten und Pensionsbezügern sind im Vorsorge- und Organisationsreglement festgelegt.

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge werden in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem zum Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben, multipliziert mit den im Reglement festgelegten Umwandlungssätzen. Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, die Altersleistungen als Kapital zu beziehen. Die Invaliden- und Ehegattenrente sind in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Vermögensanlage erfolgt durch die Gemeinschaftsstiftung PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie gemeinsam für alle angeschlossenen Firmen, die solidarisch haften. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Anlage des Vorsorgevermögens. Die Organisation der Anlagetätigkeit und die damit verbundenen Kompetenzen sind im Anlagereglement sowie der Anlagestrategie enthalten. Die Pensionskasse trägt die versicherungs- und anlagetechnischen Risiken selber. Die Vermögensanlagen werden so getätigt, dass die Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können. Bei einer Unterdeckung legt der Stiftungsrat in Zusammenarbeit mit einem anerkannten Experten für berufliche Vorsorge angemessene Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung fest. Nötigenfalls können insbesondere die Verzinsung der Altersguthaben, die Finanzierung und die Leistungen, welche jene gemäss BVG übersteigen, den vorhandenen Mitteln angepasst werden. Während der Dauer einer Unterdeckung und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, kann die PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

## Vorsorgeverpflichtung gemäss Bilanz

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Barwert der Vorsorgeverpflichtung am 30.9.	2 685.1	2 841.9
Planvermögen am 30.9.	2 477.7	2 328.0
<b>In der Bilanz zu erfassendes Passivum am 30.9. (Anmerkung 28)</b>	<b>207.4</b>	<b>513.9</b>

**Pensionskassenaufwand in der Erfolgsrechnung**

Mio. CHF	2016/17	2015/16
Laufender Dienstzeitaufwand	70.1	67.5
Zinsaufwand auf Vorsorgeverpflichtung	5.5	18.9
Zinsertrag auf Planvermögen	-4.4	-15.1
Verwaltungskosten exklusiv Kosten für Verwaltung Planvermögen	1.4	1.4
<b>Pensionskassenaufwand (Anmerkung 10)</b>	<b>72.6</b>	<b>72.7</b>
davon Dienstzeit- und Verwaltungsaufwand	71.5	68.9
davon Nettozinsaufwand/(-ertrag)	1.1	3.8

**Pensionskassenaufwand im sonstigen Ergebnis**

Mio. CHF	2016/17	2015/16
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf Verpflichtungen	-138.9	132.0
(Gewinne)/Verluste auf Planvermögen ohne Zinsertrag	-198.0	-178.7
Andere	0.0	-0.3
<b>Pensionskassenaufwand im sonstigen Ergebnis</b>	<b>-336.9</b>	<b>-47.0</b>

**Veränderung der in der Bilanz erfassten Vorsorgeverpflichtung**

Mio. CHF	2016/17	2015/16
Vorsorgeverpflichtung am 1.10.	513.9	533.2
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	72.6	72.7
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand	-336.9	-47.0
Arbeitgeberbeiträge	-42.2	-45.0
<b>Vorsorgeverpflichtung am 30.9.</b>	<b>207.4</b>	<b>513.9</b>

**Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens**

Mio. CHF	2016/17	2015/16
Wert des Planvermögens am 1.10.	2 328.0	2 184.1
Zinsertrag auf Planvermögen	4.4	15.1
Arbeitgeberbeiträge	42.2	45.0
Arbeitnehmerbeiträge	25.7	26.1
Ein- und (aus-)bezahlte Leistungen	-120.6	-119.5
Andere	0.0	-1.5
Gewinn auf Planvermögen ohne Zinsertrag	198.0	178.7
<b>Wert des Planvermögens am 30.9.</b>	<b>2 477.7</b>	<b>2 328.0</b>

**Veränderung Barwert der Vorsorgeverpflichtung**

Mio. CHF	2016/17	2015/16
Barwert der Vorsorgeverpflichtung am 1.10.	2 841.9	2 717.3
Zinsaufwand auf Vorsorgeverpflichtung	5.5	18.9
Laufender Dienstzeitaufwand	70.1	67.5
Arbeitnehmerbeiträge	25.7	26.1
Ein- und (aus-)bezahlte Leistungen	-120.6	-119.5
Verwaltungskosten exklusiv Kosten für Verwaltung Planvermögen	1.4	1.4
Andere	0.0	-1.8
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf Verpflichtungen	-138.9	132.0
<b>Barwert der Vorsorgeverpflichtung am 30.9.</b>	<b>2 685.1</b>	<b>2 841.9</b>

**Aufteilung der Vorsorgeverpflichtung**

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen für aktive Versicherte	1 288.7	1 368.8
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen für Rentner	1 396.4	1 473.1

**Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste auf Vorsorgeverpflichtungen**

Mio. CHF	2016/17	2015/16
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste aus		
Änderungen der finanziellen Annahmen	-137.2	103.8
Änderungen der demografischen Annahmen	-35.7	11.7
Erfahrungsbedingte Änderungen	34.0	16.5
<b>Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf Vorsorgeverpflichtungen</b>	<b>-138.9</b>	<b>132.0</b>

**Versicherungsmathematische Annahmen**

in %	30.9.2017	30.9.2016
Diskontierungssatz für aktive Versicherte	0.7	0.4
Diskontierungssatz für Rentenbezüger	0.5	0.0
Erwartete zukünftige Lohnerhöhung	0.5	0.5
Erwartete zukünftige Rentenerhöhung	0.0	0.0

Die Berechnung der Lebenserwartung erfolgt für die schweizerischen Pläne unter Anwendung der BVG 2015 Generationentafeln.

**Sensitivitäten der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen**

Die Berechnung der Vorsorgeverpflichtung ist besonders sensitiv in Bezug auf die Änderungen des Diskontierungssatzes, der Annahmen bezüglich der Lohnentwicklung und der Entwicklung der Lebenserwartung. Der Diskontierungsfaktor und die Annahme zur Lohnentwicklung wurden um 0.25% abgesenkt bzw. erhöht. Die Sensitivität auf die Sterblichkeit wurde berechnet, indem die Sterblichkeit mit einem pauschalen Faktor gesenkt bzw. erhöht wurde, so dass die Lebenserwartung für die meisten Alterskategorien um rund ein Jahr erhöht bzw. reduziert wurde. Die folgende Tabelle fasst den Barwert der Vorsorgeverpflichtung zusammen, der bei der Anwendung der oben genannten Annahmen resultieren würde:

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Diskontierungssatz (-0.25% Veränderung)	2 786.7	2 954.8
Diskontierungssatz (+0.25% Veränderung)	2 589.9	2 736.2
Lohnentwicklung (-0.25% Veränderung)	2 675.6	2 830.9
Lohnentwicklung (+0.25% Veränderung)	2 694.8	2 853.0
Lebenserwartung (-1 Jahr Veränderung)	2 594.0	2 741.0
Lebenserwartung (+1 Jahr Veränderung)	2 774.9	2 941.5

**Schätzung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile für die nachfolgende Periode**

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Erwartete Arbeitgeberbeiträge	40.9	44.0
Erwartete Arbeitnehmerbeiträge	25.4	25.7



**Anlagestruktur des Planvermögens**

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Flüssige Mittel	59.4	21.0
Eigenkapitalinstrumente	977.7	899.5
Schuldinstrumente	710.4	715.4
Immobilien	147.5	129.9
Andere	235.2	228.4
<b>Total Marktwert des Planvermögens zu marktnotierten Preisen</b>	<b>2 130.2</b>	<b>1 994.2</b>
Immobilien	347.5	333.8
<b>Total Marktwert des Planvermögens zu nicht marktnotierten Preisen</b>	<b>347.5</b>	<b>333.8</b>
<b>Total Marktwert des Planvermögens</b>	<b>2 477.7</b>	<b>2 328.0</b>

**Endfälligkeitsprofil der Vorsorgeverpflichtung**

	30.9.2017	30.9.2016
Gewichtete durchschnittliche Duration der Vorsorgeverpflichtung in Jahren	14.5	15.3

**32 | Transaktionen mit nahestehenden Personen**

Der Kanton Zürich (18.3%), die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (18.4%), der Kanton Aargau (14.0%) und die AEW Energie AG (14.0%) können aufgrund ihres Beteiligungsanteils massgeblichen Einfluss auf Axpo ausüben. Transaktionen mit Aktionären und mit wesentlichen Unternehmen, die von ihnen kontrolliert werden, sind unter der Position «Aktionäre» offengelegt.

Eine Übersicht über die Partnerwerke und assoziierten Gesellschaften ist in Anmerkung 36 «Beteiligungen» dargestellt. Die Transaktionen zwischen dem Konzern und der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie sind in Anmerkung 31 «Personalvorsorge» dargestellt. Mit Ausnahme der ordentlichen Entschädigungen wurden keine Transaktionen zwischen dem Axpo Konzern und den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie weiteren Schlüsselpersonen getätigt.

Die wesentlichen Bedingungen der Beziehungen zu nahestehenden Personen werden unter «Gruppeninterne Beziehungen» in Anmerkung 3 «Konsolidierungsgrundsätze» erläutert.

2016/17

## Umfang der Transaktionen zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften
<b>Gesamtleistung</b>			
Umsatz aus Energie und Netznutzung	485.4	38.9	133.3
Übriger Betriebsertrag	2.4	7.4	146.3
<b>Betriebsaufwand</b>			
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	-23.0	-740.9	-262.1
Material und Fremdleistungen	-1.0	-1.3	-0.4
Personalaufwand	0.0	0.0	0.0
Übriger Betriebsaufwand	-10.4	0.1	-5.0
<b>Finanzergebnis</b>			
Finanzergebnis	-4.3	-13.1	48.6
<b>Ertragssteuern</b>			
Ertragssteuern	-9.9	0.0	0.0

## Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen mit nahestehenden Personen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Anlagen	17.0	12.1	9.0
Positive Wiederbeschaffungswerte	5.5	0.0	8.6
Übrige Finanzanlagen	5.0	83.1	613.5
<b>Umlaufvermögen</b>			
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	0.0	0.0	65.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.2	6.7	12.4
Finanzforderungen	110.0	24.6	13.4
Laufende Steuerforderungen	0.3	0.0	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte	1.5	1.3	10.2
Übrige Forderungen	11.6	112.0	13.0
Flüssige Mittel	494.5	0.0	0.0
<b>Fremdkapital (langfristig)</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	69.0	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	28.6	2.9	5.8
Übrige Verbindlichkeiten	19.2	4.0	20.5
<b>Fremdkapital (kurzfristig)</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.0	23.2	18.3
Finanzielle Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	2.0	168.2	3.7
Laufende Steuerverpflichtungen	1.5	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	9.3	4.7	3.0
Übrige Verbindlichkeiten	6.0	16.1	37.5

1) Bei den finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Partnerwerken handelt es sich um kurzfristige Kontokorrentverbindlichkeiten, welche zum CHF 1W LIBOR verzinst werden.

2015/16

## Umfang der Transaktionen zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften
<b>Gesamtleistung</b>			
Umsatz aus Energie und Netznutzung	584.6	36.1	164.7
Übriger Betriebsertrag	15.9	15.6	4.3
<b>Betriebsaufwand</b>			
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	-14.2	-783.4	-253.1
Material und Fremdleistungen	-1.4	-1.5	-2.0
Personalaufwand	0.0	0.0	0.0
Übriger Betriebsaufwand	-11.9	0.1	-4.7
<b>Finanzergebnis</b>			
Finanzergebnis	-2.7	-6.5	23.4
<b>Ertragssteuern</b>			
Ertragssteuern	-7.0	0.0	0.0

## Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen mit nahestehenden Personen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Anlagen	19.8	3.9	9.3
Positive Wiederbeschaffungswerte	0.5	1.1	8.5
Übrige Finanzanlagen	25.0	59.3	539.2
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.5	14.4	18.0
Finanzforderungen	345.0	159.4	14.1
Laufende Steuerforderungen	0.3	0.0	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte	7.0	4.2	4.0
Übrige Forderungen	20.4	70.8	13.1
Flüssige Mittel	118.6	0.0	0.0
<b>Fremdkapital (langfristig)</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	71.0	5.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	6.9	0.8	3.2
Übrige Verbindlichkeiten	17.9	4.1	21.4
<b>Fremdkapital (kurzfristig)</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.2	80.9	20.0
Finanzielle Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	16.0	176.8	3.1
Laufende Steuerverpflichtungen	1.1	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	5.0	0.7	5.5
Übrige Verbindlichkeiten	5.0	54.1	31.7

1) Bei den finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Partnerwerken handelt es sich um kurzfristige Kontokorrentverbindlichkeiten, welche zum CHF 1W LIBOR verzinst werden.

### Entschädigungen an Verwaltungsrat und Konzernleitung

Mio. CHF	2016/17	2015/16
<b>Verwaltungsrat</b>		
Laufende Entschädigungen	1.3	1.3
<b>Total</b>	<b>1.3</b>	<b>1.3</b>
<b>Konzernleitung</b>		
Laufende Entschädigungen	3.8	3.8
Vorsorgebeiträge	0.8	0.8
<b>Total</b>	<b>4.6</b>	<b>4.6</b>

Es erfolgten keine aktienbasierten Vergütungen, Abgangsentschädigungen oder weiteren langfristigen Leistungszusagen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Für weitere Angaben verweisen wir auf Anmerkung 25 «Vergütungen an Verwaltungsrat und Konzernleitung» des Einzelabschlusses der Axpo Holding AG.

### 33 | Pfandrechte

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Sachanlagen	129.0	395.5
Vorräte	104.3	0.0
Sonstige	158.2	256.5
<b>Total</b>	<b>391.5</b>	<b>652.0</b>

Der wesentliche Teil der verpfändeten Sachanlagen steht im Zusammenhang mit den Windparks in Frankreich und Deutschland. Die verpfändeten Vorräte betreffen die in Frankreich und Deutschland zum Verkauf stehenden Windparks aus dem Portfolio der Volkswind Gruppe. Die Verpfändung der Gas-Kombikraftwerke in Italien wurde aufgrund der geänderten Finanzierungsstruktur aufgelöst.

### 34 | Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Verpflichtungen für Kapitaleinzahlungen	166.7	73.4
Liefer- und Abnahmeverpflichtungen	434.9	551.0
Übrige Eventualverbindlichkeiten	19.3	0.0
<b>Total</b>	<b>620.9</b>	<b>624.4</b>

Nach Eintritt eines allfälligen Schadenereignisses besteht für die beim europäischen Versicherungspool EMANI angeschlossenen Kernkraftwerkbetreiber eine vertraglich fixierte Nachschusspflicht im Umfang von sechs Jahresprämien. Dies entspricht einem Anteil des Axpo Konzerns von rund CHF 4.6 Mio. (Vorjahr: CHF 4.4 Mio.). Im Geschäftsjahr 2016/17 wurde eine zusätzliche Versicherung mit dem europäischen Versicherungspool ELINI mit einer Nachschusspflicht von CHF 1.8 Mio. abgeschlossen.

Für die Eigentümer von Kernanlagen bestehen gegenüber dem Stilllegungs- und Entsorgungsfonds begrenzte Nachschusspflichten für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Für die Herstellung von Brennelementen und für Investitions- und Instandhaltungsvorhaben an eigenen Anlagen ist der Axpo Konzern feste Liefer- und Abnahmeverpflichtungen mit überjähriger Laufzeit von insgesamt CHF 395.1 Mio. (Vorjahr: CHF 417.1 Mio.) eingegangen. Im Weiteren bestehen langfristige Verträge und Verpflichtungen für die Wiederaufarbeitung sowie die Zwischen- und Endlagerung nuklearer Abfälle. Dafür werden Rückstellungen gebildet. Gegenüber der Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG hat sich der Axpo Konzern verpflichtet, die auf seinen Anteil entfallenden Jahreskosten inklusive Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals zu bezahlen. Es handelt sich bei diesen Geschäften um für Kernkraftwerksbetreiber übliche Verpflichtungen.

Zwischen dem Kanton Glarus und dem Axpo Konzern ist strittig, in welchem Verhältnis die Parteien gemäss dem Gründungsvertrag zum Bau und Betrieb der Kraftwerke Linth-Limmern verpflichtet sind, die Kosten für die Ausbaustufe des Pumpspeicherwerks Limmern (PSW Limmern) zu tragen. Der Axpo Konzern ist der Auffassung, dass die Kosten im Verhältnis der jeweiligen Aktienkapitalbeteiligungen zu übernehmen sind, wohingegen der Kanton Glarus der Auffassung ist, dass die Kosten vollumfänglich durch die Axpo zu tragen sind. Sollte die gerichtliche Beurteilung des Rechtsstreits zu Ungunsten von Axpo ausfallen, müsste Axpo die Kosten für das PSW Limmern alleine tragen, könnte aber auch 100% der Erlöse verwerten.

In Spanien läuft eine Untersuchung zu Geschäften mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten, wobei der Axpo Konzern das Risiko als gering einschätzt. Der Axpo Konzern ist in einige weitere Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit involviert.

Die italienische Regierung hat Axpo eine Amnestie für die umsatzsteuerrechtlichen Rechtsstreitigkeiten für die Geschäftsjahre 2006 bis 2009 angeboten. Auch wenn die Axpo-Geschäftsleitung der Auffassung ist, dass die Rückforderung der Vorsteuer gerechtfertigt ist, hat die Geschäftsleitung entschieden, das Angebot anzunehmen, da die Beschreitung des Rechtsweges in der Regel sehr lange ist und der Ausgang unsicher. Gemäss der Steuerbehörde ist die Vorsteuer nicht abzugsfähig und die Rechnungsstellung durch die Lieferanten war falsch. Der Axpo Konzern wird daher die fälschlicherweise in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer von den verschiedenen Lieferanten zurückfordern. Ein Grossteil der Rückforderung betrifft konzerninterne Transaktionen, welche die Axpo von der italienischen Steuerbehörde zurückfordern wird und zu einer Eventualforderung in Höhe von EUR 15.7 Mio. führt.

Im Zusammenhang mit einem Gasbezugsvertrag besteht ein offenes Verfahren über Entschädigungszahlungen (Forderung) für nicht gelieferte Gasmengen sowie einen Gegenanspruch für zu viel bezogene Gasmengen (Verbindlichkeit). Das Management des Axpo Konzerns schätzt die Chancen für einen positiven Gerichtsentscheid als gut ein. Abhängig vom jeweiligen Gerichtsentscheid kann jedoch anstelle einer Forderung auch eine Verbindlichkeit resultieren.

Für Entschädigungen im Zusammenhang mit der Überführung des Übertragungsnetzes und den dazugehörigen Anlagen an Swisgrid bestehen Eventualforderungen in Höhe von rund CHF 10 Mio. (vgl. Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen»).

Für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Partnerwerken siehe Anmerkung 17 «Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften».

## 35 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die offengelegt werden müssten.

## 36 | Beteiligungen

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %	Ge- schäfts- tätigkeit
<b>Konzerngesellschaften</b>							
Avectris AG	Baden	30.09.	CHF	0.1	62.7	62.7	D
Axpo Informatica S.r.l. <sup>1)</sup>	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.03	100.0	100.0	D
Axpo AG <sup>2)</sup>	Baden	30.09.	CHF	0.1	100.0	100.0	H
Axpo Grid AG	Baden	30.09.	CHF	0.1	100.0	100.0	N
Axpo Hydro AG <sup>2)</sup>	Baden	30.09.	CHF	0.1	100.0	100.0	P
Axpo Power AG	Baden	30.09.	CHF	360.0	100.0	100.0	P
Axpo Hydro Surselva AG	Domat/Ems	30.09.	CHF	0.1	100.0	100.0	P
Axpo Kleinwasserkraft AG	Baden	30.09.	CHF	11.0	100.0	100.0	P
Axpo Kompogas AG	Baden	30.09.	CHF	30.3	100.0	100.0	P
Axpo Kompogas Engineering AG	Baden	30.09.	CHF	2.5	100.0	100.0	S
Axpo Kompogas Samstagern AG	Richterswil	30.09.	CHF	2.0	75.1	75.1	P
Axpo Kompogas Wauwil AG	Wauwil	30.09.	CHF	3.5	97.1	97.1	P
Berom AG	Brügg	30.06.	CHF	0.4	66.8	66.8	D
Fricompost Freiburgische Grünentsorgungs- gesellschaft AG	Hauterive	30.09.	CHF	0.5	100.0	100.0	S
Kompogas Utzenstorf AG	Utzenstorf	30.09.	CHF	2.3	59.3	59.3	P
Kompogas Winterthur AG	Winterthur	30.09.	CHF	4.0	52.0	52.0	P
Axpo Suisse AG	Baden	30.09.	CHF	3.0	100.0	100.0	V
Axpo Tegra AG	Domat/Ems	30.09.	CHF	2.1	100.0	100.0	P
Kraftwerk Eglisau-Glattfelden AG	Glattfelden	30.09.	CHF	20.0	100.0	100.0	P
Kraftwerk Fätschbach AG <sup>2)</sup>	Glarus Süd	30.09.	CHF	0.1	100.0	100.0	P
Kraftwerk Löntsch AG <sup>2)</sup>	Glarus	30.09.	CHF	0.1	100.0	100.0	P
Kraftwerk Rüchlig AG <sup>2)</sup>	Aarau	30.09.	CHF	0.1	100.0	100.0	P
Kraftwerke Ilanz AG	Ilanz	30.09.	CHF	50.0	85.0	85.0	P
Kraftwerke Linth-Limmern AG	Glarus Süd	30.09.	CHF	350.0	85.0	85.0	P
Kraftwerke Sarganserland AG	Pfäfers	30.09.	CHF	50.0	98.5	98.5	P
Kraftwerke Vorderrhein AG	Disentis/Mustér	30.09.	CHF	80.0	81.5	81.5	P
KWWB Villnachern AG <sup>2)</sup>	Villnachern	30.09.	CHF	0.1	100.0	100.0	P
Axpo Services AG	Baden	30.09.	CHF	0.1	100.0	100.0	D
Axpo Trading AG	Baden	30.09.	CHF	1 567.0	100.0	100.0	V
Albula-Landwasser Kraftwerke AG	Filisur	30.09.	CHF	22.0	75.0	75.0	P
Axpo Albania sh.a.	Tirana (AL)	31.12.	ALL	19.2	100.0	100.0	V
Axpo BH d.o.o.	Sarajevo (BA)	31.12.	BAM	1.0	100.0	100.0	V
Axpo d.o.o. Beograd	Belgrad (RS)	30.09.	RSD	49.3	100.0	100.0	V
Axpo International SA	Luxemburg (LU)	30.09.	EUR	3.8	100.0	100.0	D
Axpo Austria GmbH	Wien (AT)	30.09.	EUR	0.04	100.0	100.0	V
Axpo Benelux SA	Brüssel (BE)	30.09.	EUR	0.5	100.0	100.0	V
Axpo Bulgaria Services EAD <sup>3)</sup>	Sofia (BG)	31.12.	BGN	9.0	100.0	100.0	D
Axpo Deutschland GmbH	Leipzig (DE)	30.09.	EUR	3.5	100.0	100.0	V
Axpo New Energy GmbH	Düsseldorf (DE)	30.09.	EUR	0.03	100.0	100.0	V
Axpo Energy Romania S.A.	Bukarest (RO)	30.09.	RON	53.2	100.0	100.0	V
Axpo France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	1.9	100.0	100.0	V
Axpo Gen Hellas S.A.	Athen (GR)	30.09.	EUR	0.8	100.0	100.0	I
Axpo Hungary Kft.	Budapest (HU)	30.09.	HUF	3.0	96.7 <sup>4)</sup>	96.7 <sup>4)</sup>	V
Axpo Iberia S.L.	Madrid (ES)	30.09.	EUR	0.5	100.0	100.0	V
Axpo Energia Portugal, Unipessoal LDA <sup>2)</sup>	Lissabon (PT)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	V

1) In Liquidation.

2) Gründung im Geschäftsjahr 2016/17.

3) Umfirmierung in Axpo Bulgaria Services EAD (ehemalig Axpo Bulgaria EAD).

4) Die Axpo Trading AG, Baden, hält direkt einen Anteil von 3.3%.

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %	Ge- schaft- tätigkeit
<b>Konzerngesellschaften</b>							
Axpo Tunisia S.L.	Tunis (TN)	30.09.	TND	0.2	100.0	100.0	V
Axpo Italia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	3.0	100.0	100.0	V
Axpo Energy Solutions Italia S.p.A. <sup>5)</sup>	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.3	100.0	100.0	V
Axpo Gas Service Italia S.r.l.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	V
Axpo Netherlands BV	Amsterdam (NL)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	V
Axpo Polska Sp.z.o.o.	Warschau (PL)	30.09.	PLN	1.3	100.0	100.0	V
Axpo Renewable Germany GmbH	Leipzig (DE)	30.09.	EUR	0.03	100.0	100.0	D
Volkswind GmbH	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.03	100.0	100.0	D
Achte Volkswind GmbH & Co. KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.01	100.0	100.0	P
Dritte Volkswind GmbH & Co. KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.48 <sup>6)</sup>	100.0	100.0	P
Erste Volkswind GmbH & Co. KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.30	100.0	100.0	P
Ferme éolienne d'Arcy-Precy SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100.0	100.0	I
Ferme éolienne d'Availles Thouarsais-Irais SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100.0	100.0	I
Ferme éolienne de Benet SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100.0	100.0	P
Ferme éolienne de Buissons SAS <sup>8)</sup>	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100.0	100.0	I
Ferme éolienne de la Chapelle Laurent SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100.0	100.0	P
Ferme éolienne de la Grande Pièce SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100.0	100.0	I
Ferme éolienne de la Haute Epine SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100.0	100.0	I
Ferme éolienne de Leigne Les Bois SAS <sup>8)</sup>	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100.0	100.0	I
Ferme éolienne de Lichères-près-Aigremont SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100.0	100.0	I
Ferme éolienne de Lusseray-Paizay le Tort SAS <sup>8)</sup>	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100.0	100.0	I
Ferme éolienne de Massay 2 SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100.0	100.0	I
Ferme éolienne de Perigne SAS <sup>8)</sup>	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100.0	100.0	I
Ferme éolienne de Quesnoy-sur- Airaines 3 SAS	Strassburg (FR)	31.12.	EUR	0.04	60.0	60.0	P
Ferme éolienne de Trans et Courcite SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100.0	100.0	I
Ferme éolienne des Hauts Pres SAS <sup>8)</sup>	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100.0	100.0	I
Ferme éolienne du Mont de Treme SAS <sup>8)</sup>	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.02	100.0	100.0	I
Ferme éolienne du Val de Noye 1 SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100.0	100.0	P
Ferme éolienne du Val de Noye 2 SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100.0	100.0	P
Le Champ Eolien de Saint Martin SAS	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.04	100.0	100.0	P
Natur-Energie GmbH & Co. Wehrbleck I KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.04 <sup>7)</sup>	100.0	100.0	P
PBS Gesellschaft zur Nutzung regenerativer Energie mbH & Co. KG	Coesfeld (DE)	31.12.	EUR	0.54	66.7	66.7	P
PBS Verwaltungsgesellschaft zur Nutzung regenerativer Energie mbH	Coesfeld (DE)	31.12.	EUR	0.03 <sup>7)</sup>	66.7	66.7	S
Siebte Volkswind GmbH & Co. KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.60	100.0	100.0	P
Vierte Volkswind GmbH & Co. KG	Prinzhofte (DE)	30.09.	EUR	0.10	100.0	100.0	P
Volkswind Construction SARL	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.002	100.0	100.0	D
Volkswind Foncier SARL	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.002	100.0	100.0	S
Volkswind France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.250	100.0	100.0	D
Volkswind GmbH & Co. Harlingerode KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.317	100.0	100.0	P

5) Umfirmierung in Axpo Energy Solutions Italia S.p.A. (ehemalig Energy Plus S.p.A.).

6) Davon EUR 0.4 Mio. einbezahlt.

7) Davon EUR 0.01 Mio. einbezahlt.

8) Infolge des Projektfortschritts wird die Gesellschaft als Konzerngesellschaft vollkonsolidiert (bisher Einbezug als übrige assoziierte Gesellschaft mittels der Equity-Methode).

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %	Ge- schaft- tätigkeit
<b>Konzerngesellschaften</b>							
Volkswind Immenrode GmbH	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.03	100.0	100.0	P
Volkswind NT GmbH	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.03	100.0	100.0	S
Volkswind Service GmbH	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.3	100.0	100.0	D
Volkswind Service France SAS <sup>9)</sup>	Strassburg (FR)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	D
Volkswind Winnigstedt GmbH	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.03	100.0	100.0	P
Wind Triangel GmbH & Co. Gevensleben KG	Ganderkesee (DE)	30.09.	EUR	0.2 <sup>10)</sup>	100.0	100.0	P
Windkraft Domnitz GmbH	Egeln (DE)	30.09.	EUR	0.03	75.0	75.0	P
Zweite Volkswind GmbH & Co. KG	Prinzhofte (DE)	30.09.	EUR	0.5	100.0	100.0	P
Axpo Renewables France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	17.2	100.0	100.0	D
Axpo CKW France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	26.4	60.0	60.0	D
Parc olien de St Riquier 2 SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.2	100.0	100.0	P
Parc olien Plaine Dynamique SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.02	100.0	100.0	P
Axpo Servizi Produzione Italia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.3	100.0	100.0	D
Axpo Slovensko, s.r.o. <sup>11)</sup>	Bratislava (SK)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	V
Axpo Turkey Enerji A.S.	Istanbul (TR)	30.09.	TRY	7.0	100.0	100.0	V
Axpo UK Limited	London (GB)	30.09.	GBP	9.5	100.0	100.0	V
Axpo UK Trading Limited	London (GB)	30.09.	GBP	0.2	100.0	100.0	V
Calenia Energia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	85.0	85.0	P
Frea Axpo EOOD	Sofia (BG)	31.12.	BGN	0.6	100.0	100.0	V
Rizziconi Energia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.5	100.0	100.0	P
WinBis S.r.l.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	P
Consorzio Energie Rinnovabili	Neapel (IT)	30.09.	EUR	0.02	49.0	49.0	P
Axpo Kosovo L.L.C.	Pristina (KOS)	31.12.	EUR	0.1	100.0	100.0	V
Axpo MK doool Skopje	Skopje (MK)	31.12.	MKD	6.1	100.0	100.0	V
Axpo Nordic AS	Oslo (NO)	30.09.	NOK	58.0	100.0	100.0	V
Axpo Finland Oy	Helsinki (FI)	30.09.	EUR	0.3	100.0	100.0	V
Axpo Sverige AB	Malmo (SE)	30.09.	SEK	52.0	100.0	100.0	V
Axpo Trgovina d.o.o.	Zagreb (HR)	30.09.	HRK	0.8	100.0	100.0	V
Axpo U.S. LLC	Wilmington DE (US)	30.09.	USD	44.0	100.0	100.0	V
Energia de la Zarza S.L.	Madrid (ES)	30.09.	EUR	0.1	100.0	100.0	I
Centralschweizerische Kraftwerke AG <sup>12)</sup>	Luzern	30.09.	CHF	3.0	81.1	81.1	V
Axpo CKW France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	26.4	40.0	40.0	D
CKW Conex AG	Luzern	30.09.	CHF	1.0	100.0	100.0	D
SicuroCentral AG	Luzern	30.09.	CHF	0.1	100.0	100.0	D
CKW Fiber Services AG	Luzern	30.09.	CHF	2.7	100.0	100.0	D
Elektrizitätswerk Altdorf AG	Altdorf	30.09.	CHF	20.0	62.2	62.2	V
ComDataNet AG	Altdorf	30.09.	CHF	0.5	100.0	100.0	D
Kraftwerk Bristen AG	Silenen	30.09.	CHF	6.0	60.0	60.0	P
Kraftwerk Gurtellen AG	Gurtellen	30.09.	CHF	8.0	70.0	70.0	P
Kraftwerk Schächen AG <sup>9)</sup>	Bürglen	30.09.	CHF	2.0	51.0	51.0	P
Kraftwerk Schächental AG	Spiringen	30.09.	CHF	0.5	56.0	56.0	P
Elektrizitätswerk Schwyz AG	Schwyz	30.09.	CHF	3.0	89.9	89.9	V
Steiner Energie AG	Malters	30.09.	CHF	0.5	100.0	100.0	V
VoltControl Solutions AG	Luzern	30.09.	CHF	0.2	51.0	51.0	D

9) Gründung im Geschäftsjahr 2016/17.

10) Davon EUR 0.0 Mio. einbezahlt.

11) Umfirmierung in Axpo Slovensko, s.r.o. (ehemalig Axpo Slovensko a Cesko, s.r.o.).

12) Im Eigenbesitz gehaltene Namenaktien im Nominalwert von CHF 29 692.



	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %	Ge- schäfts- tätigkeit
<b>Wesentliche assoziierte Gesellschaften (Partnerwerke)</b>							
Aarekraftwerk Klingnau AG	Klingnau	30.09.	CHF	0.1	60.0	60.0	P
AG Kraftwerk Wägital	Schübelbach	30.09.	CHF	15.0	50.0	50.0	P
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie- Beteiligungen Luzern	Luzern	31.12.	CHF	90.0	46.0 <sup>13)</sup>	41.4 <sup>13)</sup>	P
Electra-Massa AG	Naters	31.12.	CHF	20.0	13.8	13.8	P
Elektrizitätswerk Rheinau AG	Rheinau	30.09.	CHF	20.0	50.0	50.0	P
ENAG Energiefinanzierungs AG	Schwyz	31.12.	CHF	100.0	75.1 <sup>13)</sup>	58.2 <sup>13)</sup>	P
Engadiner Kraftwerke AG	Zernez	30.09.	CHF	140.0	30.0	30.0	P
Etrans AG	Laufenburg	31.12.	CHF	7.5	42.3	42.3	N
Forces Motrices de Mauvoisin SA	Sion	30.09.	CHF	100.0	68.3	68.3	P
Grande Dixence SA	Sion	31.12.	CHF	300.0	13.3	13.3	P
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	31.12.	CHF	350.0 <sup>15)</sup>	37.5 <sup>13)</sup>	36.0 <sup>13)</sup>	P
Kernkraftwerk Leibstadt AG	Leibstadt	31.12.	CHF	450.0	52.7 <sup>13)</sup>	34.6 <sup>13)14)</sup>	P
Kernkraftwerk-Beteiligungsgesellschaft AG	Bern	31.12.	CHF	150.0	33.3	33.3	P
Kraftwerk Göschenen AG	Göschenen	30.09.	CHF	60.0	50.0	50.0	P
Kraftwerk Reckingen AG	Küssaberg (DE)	31.12.	EUR	1.2	20.0	20.0	P
Kraftwerk Ruppertswil-Auenstein AG	Aarau	30.09.	CHF	12.0	45.0	45.0	P
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG	Rheinfelden	30.09.	CHF	30.0	13.5	13.5	P
Kraftwerk Sameraa AG	Alpnach	30.09.	CHF	2.0	18.0	18.0	P
Kraftwerk Schaffhausen AG	Schaffhausen	30.09.	CHF	10.0	30.0	30.0	P
	Obersaxen						
Kraftwerk Tschär AG	Mundaun	30.09.	CHF	9.2	51.0	51.0	P
Kraftwerke Hinterrhein AG	Thusis	30.09.	CHF	100.0	19.5	19.5	P
Kraftwerke Mattmark AG	Saas-Grund	30.09.	CHF	90.0	66.7 <sup>13)</sup>	58.3 <sup>13)</sup>	P
Kraftwerke Zervreila AG	Vals	31.12.	CHF	50.0	21.6	21.6	P
Officine Idroelettriche della Maggia SA	Locarno	30.09.	CHF	100.0	30.0	30.0	P
Officine Idroelettriche di Blenio SA	Blenio	30.09.	CHF	60.0	17.0	17.0	P
Rheinkraftwerk Neuhausen AG	Neuhausen	31.12.	CHF	1.0	40.0	40.0	P
Rheinkraftwerk Säckingen AG	Bad Säckingen (DE)	31.12.	EUR	5.0	25.0	25.0	P

13) Wegen der Abgabe bzw. Übernahme von Unterbeteiligungen weicht die effektive, wirtschaftlich relevante von der kapital- und stimmrechtsmässigen Beteiligung ab.

14) Der direkte wirtschaftliche Kapitalanteil von Axpo an der Kernkraftwerk Leibstadt AG beträgt 34.6%. Unter Berücksichtigung des 15%-Kapitalanteils, den die AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen Luzern an der Kernkraftwerk Leibstadt AG hält, beträgt der indirekte wirtschaftliche Anteil von Axpo an der Kernkraftwerk Leibstadt AG 38.3%.

15) Davon CHF 290.0 Mio. einbezahlt.

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimm- anteil in %	Kapital- anteil in %	Ge- schaft- tätigkeit
<b>Wesentliche assoziierte Gesellschaften (übrige assoziierte Gesellschaften)</b>							
Albula Netz AG <sup>16)</sup>	Filisur	31.12.	CHF	1.7	33.3	60.0	N
BiEAG Biomasse Energie AG	Hünenberg	30.09.	CHF	5.4	40.4	74.1	P
BV Kompostieranlage Oensingen AG	Oensingen	30.09.	CHF	0.3	50.0	50.0	P
Centrale Eolienne Canet - Pont de Salars SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	49.0	49.0	P
Centrale Eolienne Gueltas Noyal-Pontivy SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.8	49.0	49.0	P
Centrale Eolienne Patay SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	49.0	49.0	P
Centrale Eolienne Saint Barnabé SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	49.0	49.0	P
Centrale Eolienne Ségur SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	49.0	49.0	P
Demiroren EGL Gaz Toptan Ticaret A.S.	Istanbul (TR)	31.12.	TRY	3.4	50.0	50.0	V
EBS+EWS Elektrosicherheit GmbH	Schwyz	31.12.	CHF	0.1	50.0	50.0	S
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG	Schaffhausen	31.12.	CHF	20.0	25.0	25.0	V
Eolienne de Saugueuse S.a.r.l.	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.001	49.0	49.0	P
Ferme Eolienne de Chambon Puyravault SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.001	50.0	50.0	I
Ferme éolienne de Fontenay-Le-Comte et xanton-Chassenon SAS	Strassburg (FR)	31.12.	EUR	0.02	40.0	40.0	I
GeoEnergie Taufkirchen GmbH & Co. KG	Grünwald (DE)	31.12.	EUR	62.6	35.0	35.0	I
Global Tech I Offshore Wind GmbH	Hamburg (DE)	31.12.	EUR	1.0	24.1	24.1	P
Gold Energy-Comercializadora de Energıa, S.A.	Vila Real (PT)	31.12.	EUR	1.5	25.0	25.0	V
Grisselectra AG	Chur	30.09.	CHF	1.0 <sup>17)</sup>	20.0	20.0	V
IEL Exploitation 28 Sarl	Saint Brieuc (FR)	31.12.	EUR	0.001	25.0	25.0	I
Kompogas Bioriko AG	Klingnau	30.09.	CHF	0.1	50.0	50.0	P
KW Seedorf AG	Seedorf	30.09.	CHF	1.0	20.0	20.0	P
NIS AG	Sursee	31.12.	CHF	1.0 <sup>18)</sup>	25.0	25.0	S
okopower AG	Ottensbach	31.12.	CHF	0.5	50.0	50.0	S
Parc Eolien de Varimpre SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.04	49.0	49.0	P
Parc Eolien des Vatines SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.8	49.0	49.0	P
Parc Eolien du Clos Bataille SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.4	49.0	49.0	P
Parque Eolico la Peuca S.L.	Ponferrada (ES)	31.12.	EUR	3.3	46.0	46.0	P
Realta Biogas AG	Cazis	30.09.	CHF	0.7	41.7	41.7	P
Repower AG	Brusio	31.12.	CHF	7.4	12.7	12.7	V
Società EniPower Ferrara S.r.l.	San Donato Milanese (IT)	31.12.	EUR	170.0	49.0	49.0	P
Sogesa SA	Le Chable	30.09.	CHF	2.0	30.0	30.0	V
SV Kompostieranlage Bellach AG	Bellach	30.09.	CHF	0.1	50.0	50.0	S
Swissgrid AG	Laufenburg	31.12.	CHF	317.9	37.6	37.6	N
Terravent AG	Luzern	30.09.	CHF	15.0	25.0	25.0	S
Trans Adriatic Pipeline AG	Baar	31.12.	CHF	734.2	5.0	5.0	I
Windpark Lindenberg AG <sup>16)</sup>	Beinwil (Freiamt)	30.09.	CHF	0.1	25.0	25.0	P
Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG	Würenlingen	31.12.	CHF	5.0	24.3	24.3	S

16) Gründung im Geschäftsjahr 2016/17.

17) Davon CHF 0.2 Mio. einbezahlt.

18) Davon CHF 0.8 Mio. einbezahlt.

#### Geschäftstätigkeit der Gesellschaft:

D = Dienstleistung H = Holding I = Projektgesellschaft N = Netz P = Produktion  
V = Energieversorgung und Energiehandel S = sonstige Gesellschaft

#### Stimmanteil in %:

Direkter rechtlicher Stimmanteil

#### Kapitalanteil in %:

Direkter wirtschaftlicher Kapitalanteil (unter Berücksichtigung der Unterbeteiligungen)



# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Axpo Holding AG, Baden

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Axpo Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 30. September 2017, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 6 bis 74) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2017 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



**Bewertung von Sachanlagen, immateriellen Anlagen, Energiebeschaffungsverträgen sowie von Beteiligungen an Partnerwerken**



**Klassifizierung und Bewertung von Energiederivaten**



**Vollständigkeit und Genauigkeit der Rückstellungen für Stilllegung und nukleare Entsorgungen**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## Bewertung von Sachanlagen, immateriellen Anlagen, Energiebeschaffungsverträgen sowie von Beteiligungen an Partnerwerken

### Prüfungssachverhalt

Per 30. September 2017 wurden Nettowertminderungen und Nettobildungen von Rückstellungen in Höhe von insgesamt Mio. CHF 61.5 erfasst, wobei die Position „Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen“ mit Mio. CHF 51.0 sowie die Position „Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand“ mit Mio. CHF 10.5 belastet wurden. Die Buchwerte der Sachanlagen und immateriellen Anlagen wurden netto um Mio. CHF 57.1 wertberichtigt.

Die Axpo Gruppe verfügt über Sachanlagen, immaterielle Anlagen, Energiebeschaffungsverträge und Beteiligungen an Partnerwerken, deren Wirtschaftlichkeit und Bewertung von verschiedenen Bewertungsparametern abhängig sind. Schätzungsspielraum, welcher wesentliche Ermessensentscheidungen erfordert, besteht insbesondere hinsichtlich den zukünftigen Energiepreisen, den zu erwartenden Produktionskosten, Fremdwährungskursentwicklungen, den Nutzungsdauern und dem Diskontierungszinssatz.

In diesem Zusammenhang prüft das Management jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen oder Wertaufholungen, bzw. Rückstellungsbedarf in Folge wesentlicher Veränderungen mit Einfluss auf die relevanten Bewertungsparameter vorliegen.

Bei Vorliegen solcher Anzeichen wird der Buchwert dem erzielbaren Wert (Nutzwert) bzw. dem erwarteten Verlust gegenübergestellt.

Der Nutzwert bzw. erwartete Verlust wird dabei durch Modellierung abdiskontierter Geldflüsse auf Basis der geschätzten Bewertungsparameter ermittelt.

### Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der methodischen und rechnerischen Richtigkeit des zur Bewertung verwendeten Modells sowie der Angemessenheit der getroffenen Annahmen für die wesentlichen Bewertungsparameter.

Bezogen auf eine nach qualitativen und quantitativen Faktoren ausgewählten Stichprobe zu bewertender Sachanlagen, immaterieller Anlagen, Energiebeschaffungsverträge und Beteiligungen an Partnerwerken haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Kritisches Hinterfragen der wichtigsten Parameter für die Berechnung des erzielbaren Werts bzw. des erwarteten Verlusts, insbesondere durch Vergleich der zukünftig erwarteten Energiepreise, Fremdwährungskurse und der Diskontierungszinssätze mit den Daten extern erstellter Studien und Marktdaten. Diesbezüglich haben wir zusätzliche interne Bewertungsspezialisten hinzugezogen;
- Abgleich verwendeter Kostenschätzungen mit Planzahlen und retrospektive Analyse vorjähriger Kostenschätzungen hinsichtlich deren Genauigkeit;
- Überprüfung verwendeter Nutzungsdauern von bewerteten Sachanlagen und immateriellen Anlagen durch Abgleich mit Axpo-internen Rechnungsvorschriften;
- Überprüfung verwendeter Vertrags- bzw. Konzessionsdauern von bewerteten Energiebeschaffungsverträgen und Beteiligungen an Partnerwerken;
- Nachkalkulation der Differenz zwischen Buchwert und erzielbarem Wert bzw. erwartetem Verlust und Überprüfung der korrekten Erfassung einer allfälligen Wertminderung oder -aufholung bzw. der Bildung oder Auflösung der Rückstellungen in der Finanzbuchhaltung.

Weitere Informationen zu Sachanlagen, immateriellen Anlagen, Energiebeschaffungsverträgen sowie Beteiligungen an Partnerwerken sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

— Anmerkungen 4, 5, 9, 12, 15, 16, 17 und 29



## Klassifizierung und Bewertung von Energiederivaten

### Prüfungssachverhalt

Die Wiederbeschaffungswerte von Energiederivaten sind per 30. September 2017 in der Position „Derivative Finanzinstrumente“ im Anlagevermögen (Mio. CHF 648.8) und Umlaufvermögen (Mio. CHF 1'154.6) sowie im kurzfristigen (Mio. CHF 1'162.6) und langfristigen (Mio. CHF 965.4) Fremdkapital ausgewiesen.

Schwankungen der Wiederbeschaffungswerte sowie die Erfüllung entsprechender Kontrakte wirken sich je nach Klassifizierung als „Energiehandelsgeschäfte“ oder zur „Absicherung“ auf die Erfolgsrechnung, das sonstige Ergebnis sowie auf das Eigenkapital aus. Ausserdem beeinflusst die Klassifizierung derivativer Finanzinstrumente die Darstellung und Offenlegungspflichten solcher Kontrakte.

Bei der Vornahme der Folgebewertung der Energiederivate zum Bilanzstichtag werden Modelle mit beobachtbaren Inputparametern verwendet. Die Bestimmung solcher Inputparameter und die Anwendung der geeigneten Bewertungsmodelle unterliegen wesentlichen Ermessensspielräumen. Die Beurteilung der Intention einer Energiederivatposition ist ausserdem entscheidend für deren korrekte Klassifizierung und ist ebenfalls wesentlichen Ermessensspielräumen ausgesetzt.

Die Bewertung basiert auf der vollständigen und korrekten Erfassung aller Vertragsparameter. Die entsprechende Vertragserfassung unterliegt operativen Risiken in den Geschäftsabläufen, die sich aus der Organisationsstruktur der Axpo Gruppe und der Vielzahl an gehandelten Energieprodukten ergeben.

Weitere Informationen zu den Energiederivaten sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

— Anmerkungen 4, 5 und 6

### Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen basieren auf der stichprobenweisen Einsicht und Beurteilung der Unterlagen zur periodischen Validierung der Bewertungsmodelle. Unter anderem haben wir auf Stichprobenbasis folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Überprüfung der in den Modellen hinterlegten Berechnungsmethoden hinsichtlich Konsistenz und Angemessenheit sowie der Verwendung von angemessenen Energiepreiskurven;
- Überprüfung der Bewertungskalkulation von Energiederivaten hinsichtlich mathematischer Korrektheit;
- Überprüfung der implementierten Kontrollen zur Sicherstellung der vollständigen und korrekten Erfassung von Energiederivaten; dabei konzentrierten wir uns auf die Überwachung der Handlungsausführung und -erfassung in den Informatiksystemen, die Funktionentrennung, die Abstimmung der internen Vertragsdaten mit externen Bestätigungen und das Mehraugenprinzip bei der Erfassung der Vertragsdaten in den Informatik-Systemen, sowie auf die für die Geschäftsabläufe bei den Energiederivaten relevanten Informatik-Kontrollen und Schnittstellen zwischen den im Informationsfluss beteiligten Informatik-Anwendungen.



## Vollständigkeit und Genauigkeit der Rückstellungen für Stilllegung und nukleare Entsorgungen

### Prüfungssachverhalt

Die Axpo Gruppe weist per 30. September 2017 insgesamt Rückstellungen in der Höhe von Mio. CHF 4'454.8 aus. Von diesen Rückstellungen betreffen Mio. CHF 2'812.2 künftige Verpflichtungen für die Stilllegung und Entsorgung der nuklearen Abfälle.

Die Axpo Gruppe ist gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Kernkraftwerke nach Ablauf der Betriebsdauer stillzulegen und die nuklearen Abfälle fachgerecht zu entsorgen. Die dafür anfallenden zukünftigen Kosten werden periodisch durch swissnuclear (Fachgruppe für Kernenergie der swisselectric) neu geschätzt und der Verwaltungskommission des Entsorgungsfonds eingereicht, auf deren Basis die provisorischen Kostenbeiträge festgesetzt werden. Die letzte Kostenstudie wurde in den Jahren 2015 – 2016 durchgeführt (Kostenstudie 2016), welche als Basis für die in der Konzernrechnung 2016/17 verbuchten Rückstellungen für Stilllegung und nukleare Entsorgungen dient. Der in der Kostenstudie 2016 enthaltene Rückstellungsplan, dessen Modellierung sowie die rechnerische Richtigkeit wurden durch einen externen Experten geprüft. Des Weiteren überprüft das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) sowie von diesem beigezogene Experten, ob die Kosten in den Kostenstudien realistisch geschätzt sowie detailliert und transparent dargestellt wurden. Darauf basierend erfolgt der Antrag zur Festsetzung der definitiven Beträge durch das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) an die Verwaltungskommission.

Die Kostenschätzungen und damit die Genauigkeit und Vollständigkeit der Rückstellungen sind aufgrund des langen Zeithorizontes sowie der zum Teil fehlenden Erfahrungswerte - insbesondere im Bereich Entsorgung - mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet.

Weitere Informationen zu den Rückstellungen für Stilllegung und nukleare Entsorgungen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

— Anmerkungen 4, 5 und 29

### Unsere Vorgehensweise

Für den Zweck unserer Prüfung stützten wir uns im Wesentlichen auf die durch swissnuclear erstellte Kostenstudie 2016 sowie deren methodische Überprüfung durch den externen Experten ab. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Fachkompetenz von swissnuclear sowie die Fachkompetenz des externen Experten beurteilt.

Im Einzelnen haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Abstimmung der Höhe, Bildung und Verwendung der Rückstellung in der Finanzbuchhaltung per Bilanzstichtag mit den Werten in der Kostenstudie und deren Verbuchung in Übereinstimmung mit den Anforderungen der IFRS;
- Stichprobenweise Abstimmung der Verwendung der laufenden Entsorgungsrückstellung mittels Rechnungseinsicht;
- Kritische Würdigung der Offenlegung zur Rückstellung in der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Anforderungen der IFRS.



### Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.





## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Lukas Marty  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Silvan Jurt  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 18. Dezember 2017

KPMG AG, Badenerstrasse 172, Postfach, CH-8036 Zürich

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

## Erfolgsrechnung der Axpo Holding AG

Mio. CHF	Anmerkung	2016/17	2015/16
<b>Ertrag</b>			
Beteiligungsertrag	3	917.5	212.2
Finanzertrag		262.7	71.7
Ertrag aus Dienstleistungen und Lizenzen		17.3	19.8
<b>Total Ertrag</b>		<b>1 197.5</b>	<b>303.7</b>
<b>Aufwand</b>			
Finanzaufwand		-118.6	-163.8
Übriger Betriebsaufwand		-11.7	-7.9
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	4	-873.7	-793.4
<b>Total Aufwand</b>		<b>-1 004.0</b>	<b>-965.1</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>193.5</b>	<b>-661.4</b>
Ausserordentlicher Aufwand		0.0	-171.5
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>		<b>193.5</b>	<b>-832.9</b>

## Bilanz der Axpo Holding AG

Mio. CHF	Anmerkung	30.9.2017	30.9.2016
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		825.6	345.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	0.3	0.0
Kurzfristige Finanzforderungen	6	559.3	961.2
Kurzfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)	7	240.3	47.5
Sonstige kurzfristige Forderungen	8	15.4	13.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	0.5	1.4
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1 641.4</b>	<b>1 368.3</b>
Finanzanlagen	10	1 852.2	1 847.3
Langfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)	11	139.7	69.1
Beteiligungen	12	3 634.7	4 052.7
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>5 626.6</b>	<b>5 969.1</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>7 268.0</b>	<b>7 337.4</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	0.5	0.8
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	14	1 573.4	919.7
Kurzfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)	15	169.2	114.0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	0.1	0.4
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	21.0	13.8
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 764.2</b>	<b>1 048.7</b>
Anlehensobligationen	18	1 074.8	1 073.6
Darlehensverbindlichkeiten	19	1 050.0	2 109.0
Langfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)	20	116.7	37.3
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>2 241.5</b>	<b>3 219.9</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>4 005.7</b>	<b>4 268.6</b>
Aktienkapital	21	370.0	370.0
Gesetzliche Kapitalreserven (Reserven aus Kapitaleinlagen)		2 633.0	2 633.0
Freiwillige Gewinnreserven		63.0	538.0
Bilanzgewinn/-verlust	22	196.3	-472.2
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>3 262.3</b>	<b>3 068.8</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>7 268.0</b>	<b>7 337.4</b>

# Anhang der Jahresrechnung der Axpo Holding AG

## 1 | Allgemeine Informationen

Die Axpo Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Baden. Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr verfügte die Gesellschaft über keine Mitarbeiter.

## 2 | Rechnungslegungsgrundsätze

Der Jahresabschluss entspricht dem schweizerischen Gesetz. Der Verwaltungsrat der Axpo Holding AG genehmigte die vorliegende Jahresrechnung am 18. Dezember 2017. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung am 19. Januar 2018. Im Folgenden werden die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze aufgeführt, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

### **Fremdwährungsumrechnung**

Über die Fremdwährungsumrechnung gibt der Abschnitt «Fremdwährungskurse» in der Anmerkung 3 der konsolidierten Jahresrechnung des Axpo Konzerns Auskunft.

### **Cash Pooling**

Bei der Axpo Holding AG besteht ein Cash Pooling (Zero Balancing). Dabei werden die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften bei der Poolbank täglich auf das Konto der Axpo Holding AG übertragen. Der Saldo pro Konzerngesellschaft bzw. nahestehende Gesellschaft wird unter den Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften bzw. nahestehenden Personen ausgewiesen.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen.

### **Derivate (Wiederbeschaffungswerte)**

Zur Absicherung von Fremdwährungspositionen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die zum Bilanzstichtag offenen Finanzderivate werden zum Börsenkurs oder zum beobachtbaren Marktpreis am Bilanzstichtag bewertet. Die positiven und negativen Derivate zum Marktpreis (Wiederbeschaffungswerte) werden in den entsprechenden Bilanzpositionen ausgewiesen.

### **Finanzanlagen**

Darlehensforderungen sind zum Nominalwert bilanziert abzüglich Wertberichtigungen, Wertschriften zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet.

### **Beteiligungen**

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten, unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

### **Transaktionen mit Beteiligten sowie Beteiligungen und Konzerngesellschaften**

Unter Beteiligte werden die Aktionäre der Axpo Holding AG ausgewiesen. Unter Beteiligungen und Konzerngesellschaften fallen sämtliche vollkonsolidierte Konzerngesellschaften und Equity-konsolidierte assoziierte Gesellschaften der Axpo Holding AG sowie wesentliche Beteiligungen von Aktionären.

### **Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang**

Da die Axpo Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

### 3 | Beteiligungsertrag

Mio. CHF	2016/17	2015/16
Ertrag aus Dividende von:		
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen, Schaffhausen	1.2	1.2
Axpo Power AG, Baden	900.0	180.0
Centralschweizerische Kraftwerke AG, Luzern	9.6	14.4
Axpo Services AG, Baden	3.0	11.7
Dritte	3.7	4.9
<b>Total</b>	<b>917.5</b>	<b>212.2</b>

### 4 | Wertberichtigungen auf Beteiligungen

Die Beteiligung an der Axpo Power AG wurde im Geschäftsjahr um CHF 888.8 Mio. abgeschrieben. Bei der Beteiligung an der Axpo Trading AG wurde eine Wertaufholung von CHF 5.0 Mio. gebucht, ausserdem wurde die Beteiligung der Repower AG um CHF 10.1 Mio. aufgewertet.

### 5 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Beteiligte	0.1	0.0
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	0.2	0.0
<b>Total</b>	<b>0.3</b>	<b>0.0</b>

### 6 | Kurzfristige Finanzforderungen

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Dritten	310.0	509.0
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	249.3	452.2
<b>Total</b>	<b>559.3</b>	<b>961.2</b>

Unter dieser Position sind Darlehensforderungen und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit unter zwölf Monaten enthalten.

### 7 | Kurzfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Dritten	0.3	4.8
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	240.0	42.7
<b>Total</b>	<b>240.3</b>	<b>47.5</b>

Bei den kurzfristigen Derivaten handelt es sich im Wesentlichen um den positiven Wiederbeschaffungswert der am Bilanzstichtag offenen Devisentermingeschäfte mit Fälligkeit unter zwölf Monaten. Sie dienen zur Absicherung von Fremdwährungspositionen. Die langfristigen positiven Derivate werden unter einer separaten Bilanzposition sowie im Anhang unter Ziffer 11 ausgewiesen.

## 8 | Sonstige kurzfristige Forderungen

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Dritten	14.4	13.2
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	1.0	0.0
<b>Total</b>	<b>15.4</b>	<b>13.2</b>

## 9 | Aktive Rechnungsabgrenzungen

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Dritten	0.0	0.2
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	0.5	1.2
<b>Total</b>	<b>0.5</b>	<b>1.4</b>

## 10 | Finanzanlagen

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Dritten	0.0	105.0
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	125.0	121.4
Wertschriften	1 727.2	1 620.9
<b>Total</b>	<b>1 852.2</b>	<b>1 847.3</b>

Die Restlaufzeit der Darlehensforderungen und Festgeldanlagen ist länger als zwölf Monate. Bei den Wertschriften handelt es sich hauptsächlich um kollektive Anlageinstrumente (bankinterne Sondervermögen und Fonds).

## 11 | Langfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Dritten	0.8	0.4
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	138.9	68.7
<b>Total</b>	<b>139.7</b>	<b>69.1</b>

Die kurzfristigen Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte) werden im Anhang unter Ziffer 7 ausgewiesen.

## 12 | Beteiligungen

Über die Zusammensetzung der Beteiligungen, welche durch die Axpo Holding AG direkt oder indirekt gehalten werden, gibt die Übersicht in Anmerkung 36 der konsolidierten Jahresrechnung des Axpo Konzerns Auskunft.

## 13 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Dritten	0.2	0.3
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	0.3	0.5
<b>Total</b>	<b>0.5</b>	<b>0.8</b>

## 14 | Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	1 573.4	919.7
<b>Total</b>	<b>1 573.4</b>	<b>919.7</b>

Unter dieser Position sind Darlehensverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit unter zwölf Monaten sowie Kontokorrentverbindlichkeiten enthalten.

## 15 | Kurzfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Dritten	22.1	3.8
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	147.1	110.2
<b>Total</b>	<b>169.2</b>	<b>114.0</b>

Bei den kurzfristigen Derivaten handelt es sich um den negativen Wiederbeschaffungswert der am Bilanzstichtag offenen Devisentermingeschäfte, mit Fälligkeit unter zwölf Monate. Sie dienen zur Absicherung von Fremdwährungspositionen. Die langfristigen negativen Derivate werden unter einer separaten Bilanzposition sowie im Anhang unter Ziffer 20 ausgewiesen.

## 16 | Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Dritten	0.1	0.4
<b>Total</b>	<b>0.1</b>	<b>0.4</b>

## 17 | Passive Rechnungsabgrenzungen

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Dritten	15.1	13.7
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	5.9	0.1
<b>Total</b>	<b>21.0</b>	<b>13.8</b>

## 18 | Anleiensobligationen

Mio. CHF		30.9.2017	30.9.2016
Am Bilanzstichtag ausstehende Anleihen:	Nennwert		
2.625% Anleihe 26.2.2010–26.2.2020	429.8	428.0	427.2
3.125% Anleihe 26.2.2010–26.2.2025	300.0	297.8	297.5
1.750% Anleihe 28.7.2016–29.5.2024	350.0	349.0	348.9
<b>Total</b>		<b>1 074.8</b>	<b>1 073.6</b>

Die Differenz zum Nennwert entspricht den bei der Aufnahme der Anleiensobligationen bezahlten Kosten abzüglich des Agios. Diese Kosten werden über die Laufzeit nach der Effektivzinsmethode verteilt den Anleiensobligationen zugerechnet und dem Aufwand belastet.

## 19 | Darlehensverbindlichkeiten

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Fälligkeiten:		
Restlaufzeit 1–5 Jahre	1 050.0	1 209.0
Restlaufzeit über 5 Jahre	0.0	900.0
<b>Total</b>	<b>1 050.0</b>	<b>2 109.0</b>
davon:		
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	1 050.0	2 109.0

## 20 | Langfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Gegenüber Dritten	9.1	12.8
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	107.6	24.5
<b>Total</b>	<b>116.7</b>	<b>37.3</b>

Die kurzfristigen Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte) werden im Anhang unter Ziffer 15 ausgewiesen.

## 21 | Aktienkapital

Mio. CHF		30.9.2017	30.9.2016
Das Aktienkapital besteht aus 37 000 000 Namenaktien von je nominal CHF 10.			
Es sind beteiligt:	in %		
Kanton Zürich	18.342	67.9	67.9
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	18.410	68.1	68.1
Kanton Aargau	13.975	51.7	51.7
AEW Energie AG	14.026	51.9	51.9
SAK Holding AG	12.501	46.3	46.3
EKT Holding AG	12.251	45.3	45.3
Kanton Schaffhausen	7.875	29.1	29.1
Kanton Glarus	1.747	6.5	6.5
Kanton Zug	0.873	3.2	3.2
<b>Total</b>	<b>100.000</b>	<b>370.0</b>	<b>370.0</b>

## 22 | Bilanzverlust/-gewinn

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Jahresgewinn /-verlust	193.5	-832.9
Gewinnvortrag	2.8	360.7
<b>Total</b>	<b>196.3</b>	<b>-472.2</b>

## 23 | Entwicklung des Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Bilanzgewinn/-verlust	Total Eigenkapital
<b>Stand 30.9.2014</b>	<b>370.0</b>	<b>2 663.0</b>	<b>538.0</b>	<b>269.8</b>	<b>3 810.8</b>
Jahresgewinn 2014/15				90.9	90.9
<b>Stand 30.9.2015</b>	<b>370.0</b>	<b>2 663.0</b>	<b>538.0</b>	<b>360.7</b>	<b>3 901.7</b>
Jahresverlust 2015/16				-832.9	-832.9
<b>Stand 30.9.2016</b>	<b>370.0</b>	<b>2 633.0</b>	<b>538.0</b>	<b>-472.2</b>	<b>3 068.8</b>
Teilauflösung freiwillige Gewinnreserven			-475.0	475.0	0.0
Jahresgewinn 2016/17				193.5	193.5
<b>Stand 30.9.2017</b>	<b>370.0</b>	<b>2 633.0</b>	<b>63.0</b>	<b>196.3</b>	<b>3 262.3</b>



## 24 | Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Mio. CHF	30.9.2017	30.9.2016
Garantieverbindlichkeiten	1 226.1	900.7
Bürgschaftsverbindlichkeiten	95.4	128.2
Verbindlichkeiten für Kapitaleinzahlungen	0.0	0.1
Sonstige Liefer- & Abnahmeverbindlichkeiten	0.7	0.8
<b>Total</b>	<b>1 322.2</b>	<b>1 029.8</b>

## 25 | Vergütungen an Verwaltungsrat und Konzernleitung

Diese Anmerkung wurde gemäss den Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt und kann infolge unterschiedlicher Bewertung von den Vergütungsangaben in Anmerkung 32 zur Konzernrechnung (gemäss IFRS) abweichen. Die offengelegten Beträge enthalten sämtliche von den vollkonsolidierten Gesellschaften des Axpo Konzerns für das Geschäftsjahr 2016/17 gewährten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats der Axpo Holding AG und der Konzernleitung, selbst dann, wenn der Zeitpunkt der Auszahlung oder des definitiven Rechtserwerbs nach dem Stichtag des Berichtsjahres gelegen hat (Accrual Basis). Vergütungen, die nicht direkt an einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats, sondern an deren Arbeitgeber ausbezahlt wurden, sind in den nachfolgenden Beträgen ebenfalls enthalten.

## Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2016/17

Name	Funktion	Vergütung Verwaltungsrats- mandat (fix) <sup>1)</sup>	Vorsorge- leistungen <sup>2)</sup>	Total
Tsd. CHF				
Thomas Sieber	Präsident Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Entschädigungs- und Nominierungsausschuss, Strategieausschuss	300	68	368
Stephan Attiger	Mitglied Verwaltungsrat (bis GV 2017) Mitglied Strategieausschuss	36	0	36 <sup>3)</sup>
Ueli Betschart	Mitglied Verwaltungsrat (bis GV 2017) Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Corporate Risk Council	42	2	44
Dorothee Deuring	Mitglied Verwaltungsrat (seit GV 2017) Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss	49	4	53
Reto Dubach	Mitglied Verwaltungsrat (bis GV 2017) Mitglied Strategieausschuss	38	0	38 <sup>4)</sup>
Roland Eberle	Mitglied Verwaltungsrat Vorsitzender Strategieausschuss	66	5	71
Hanspeter Fässler	Mitglied Verwaltungsrat (seit GV 2017) Mitglied Strategieausschuss, Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	45	3	48
Andreas Frank	Mitglied Verwaltungsrat (bis GV 2017) Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss	41	3	44
Köbi Frei	Mitglied Verwaltungsrat Vorsitzender Entschädigungs- und Nominierungsausschuss (seit GV 2017)	73	0	73 <sup>5)</sup>
Rudolf Hug	Vizepräsident Verwaltungsrat Vorsitzender Prüfungs- und Finanzausschuss	158	10	168
Markus Kägi	Mitglied Verwaltungsrat (bis GV 2017) Mitglied Strategieausschuss	35	0	35 <sup>6)</sup>
Peter Kreuzberg	Mitglied Verwaltungsrat (seit GV 2017) Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Corporate Risk Council	49	4	53
Robert Marti	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	65	1	66 <sup>7)</sup>
Peter Reinhard	Mitglied Verwaltungsrat (bis GV 2017) Vorsitzender Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	36	3	39
Carmen Walker Späh	Mitglied Verwaltungsrat (bis GV 2017) Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	33	0	33 <sup>8)</sup>
Ernst Werthmüller	Mitglied Verwaltungsrat (bis GV 2017) Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss	41	0	41 <sup>9)</sup>
Roger Wüthrich-Hasenböhler	Mitglied Verwaltungsrat (seit GV 2017) Mitglied Strategieausschuss	42	3	45
<b>Total</b>		<b>1 149</b>	<b>106</b>	<b>1 255</b>

1) Die Vergütung Verwaltungsratsmandat (fix) besteht aus einer festen Jahresentschädigung und Sitzungsgeldern (ausser VR-Präsident).

2) Unter Vorsorgeleistungen werden die Arbeitgeberbeiträge an AHV / IV sowie Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen ausgewiesen.

3) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 36 Tsd. an den Arbeitgeber. Austritt März 2017.

4) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 36 Tsd. an den Arbeitgeber. Austritt März 2017.

5) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 73 Tsd. an den Arbeitgeber.

6) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 35 Tsd. an den Arbeitgeber. Austritt März 2017.

7) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 52 Tsd. an den Arbeitgeber.

8) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 33 Tsd. an den Arbeitgeber. Austritt März 2017.

9) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 41 Tsd. an den Arbeitgeber. Austritt März 2017.

## Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2015/16

Name	Funktion	Vergütung Verwaltungsrats- mandat (fix) <sup>1)</sup>	Vorsorge- leistungen <sup>2)</sup>	Total
Tsd. CHF				
Robert Lombardini	Präsident Verwaltungsrat (bis GV 2016) Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Entschädigungs- und Nominierungsausschuss, Strategieausschuss	138	9	147
Thomas Sieber	Präsident Verwaltungsrat (seit GV 2016) Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Entschädigungs- und Nominierungsausschuss, Strategieausschuss	200	45	245
Stephan Attiger	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Strategieausschuss	71	0	71 <sup>3)</sup>
Ueli Betschart	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss, Corporate Risk Council	81	4	85
Jakob Brunnschweiler	Vizepräsident Verwaltungsrat (bis GV 2016) Vorsitzender Strategieausschuss (bis GV 2016)	46	0	46 <sup>4)</sup>
Reto Dubach	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungs- ausschuss (bis GV 2016) Mitglied Strategieausschuss (seit GV 2016)	64	0	64 <sup>5)</sup>
Roland Eberle	Mitglied Verwaltungsrat Vorsitzender Strategieausschuss (seit GV 2016)	71	5	76
Andreas Frank	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss	79	6	85
Köbi Frei	Mitglied Verwaltungsrat (seit GV 2016) Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	32	0	32 <sup>6)</sup>
Rudolf Hug	Vizepräsident Verwaltungsrat (seit GV 2016) Vorsitzender Prüfungs- und Finanzausschuss	136	8	144
Markus Kägi	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Strategieausschuss	71	0	71 <sup>7)</sup>
Robert Marti	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	62	1	63 <sup>8)</sup>
Peter Reinhard	Mitglied Verwaltungsrat Vorsitzender Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	66	5	71
Carmen Walker Späh	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Entschädigungs- und Nominierungsausschuss	49	0	49 <sup>9)</sup>
Ernst Werthmüller	Mitglied Verwaltungsrat Mitglied Prüfungs- und Finanzausschuss	87	0	87 <sup>10)</sup>
<b>Total</b>		<b>1 253</b>	<b>83</b>	<b>1 336</b>

1) Die Vergütung Verwaltungsratsmandat (fix) besteht aus einer festen Jahresentschädigung und Sitzungsgeldern (ausser VR-Präsident).

2) Unter Vorsorgeleistungen werden die Arbeitgeberbeiträge an AHV / IV sowie Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen ausgewiesen.

3) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 71 Tsd. an den Arbeitgeber.

4) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 36 Tsd. an den Arbeitgeber. Austritt März 2016.

5) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 64 Tsd. an den Arbeitgeber.

6) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 32 Tsd. an den Arbeitgeber. Eintritt März 2016.

7) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 68 Tsd. an den Arbeitgeber.

8) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 52 Tsd. an den Arbeitgeber.

9) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 49 Tsd. an den Arbeitgeber. Eintritt Januar 2016.

10) Von der Auszahlung erfolgte ein Betrag von CHF 87 Tsd. an den Arbeitgeber.

## Vergütungen an Konzernleitungsmitglieder und das höchstverdienende Mitglied

Tsd. CHF	Andrew Walo CEO		Total Konzernleitung	
	2016/17	2015/16	2016/17	2015/16
Gehälter brutto (fix)	650	650	2 400	2 395
Gehälter brutto (variabel) <sup>1) 4)</sup>	303	305	1 376	1 408
Sachleistungen <sup>2)</sup>	9	9	47	47
Vorsorgeleistungen <sup>3)</sup>	219	221	807	784
<b>Total</b>	<b>1 181</b>	<b>1 185</b>	<b>4 630</b>	<b>4 634</b>

- 1) Die Gehälter brutto (variabel) enthalten die variablen Lohnbestandteile, die vom Erreichen von Unternehmens- und persönlichen Zielen abhängen. Dabei handelt es sich um Werte für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2016/17, welche auf der provisorischen Zielbeurteilung und der Vorschau der Ergebnisse der Unternehmensfinanzziele beruhen. Die Auszahlungen erfolgen im folgenden Geschäftsjahr.
- 2) Privatbenützung von Geschäftsfahrzeugen sowie Generalabonnement SBB.
- 3) Unter Vorsorgeleistungen werden die Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV, an die Pensionskasse, an die Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung sowie an die Krankentaggeldversicherung ausgewiesen.
- 4) Andy Heiz (Konzernleitungsmitglied ab 1.11.2014) wurden im Zusammenhang mit dem Verlust von aufgeschobenen Vergütungen beim vorherigen Arbeitgeber insgesamt CHF 515 785 (auszahlbar in 3 Anteilen bis Mai 2017) als Ersatzleistung gewährt. Im Mai 2017 wurde ein letzter Anteil von CHF 170 208 ausbezahlt (unter Gehälter brutto [variabel] ausgewiesen).

Mit den Vergütungen an die Konzernleitungsmitglieder sind auch die Aufwendungen für die Ausübung von Verwaltungsratsmandaten im Auftrag von Axpo abgegolten, d.h. Konzernleitungsmitglieder haben für die Ausübung von Verwaltungsratsmandaten innerhalb des Axpo Konzerns keinen Anspruch auf separate Vergütungen. Diese Vergütungen betragen insgesamt CHF 253 746 und wurden an die Arbeitgeber der Konzernleitungsmitglieder ausbezahlt.

### Weitere Informationen

An frühere Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder (inkl. nahestehender Personen) wurden im Geschäftsjahr 2016/17 keine Vergütungen ausgerichtet.

Die Aktien der Axpo Holding AG werden zu 100% von den nordostschweizerischen Kantonen und Kantonswerken gehalten. Die Axpo Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

## 26 | Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

## Gewinnverwendung der Axpo Holding AG

### Antrag des Verwaltungsrats

in CHF

Wir beantragen, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag Vorjahr	2 799 320
Ausgewiesener Jahresgewinn	193 517 963
<b>Total</b>	<b>196 317 283</b>
<hr/>	
Vortrag auf neue Rechnung	196 317 283
<b>Total</b>	<b>196 317 283</b>



# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Axpo Holding AG, Baden

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Axpo Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2017, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 82 bis 92) für das am 30. September 2017 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung



eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheit oder Geschäftstätigkeit innerhalb der Gesellschaft, um ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Lukas Marty  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Viktor Frank  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 18. Dezember 2017

KPMG AG, Badenerstrasse 172, Postfach, CH-8036 Zürich

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.



## Impressum

### Herausgeberin

Axpo Holding AG  
Parkstrasse 23  
CH-5401 Baden

T +41 56 200 37 77  
F +41 56 200 43 50

[www.axpo.com](http://www.axpo.com)

### Redaktion

Axpo

### Gestaltung

media & more GmbH, Zürich

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die deutsche Version. Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Sie gewähren keine Garantie bezüglich künftiger Leistungen. Solche vorausschauenden Aussagen bergen naturgemäss Risiken und Unsicherheiten. Dazu zählen die Entwicklung der globalen Wirtschaft, der Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, der Marktbedingungen und Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle der Axpo liegen. Die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate können erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen. Ausserhalb der gesetzlichen Vorschriften übernimmt die Axpo Holding AG keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

**Axpo Holding AG**

Parkstrasse 23 | CH-5401 Baden

T +41 56 200 37 77 | F +41 56 200 43 50

info@axpo.com | www.axpo.com

